

Fayt

Die schönsten Ferien seines Lebens

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

In dieser H/H FanFiction geht es um die Sommerferien nach dem 5 Jahr.Die Dursleys haben Harry nicht vom Bahnhof abgeholt und Harry verbringt deswegen seine Ferien bei den Hermine und ihren Eltern.

Vorwort

Hi Leute die FF ist jetzt abgeschlossen und meine andere FF "After the Final War" ist nun im vollen Gange ich hoffe ihr schaut mal vorbei und postet mir mal ein Kommi.

Viele Grüße und danke an alle die hier so fleißig nette Kommis gepostet haben^^

Euer Fayt

Inhaltsverzeichnis

1. Bei den Grangers
2. Hermine's alte Freunde
3. Zarte Gefühle
4. Ein Abend allein
5. Sommersturm
6. Unerwartet
7. Alpträume
8. Geburtstagswirwar
9. Shopping mit Hindernissen
10. Party bei den Longbottens
11. Mondscheinregen
12. Mädchengespräche
13. Wie willst du es sagen
14. Bettenkauf
15. Engelstränen
16. Das Leben ist schön
17. Im 7.Himmel
18. Rosentraum
19. Im Fuchsbau
20. Im Hogwartsexpress

Bei den Grangers

" Alles aussteigen ! " Die Stimme des Schaffners schallte auf dem Bahngleis 9 3/4 wieder. Harry, Ron und Hermine stiegen aus. " Hallo ! Hier her ! " , rief Mrs Weasley die die Kinder bereits sehnsüchtig erwartete. Sie fiel den dreien um den Hals. \ " Mama lass los ich krieg keine Luft ! " , keuchte Ron. Widerwillig ließ sie los. Zusammen gingen sie durch die Absperrung zwischen den Gleisen 9 und 10. Harry schaute sich nach seinem Onkel und seiner Tante um die ihn eigentlich wie immer abholen wollten, doch er erblickte keinen der beiden. Verloren mit einem Koffer und dem Käfig mit seiner kreischenden Eule Hedwig in der Hand stand er nun da und wusste nicht was er tun sollte er kannte sich hier in London doch gar nicht aus. Er kannte nur das Zaubererlondon zum Beispiel die Winkelgasse wo es alles gab was ein Zauberer gebrauchen konnte. Es war eine helle mit Leuten voll gestopfte Gasse die fröhlicher nicht sein konnte. Er kannte aber auch die Nokturngasse , in der er bei seiner ersten Reise mit dem Flohpulver, ausversehen gelandet war. Sie war dunkel und unheimlich. Überall liefen alte Kräuterhexen oder böse\ drein guckende Zauberer rum. Aber im Muggellondon war er noch nie gewesen und er kannte sich hier ganz und gar nicht aus.

" Harry, Harry was ist los ? Wo sind deine Verwandten?" , fragte Hermine die mit ihren Eltern neben ihm standen. " Ähm ich weiß nicht, sie sind nicht da was soll ich tun? Ich kenn mich hier doch gar nicht aus was soll ich den machen? " " Beruhig dich, du kannst erst mal mit zu uns kommen und von da aus kannst du deine Verwandten anrufen und fragen was los ist. " , sagte ein Mann mit fröhlicher, heller Stimme der neben Hermine stand. Sicher war es ihr Vater und die Frau daneben musste ja dann ihre Mutter sein. " Ach ja , entschuldige ich hab mich ja gar nicht vorgestellt " fügte Hermines Vater hinzu als Harrys verdutzte Miene sah. " Ich bin Mr Dr Granger, aber du kannst mich ruhig Daniel nennen." Mr Granger war sehr groß hatte dunkle Haare, eine auffallend große Nase und eine kleine rundliche Brille. Was Harry allerdings sofort auffiel waren seine perlweißen, glänzenden Zähne die Harry geradezu blendeten. Er hatte ein breites Lächeln was seine Zähne besonders zur Geltung brachte." Ich bin Mrs Dr Granger, Hermines Mutter aber bitte nenn mich doch einfach Helen. Komm mit unser Auto steht unten auf dem Parkplatz." sagte die Frau mit lockigen, blonden Haaren und den ebenfalls glänzenden Zähnen neben Hermine.

So gingen sie zusammen zu dem Auto der Grangers und fuhren ca eine halbe Stunde bis sie vor einem großen weißen Haus ankamen an dem ein Schild mit der Aufschrift: Dr. Dental . Granger Kieferorthopädie stand. Mr Granger holte eine kleine Fernbedienung vom Armaturenbrett und drückte einen kleinen Knopf darauf, schon öffnete sich die Garage. Die Dursleys hatten so etwas nicht. Bei ihnen musste immer einer aufsteigen und das schwere, rostige Garagentor per Hand öffnen, meistens war das Harry. Das würde Mr Weasley sicher gut gefallen dachte sich Harry während sie in die Garage rollten. Sie stiegen aus und gingen durch die große, weiße Eingangstür. Es ging eine Treppe runter und eine Treppe hoch. Zur Treppe runter hing ein Schild auf dem stand "Praxis" am Fuße der Treppe die hoch führte war eine Schiebeglastür. In dem Vorraum wo sie alle standen war eine Gardarobe und ein Schuhregal. Daneben stand ein Korb mit einer roten Decke darin. Hermine öffnete den Tragekorb in dem Krummbein saß und er sprang sofort raus und rollte sich in der scharlachrote Decke zusammen. Mr und Mrs Granger gingen durch den Vorraum hindurch und gingen durch eine Tür die zur Küche führte das ganze Haus wirkte irgendwie so weiß und sauber und steril ganz anders als bei den Weasleys. Aber Harry wollte natürlich nicht behaupten das die Weasleys unsauber waren. Das ist also der unterschied von Muggel und Zaubererfamilien. Sie gingen durch die Küche hindurch in das Wohnzimmer dort stand eine große blaue Leder Couche und in dem Schrank gegen über des Sofas stand ein großer Schrank dort drin stand der Fernseher und ein Aquarium.

" Hier ist das Telefon du kannst jetzt deine Verwandten anrufen und sie bitten dich abzuholen hier ist der Ho..... " sagte Mrs Granger. " Aber Mama kann Harry nicht fragen ob er vielleicht für eine oder zwei Wochen bei uns bleiben kann ich hab dir doch schon soviel von seinem fiesen Onkel und seinem fiesen Cousin erzählt, bitte, bitte, bitte, Harry könnte eine Abwechslung sicher gut gebrauchen. " fiel Hermine ihrer Mutter ins Wort.

Erst zögerte sie aber schließlich sagte sie: " Wenn Harry das möchte .Gerne doch, du kannst solange hier bleiben wie du willst, Harry " Harrys Herz machte einen Freudensprung und in seinem Bauch kribbelte es als wären 1000 Schmetterlinge darin. Dieses Gefühl schwand doch sofort als Harry daran dachte was wohl Onkel Vernon dazu sagte. " Na gut ich werde mal meinen Onkel anrufen, ich würde sehr gerne bei ihnen bleiben wenn es ihnen wirklich nichts ausmacht. " stammelte Harry holte das Schnurlose Telefon in die Hand und wählte die Nummer von Onkel und Tante.

"Tüüüütt.....Tüüüütt.....bei Dursley? " , die rauhe Stimme von Mrs Figg der Nachbarin der Dursleys ertönte im Hörer." Ähm Hallo hier ist Harry. Wo sind denn die Dursleys? Sie wollten mich doch vom Bahnhof abholen aber sie waren nicht da können sie mir sagen wo sie sind! " , " Ach hallo mein Lieber, ich bin nur gerade rüber gekommen um bei den Dursleys die Blumen zu gießen sie sind im Urlaub, sind für 4 Wochen nach Mallorca gefahren. Ich dachte sie hätte dich mit genommen aber wenn ich es richtig bedenke sie nehmen dich ja nirgendwo mit hin. " , " Ja aber was soll ich denn jetzt tun? " , " Du kannst zu mir kommen sie sind ja schon eine Woche weg du weißt ja ich mag dich gerne du kannst gerne kommen. " " Tut mir leid aber eine Klassenkameradin hat mich schon gefragt ob ich die Sommerferien bei ihr verbringen möchte. Ich schicke den Dursleys einen Brief in dem ich die Telefonnummer meiner Freundin bei lege und sie bitte mich sobald wie möglich anzurufen. " Harry dachte aber nicht im entferntesten daran dies zu tun. " Ok dann machs gut wir sehen uns Tschüß " , " Tschüß Mrs Figg schönen Gruß an ihre Katzen "

Harry drückte auf den roten Knopf am Telefonhörer der das Gespräch beendete und sein Herz machte erneut seinen Freudenhüpfer. Er konnte sein Glück gar nicht fassen. Die Dursleys waren weg 3 Wochen Sommerferien ohne von Dudley schikaniert zu werden. " Was haben sie gesagt, Harry? " , fragte Mr Granger zögernd. " Sie.....sie sind in den Urlaub gefahren ohne mich mitzunehmen nach Mallorca. Mrs Figg die Nachbarin der Dursleys war gerade am Blumengießen und Neugierig wie sie ist konnte sie es nicht lassen ans Telefon zu gehen und mir diese wunderbare Nachricht mitzuteilen.ohhh macht es ihnen den nichts aus wenn ich 3 Wochen oder länger bei Ihnen bleibe? " , " Ach, Harry natürlich nicht du bist doch so ein lieber Kerl wir haben nur Gutes von dir gehört .Du kannst so lange bleiben wie du willst Hauptsache deine Verwandten haben nichts dagegen." , sagte Mrs Granger. Hermine lief knallrot an, ihr war es wohl peinlich was ihre Mutter da offenbarte. Doch Harry merkte das es ihr unangenehm war und meid ihre nervösen Blicke. Mr Granger brach die angespannte Stimmung und sagte: " Ihr seit doch sicher sehr hungrig von der Reise lasst uns was Essen. " " Huch....das hab ich in dem Stress ja völlig vergessen ich hab gar nichts gekocht und ich hab auch nicht mehr so viel im Haus ich habe in der letzten Zeit einfach nicht geschafft einkaufen zu gehen. Naja wir können ja was beim Chinesen bestellen. Du isst doch chinesisches oder Harry?" , fragte Mrs Granger . "Ja , natürlich Mrs Granger " , antwortete Harry. Genau genommen wusste Harry gar nicht ob er chinesisches Essen mag denn er hatte es noch nie so richtig probiert. Bei den Dursleys gab es immer nur Roastbeef oder so ein Zeug und in Hogwarts gab es zwar das beste Essen was er je in seinem Leben gesehen hatte doch ist ihm noch nie irgendwas Chinesisches dort aufgefallen. Harry schwieg.

Eine viertel Stunde später lautete es an der Tür, Mr Granger öffnete die Tür und ein schlitzäugiger Chinese stand dort mit einem großen Karton. Er übergab das Essen, kassierte ab und fuhr mit seinem Moppet weiter.g kf, Hermine kommt runter das Essen ist da. " , rief Mrs Granger. Hermine und Harry liefen die Treppe hinunter. Sie hatten ihre Koffer hoch gebracht und Harry hatte sich das kleine gemütliche Gästezimmer angeguckt in dem er für die nächsten 3 Wochen schlafen sollte. Es lag genau neben dem Zimmer von Hermine.

Alle setzen sich an den Tisch, sie fassten sich an den Händen und Hermine ergriff Harrys Hand genau wie ihre Mutter auch. Hermines Vater murmelte ein paar unverständliche Wörter und sagte am Schluss laut: " Guten Appetit! " Hermine und ihre Mutter ließen seine Hände wieder los und begannen zu Essen. Harry schaute auf seinen Teller es sah ganz lecker aus daneben lagen 2 Stäbchen. Harry schaute Hermine und ihren Eltern zu wie sie ihre Stäbchen ergriffen und zu Essen begannen. Harry holte die beiden Stöckchen in die Hand und versuchte mit ihnen umzugehen. Als Mr Granger das sah lachte er nur stand auf, holte eine Gabel aus der Schublade und reichte sie Harry. Der bedankte sich und schob sich eine Gabel mit Reis in den Mund. Harry schmeckte es so gut das es gar nicht genug essen konnte fast so lecker wie die Festessen in Hogwarts.

" Wir haben jetzt noch 3 Stunden Sprechstunde, Hermine. Ihr könnt ja eure Zimmer einräumen und etwas fernsehen oder was ihr wollt. " sagte Mrs Granger die sich schon wie ihr Mann einen weißen Kittel übergezogen hatte. " Ja ist gut, wir gehen nach oben. " entgegnete Hermine. Harry und Hermine gingen jetzt hoch in das Zimmer von Hermine und ließen sich vollgestopft auf ihr Bett sinken. " Puhh jetzt ist mir schlecht die Ente ist mir wohl nicht so gut bekommen " keuchte Hermine. "Ja du bist schon ganz blass im Gesicht, leg dich besser hin ", sagte Harry besorgt. Es dauerte nicht lange und Hermine schlief ein. Es war zwar erst 16 Uhr aber Harry wollte sie trotzdem schlafen lassen. " Sie sieht so friedlich und süß aus wie sie da liegt " dachte Harry. Er strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht stand vom Bett auf deckte sie zu und wollte gerade so leise wie möglich aus dem Zimmer raus gehen als Hermine leise sagte: " Harry bitte bleib hier! " " Aber Hermine du bist total erschöpft schlaf ein wenig. ", entgegnete Harry. " Aber nur wenn du hier bleibst. ", bittete Hermine. " Na gut schlaf jetzt. " Er setzte sich wieder zu ihr aufs Bett und schaute ihr eine Weile beim schlafen zu.

" Harry,..... Harry wach auf. " Langsam öffnete er die Augen und schaute in die von Hermine hinein. " Ohh tut mir Leid ich bin wohl eingenickt. " , stammelte Harry verlegen. " Ach ist doch nicht so schlimm. Meine Eltern sind in 10 Minuten mit der Sprechstunde fertig. Komm wir gehen schon mal runter. ", sagte Hermine.

Hermine alte Freunde

" Harry steh auf, es ist wunderschönes Wetter draußen wollen wir nicht schwimmen gehen? Mum und Dad müssen heute den ganzen Tag arbeiten. " Hermine stürzte in Harrys Zimmer und riss die Vorhänge vor. Harry blinzelte. " Is ja gut ich komme! ", murmelte Harry im Halbschlaf. " Hast du keine Lust auf ein morgendliches Bad? Das tut gut und macht wach. Ich geh schonmal runter zum Pool kannst ja auch kommen wenn du willst.", sagte Hermine begeistert. Harry zog sich seine Badehose an ging die Treppen runter an die Verandatür über die Marmorplatten im Gras und kam kurz vor dem Pool zum stehen. ' Wo ist Hermine denn jetzt schon wieder ', dachte Harry als er seine Freundin nirgendwo sah. Das quietschen der Verandatür ließ ihn aus seinen Gedanken fahren, Hermine stand da mit einem hell blauen Bikini der vorne gebunden war. Harry war noch gar nicht aufgefallen was Hermine für eine tolle Figur hatte. Sie sah spitze aus. " Du kannst den Mund ruhig wieder zu machen. ", meinte Hermine als sie an Harry vorbei ging und mit einem gekonnten Körper ins Wasser sprang. " BRRRRRRR ist das kalt! ". schrie Harry als ihm Wasser an den ganzen Körper spritzte. " Jetzt komm schon Harry! ", rief Hermine. Das ließ Harry sich nicht zweimal sagen er sprang mit einem Looping ins Wasser. Er hörte einen dumpfen Schrei. Hermine lag auf dem Boden des Beckens. Harry zögerte nicht lange, tauchte runter und legte sie auf den Beckenrand. Ihre Augen waren geschlossen der Mund auch. Erst wusste Harry nicht was er tun sollte, sollte er zu Mr und Mrs Granger laufen und sie holen oder würde das vielleicht zu lange dauern. Er entschied sie für die zweite Möglichkeit, er kreuzte die Hände legte sie auf Hermine's Brust und pumpte 3 mal darauf dann ging er zögernd auf ihren Mund zu presste den Seinen auf Ihren und wollte gerade Luft in ihre Lungen pumpen als Hermine prustend und Wasser spuckend los lachte. Harry erschreckte sich so sehr das er rückwärts mit seinem Hintern auf den Boden krachte. " Was sollte das????????? ", brüllte Harry. " War nur ein Scherz wollte gucken was du machst. ", kicherte Hermine. " Das ist ganz und gar nicht lustig ich hab mir echt Sorgen gemacht ich dachte dir wäre irgendwas passiert!!! " " Ach komm reg dich ab ich fand das süß das du so schnell reagiert hast ohne groß nachzudenken. ", sagte Hermine nicht ohne dabei rot zu werden. Harry schnappte sich ein Handtuch und stapfte wütend in das Haus nach oben in sein Gästezimmer.

' Ich hab Ron ja noch gar nicht geschrieben das ich bei Hermine bin. ', fiel Harry auf einmal ein. ' naja ich bin ja erst 5 tage hier.'

Lieber Ron ,

ich muss dir ja noch was ganz wichtiges erzählen. Als wir am Bahnhof waren sind meine Verwandten nicht gekommen. Du warst schon weg und ich wusste nicht was ich machen sollte, dann kam Hermine mit ihren Eltern, sie haben mir angeboten mit zu ihnen zu kommen um dann meine Verwandten anzurufen. Es hat sich herausgestellt das die Dursleys in den Urlaub gefahren sind ohne mir bescheid zu sagen. Zum Glück war zufällig Mrs Figg die Nachbarin im Haus um Blumen zu gießen und hat mir alles erzählt. Jetzt wohne ich erstmal bei Hermine sie haben mir angeboten die Sommerferien bei ihnen zu verbringen bis die Dursleys wieder da sind. Ich habe mich riesig gefreut. Hermine ist gar nicht so eine Streberin ich seh sie kaum lernen, nur manchmal liegt sie abends noch mit einem Buch im Bett. So kenn ich sie gar nicht, aber ich finds besser wenn sie nicht ihre ganze Zeit mit diese dummen Büchern verbringt. Heute morgen waren wir im Pool baden, die hat mir vielleicht nen Schrecken eingajagt, verarscht hat die mich aber das erzähl ich dir ein ander mal.

Gruß Harry

Klopf Klopf....die Tür öffnete sich und Hermine stand da mit einem Bademantel. " Harry es tut mir Leid bitte ich wollt dich nicht so schocken. ", flüsterte Hermine. " Schon gut! ", maulte Harry und stopfte hastig den Brief an Ron unter sein Kissen. " Nein Harry, ich meine es ernst so war das doch nicht gemeint.", flehte Hermine ihn an.

" Ja ist gut war ja gar nicht so schlimm.", sagte Harry nach langem Betteln von Hermine. " Schön Danke Harry! ", rief sie, fiel Harry um den Hals und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Das war ein komisches Gefühl für ihn aber kein schlechtes ein Glücksgefühl wie er es selten erlebt hatte. " Ich hab gerade Ron geschrieben er weiß ja noch gar nicht das ich bei dir bin. ", sagte Harry. " Stimmt gut das du dran gedacht hast wir wissen ja wie schnell Ron beleidigt ist." sagte Hermine " Was machen wir heute noch? ", fragte Harry .

" Ich weiß nicht. Mal gucken. Mum und Dad machen gleich Mittagspause dann essen wir erst mal was. Ich geh mich umziehen wir treffen uns dann unten beim Essen. ", sagte Hermine und ging hinaus.

" Mhhh, das war lecker! ", sagte Harry und wischte sich den Mund mit der Serviette ab. " Was macht ihr beiden denn jetzt noch? Wir müssen bis 18 Uhr arbeiten? ", fragte Mrs Granger und schaute Harry und Hermine an. " Wissen wir nicht! Draußen ist zwar so schönes Wetter aber wir haben keinen Schimmer was wir machen sollen. ", antwortete Hermine. " Geht doch ins Schwimmbad, vielleicht trifft ihr welche von deinen alten Freunden. ", schlug Mr Granger vor. " Ja das ist eine gute Idee, was meinst du Harry? ", strahlte Hermine. " Ja ich würde gern mal ein paar von deinen alten Freunden kennen lernen. " " Nagut dann beeilt euch ich fahre euch in 10 Minuten. ", sagte Mrs Granger.

Nach dem Essen gingen Harry und Hermine hoch. Hermine ging ins Badezimmer und holte eine große Badetsche und 2 Handtücher und ging zu Harry ins Gästezimmer.

" Ziehst du deine Badehose schon hier an oder soll ich sie auch einpacken? ", fragte Hermine. " Im Schwimmbad. Und du? " " Ich auch. Was soll ich noch mit nehmen? " " Wie wärs mit Sonnencreme und nem Wasserball oder so. " " Sonnencreme hab ich schon und nen Wasserball geh ich noch holen, warte. " Hermine flitzte aus dem Zimmer, kam allerdings einige Sekunden später mit einem roten Wasserball zurück. Nach dem sie noch ein bisschen Proviant und frische Klammotten eingepackt hatten liefen sie die Treppe hinunter wo Mrs Granger schon auf die beiden wartete. Sie stiegen ins Auto und fuhren los.....

" Viel Spaß, ich hole euch um viertel nach 6 wieder ab. ", verabschiedete sich Mrs Granger. " Tschüß! ", riefen Harry und Hermine im Chor.

Die Kasse war total voll sie mussten 10 Minuten warten bis sie endlich dran waren. " 2 mal Schüler! " sagte Hermine gab der Frau an der Kasse das Geld und bekam zwei Schlüssel. " Wofür brauchen wir die Schlüssel? ", fragte Harry neugierig. " Achja du warst ja noch nie in einem Freibad. " " Die brauchen wir um die Schränken abzuschließen in die wir unsere Klamotten reintun." klärte Hermine ihn auf. Sie gingen weiter und suchten 2 freie Kabinen in denen sie sich umziehen konnten.Nach langer Zeit fanden sie dann auch welche. Hermine hatte wieder ihren schönen hellblauen Bikini an. Jetzt suchten die beiden sich einen freien Platz auf der Wiese. Hermine begann sich einzucremen. Erst die Beine dann die Arme dann den Bauch und dann sollte eigentlich der Rücken dran sein doch da kam Hermine alleine ja nicht ran. " Ähm Harry? ",fragte Hermine zögernd. " Würdest du mir vielleicht den Rücken eincremen? Ich komme alleine nicht dran. " " Sicher! ", sagte Harry schnappte sich die Flasche und beugte sich über Hermine die sich auf den Bauch gelegt hatte. Langsam drückte er die Creme aus der Flasche und ließ sie auf Hermines Rücken fließen. Er formte dabei ein Herz.(Was Hermine allerdings nicht merkte.) " Brrrr.... das ist kalt! ", bibberte Hermine und Harry bemerkte wie sie eine leichte Gänsehaut bekam. " Ich rubbel dich warm. ", meinte Harry, fuhr mit kreisenden Bewegungen über ihre Haut und verteilte die Creme auf ihrem Rücken. Nach ein paar Minuten in denen Harry sie ununterbrochen weiter massiert hatte flüsterte Hermine: " Du kannst gut massieren, Harry! Das müsstest du öfter bei mir machen. " Sie lächelte. Harry wurde knallrot und hörte schnell auf sie einzucremen. Die Creme war sowieso schon eingezogen, was ihm allerdings gerade erst aufgefallen war. " Kannst du nicht noch ein bisschen weiter machen? " fragte sie. " Wenn du willst! ", antwortete Harry zögernd. Harry weiß nicht wie lange sie noch so dagesessen hatten, doch er fand es wunderschön.

" Hi Hermine! " Eine dunkle Stimme riss Harry aus seinem " Traum". Ein großer Junge stand da, er hatte auffallend viel Ähnlichkeit mit Viktor Krumm wie Harry fand. Neben ihm stand ein zierliches Mädchen mit

braunroten Haaren. " Dich sieht man auch noch mal? ", sprach er weiter. " Was willst du denn den hier? ", fragte Hermine sehr kühl. " Nanana, das ist aber keine schöne Begrüßung. " " Lass mich in Ruhe und hau ab. " " So unfreundlich heute? Willst du mir nicht deinen Freund hier vorstellen? " " Hau bloß ab ich bin beschäftigt! ", sagte Hermine entschlossen zog Harry zu sich her und küsste ihn auf die Lippen. Sie waren wie verschmolzen. Harry war überrascht. " Also immer noch so ne Schlampe wie früher! Komm Sam! ", schnauzte der Junge und ging mit dem Mädchen weiter in Richtung Sprungtürme.

Jetzt ließ Hermine Harry wieder los. Erst schauten sie sich nur an dann unterbrach Hermine die Stille und erklärte Harry alles. " Das war Brian, mein Ex-Freund. Er war schrecklich hat mich nur rumkommandiert. Aber ich hab schnell gemerkt das er mich nur verarscht hat. Ich hab dann schnell Schluss gemacht. Er war oder ist total eifersüchtig. Er hat total lange versucht mich zurück zubekommen aber ich bin ja nicht dumm. Kurz danach hab ich auch den Brief von Hogwarts bekommen und von da an hab ich ihn nie mehr wieder gesehen, bis heute." Sie hielt kurz inne sprach dann aber weiter. " Und das Mädchen was neben ihm stand das war Samantha, sie war mal meine beste Freundin, ich kann nicht glauben wie sie sich verändert hat sie war so nett, sie hat mir damals am meisten von Brian abgeraten und jetzt lässt sie sich von ihm verarschen. Ihr ist es sehr schwer gefallen, als ich weggegangen bin. Sie hatte nicht viele Freunde genau genommen nur mich. Und ich als ihre beste Freundin gehe auf einmal weg von ihr. Wir hatten dann noch einige Wochen Briefkontakt über meine Eltern aber der ist auch bald abgebrochen weil sie nicht mehr geantwortet hat. Aber den Grund kenn ich ja jetzt. Los Harry lass uns zusammen zu Wasserrutsche gehen!" sie rannte los. Harry sahs noch kurz da und überlegte was gerade passiert war, dann schüttelte er energisch den Kopf und rannte ihr nach.

" Meine Mama kommt gleich, komm wir müssen uns anziehen. ", sagte Hermine als sie gemütlich im Wirrpool saßen. Die beiden standen auf gingen duschen, zogen sich an und da fuhr Hermines Mutter schon mit dem Wagen vor.

Zarte Gefühle

3.Kapitel: Zarte Gefühle

Als Harry am nächsten morgen Erwachte war es noch dunkel. Er schaute auf den Wecker fünf Uhr morgens! Er stöhnte leise aber er dachte daran das es jetzt sinnlos sei wieder einzuschlafen .Und er dachte stattdessen daran was gestern passiert war ,Hermine Granger seine allerbeste Freundin hatte ihn geküsst mit voller Absicht. Dann überlegte Harry wie es sich angefühlt hatte, es war gar nicht so schlecht dachte er ganz anders als mit Cho, wenn man das überhaupt einen Kuss nennen konnte überlegte Harry eigentlich hat sie dabei ja nur geheult. Aber dann ermahnte er sich, sie ist deine beste Freundin Harry und außerdem hätte sie dich nicht geküsst wenn dieser Brian nicht aufgetaucht wäre. Doch andererseits war es ein Kuss .So grübelte Harry noch eine Weile bis Hermine leise an seine Tür klopfte und leise “Harry , Harry bist du wach” flüsterte. Harry stand rasch auf und öffnete die Tür vor ihm stand Hermine, in einen dunkel blauen Nachthemd mit dünnen Trägern ihr Haar war noch ungekämmt sie sah aus als ob sie gerade auf gestanden war. “Guten Morgen” sagte sie und lächelte ihn an auf ein mal viel ihm wieder auf wie gut sie aussah. “Dir auch einen guten Morgen” sagte er und lächelte zurück. ”Was gibt es so wichtig das du mich schon morgens überfallen musst?” fragte Harry obwohl er schon ahnte worum es ging. ”Kann ich reinkommen?” fragte Hermine “Klar!” antworte Harry und beide ließen sich nebeneinander auf das Bett sinken “Ok was gibt es nun so wichtiges?” fragte Harry gerade heraus. “Mmmhh ja Harry wegen gestern... es tut mir Leid. Ich hab das nur gemacht um Brian loszuwerden. ”sagte Hermine langsam “Das weiß ich doch Hermine!” warf Harry rasch ein, weil er merkte das Hermines Augen leicht feucht wurden. “Wirklich?” fragte Hermine und ihre Augen wurden immer wässriger. “Na klar Hermine.” sagte Harry “Oh Harry... Danke ich dachte das ich alles kaputt gemacht habe!” schluchzte sie viel ihn um den Hals und drückte fest ihn an sich. ”Das kann niemand so schnell dafür haben wir so viel zusammen durchgemacht.” antwortete Harry behutsam und legte langsam seine Arme um sie, tätschelte ihr sanft den rücken und strich ihr sanft über die Haare allmählich beruhigte sich Hermine doch sie ließ ihn nicht los und Harry schob sie auch nicht weg ,so verharrten sie weiter ihn ihrer Umarmung Harry wusste nicht wie lange sie so dagesessen hatten doch auf einmal klopfte es am Fenster und beide ließen sich schlagartig los und sahen zum Fenster. Eine hübsche Schleiereule flog vor dem Fenster auf und ab und klopfte mit ihrem Schnabel sachte an die Scheibe. Harry stand rasch auf und öffnete das Fenster und sie flog herein und ließ sich auf dem Schreibtisch nieder. Auf einmal fiel Harry auf das er die Eule gar nicht kannte, und musste sofort an Alastor Mody denken seinen einstigen Lehrer in Vereidigung gegen die Dunklen Künste und was er sagen würde wenn er eine unbekannte Eule in sein Zimmer ließ ,doch dann lass er den Adressaten: Harry Potter ,der Brief war eindeutig für ihn, da gab es keinen Zweifel! Er nahm ihn der Eule ab und sie flatterte davon. ”Von wem ist der Brief?” fragte Hermine etwas verdutzt. “Keine Ahnung.” antworte er nicht minder verdutzt als sie. ”Mach ihn schon auf!” drängte Hermine. Sie ließen sich wieder aufs Bett sinken und Harry öffnete den Brief. Als erstes sah er das der Brief mit rosa Tinte geschrieben war doch dann überwand er diesen Schock und las den Brief und Hermine tat es ihm gleich.

Lieber Harry,

Ich möchte ich mich bei dir entschuldigen, für alles, was ich letztes Jahr an Mist gebaut habe! Ich weiß auch nicht, was da in mich gefahren ist!

Meine Trauer um Cedric war so groß, dass ich in Selbstmitleid versunken bin und mich nicht um andere gekümmert habe auch nicht um die und den Jungen den ich wirklich liebe, dich! Das mit Roger Davies... ich weiß auch nicht, das war irgendwie nur so eine Phase. Ich wollte dich eifersüchtig machen, weil ich gemerkt habe, dass du mir mehr bedeutest. Ich wollte mehr von dir, als nur dein „Kumpel“ sein! Eigentlich will ich das immer noch! Auch das ich dich wegen Hermine so angefahren habe tut mir sehr Leid ich habe vergessen das sie dir als Freundin sehr viel bedeutet! Ich hoffe du kannst mir verzeihen! Und das mit Michael Corner naja er war so nett zu mir und alles aber das ist jetzt auch vorbei! Wenn du willst, können wir uns ja mal treffen oder so? Sag mir bescheid wann und wo und ich komme!

Als Harry zu Ende gelesen hatte brauchte er erst einmal ein paar Sekunden um sich wieder zu sammeln und überhaupt zu begreifen was in dem Brief wirklich stand. Cho Chan wollte mit ihm gehen, sie wollte ernsthaft mit ihm gehen und hatte es sogar zugegeben! Doch dann sagte er mit kalter Stimme "Was bildet sie sich denn ein?" er riss den Brief in zwei Teile "Erst macht sie mit Zwei Jungs vor meinen Augen rumm" er riss ihn in vier Teile "Dann nimmt sie gleich den Nächsten der sie will" er riss den Brief in acht Teile "Und eine Heulsuse wie dich will ich sowieso nicht zur Freundin ich hab bessere Freunde die immer da sind wenn ich sie brauche und es ist mir egal ob du oder sonst wer sie cool findest oder nicht!" er riss den Brief in sechzehn Teile "Und zur Krönung des ganzen redet du schlecht über die beste und liebste Freundin die ich je hatte und tut auf ein mal so als ob es dir Leid tut!" er schmiss die inzwischen sechzehn Teile des Briefes mit solcher Wucht in den Papierkorb das er mit einem leichten scheppern umfiel. Anschließend ließ sich wieder neben Hermine fallen aufs Bett fallen, der der Mund immer noch wegen dem Inhalt des Briefes und Harrys plötzlichen Wut Ausbruch offen stand. Sie saßen eine kleine Weile schweigend da. Bis Hermine ihre Stimme wieder fand und ohne umschweife begann "Harry... " doch Harry unterbrach sie bevor sie nur noch ein Wort sagen konnte " Es ist ok Hermine." sagte er ruhig. "Nein das ist es nicht!" "doch Hermine!." sagte Harry wieder mit dieser ruhigen Stimme. "Ok, aber was meinstest du mit das sie schlecht über deine Freundin geredet hat, etwa über mich?" sofort wurde Harry rot er hatte nicht dran gedacht das seine beste und liebste Freundin mit in diesem Zimmer war. "Mmh ja das war so sie hat mir gesagt das ich dich sowieso viel mehr mag als sie, als wir an Valentinstag in Hogsmud zusammen waren und du mich noch in den 'Drei Besen treffen wolltest für das Interview und das sie es hinterlistig findet das du unser DA Blatt verhext hast und naja da hab ich ihr halt gesagt das ich es eine gute Idee fand und das es Mariella verdient hat für ihre Petzerei und auch das ich nichts dafür kann das wir uns so gut verstehen." "Das hast du ihr gesagt?" fragte Hermine mit leicht angeröteten Wangen. "Klar hab ich das...," doch schluchzend unterbrach ihn Hermine und klammerte sich wieder an ihn "Oh Harry. Danke.", "Wofür?" fragte Harry der wieder Anfangs sanft ihren Rücken zu streicheln. "Aber warum Harry warum hast du ihr so was gesagt, ich dachte du magst sie so gerne" schluchzte Hermine "Ja aber sie mich ja sozusagen gezwungen mich zwischen ihr und dir Entscheiden, da hat sie halt den kürzeren, und das hätte sie wissen müssen. Kein Mädchen ist es wert deine Freundschaft für sie aufzugeben!" sagte Harry mit fester Stimme und leicht angeröteten Wangen. Dann sah in ihre verweinten rehbraunen Augen .Hermine sah in seine leuchtend grünen Augen und ihr wurde sofort klar das er sie nicht anlog. "Nicht mehr weinen, es ist nicht deine Schuld." sagte Harry ruhig und wischte ihr die Tränen die immer noch über ihre Wangen kullerten, mit seinen Daumen weg. "Ok Harry ich werds versuchen." sagte Hermine. Beide verharrten wieder in ihrer Umarmung bis sie das leise Piepen des Weckers hörten. "Schon halb acht." sagte Hermine langsam ohne Harry loszulassen "meine Eltern stehen gleich auf wir sehen uns beim Frühstück." langsam löste sie sich von ihm , "und Harry danke für alles." fügte sie noch hinzu und küsste ihn auf die sanft auf die Wange. Harry war überrascht und wusste nicht was sie meinte und wollte gerade fragen doch Hermine war schon mit immer noch roten Wangen aus der Tür gegangen. Harry ließ sich glücklich aufs Bett fallen. Und im wurde langsam klar das er andere Gefühle als Freundschaft für Hermine entwickelte doch er schüttelte den Kopf "Nein Harry das geht nicht ,sie ist deine beste Freundin !Und Ron..!" Er hatte schon lange den Verdacht gehabt das Ron ,Hermine trotz ihrer ständigen Streitereien sehr gerne mochte. Aber andererseits Ron hatte das nie zugegeben, nicht mal ihm gegenüber.

Ein Abend allein

Als Harry endlich fertig war mit anziehen, er hatte immer wieder über Hermine nachgedacht um sich über seine Gefühle klar zu werden, saßen alle Grangers schon am Frühstückstisch.

Alle wünschten ihm einen Guten Morgen. Er setzte sich und nahm sich ein Brötchen und belud es mit Himbeermarmelade. "Was habt ihr heute so vor?" fragte Mrs Granger bevor Harry etwas sagen konnte hatte Hermine schon "Hausaufgaben!!!" gesagt Harry schaute sie an nickte aber zustimmend. Mr Granger lachte angesichts Harry Miene "Muss sein Harry" lachte er weiter. "Ja" grummelte Harry und bis mit etwas säuerlicher Miene in sein Brötchen. Die Zaubererzeitung, der Tagesprophet, wurde wie jeden morgen von der Posteule eingeflogen Hermine zahlte 5 Knuts und die Eule verschwand. Seit er bei Hermine wohnte war nichts interessantes mehr erschienen nur lobes Hymen über Harry "den Jungen der die Wahrheit sagt" oder der "Auserwählte", die Wahrheit über das was in der Mysterium Abteilung geschehen war, Hermine und Harry hatten sich eine gewaltige Standpauke eingefangen Hermine von ihrem Vater und Harry von Mrs Granger, die es beide Unglaublich fanden was ihre Tochter, ihr bester Freund und ihre anderen Freunde in der Nacht im Keller eines Regierungsgebäudes veranstalteten. Und Harry merkte das Hermine Eltern Mrs Weasley in nichts nachstanden, wenn es darum ging sehr laute Standpauken zu halten. Aber auch wie Mrs Weasley waren beide wieder ausgesprochen freundlich zu Harry nachdem sie sich heiser gebrüllt hatten. Auch Sicherheitsregeln und Warnungen vor schwarzen Kreaturen und Todessern gab es aber noch nichts über Todesser Angriffe oder der gleichen. Harry dachte das es daran lag das Harry und seine Freunde heil aus der Mysteriumsabteilung heraus gekommen waren, das Voldemors die Phrophezeiung nicht gehört hätte und das eine ganze Reihe Todesser in Azkaban sahen. Hermine nahm die Zeitung und spuckte ihren Orangensaft den sie gerade getrunken hatte quer über das Titelblatt. "Was ist los Hermine?" fragten die Grangers und Harry wie aus einem Munde. Hermine hielt Harry den Propheten hin und er las mit geöffneten Mund.

Felix Lelizitas

tritt Nachfolge von Cornelius Fuge an!

Den Hauptteil der Seite beanspruchte ein Großes schwarz-weiß Bild von einem stämmigen Zauberer mit wachsamen Augen. Wie immer in der Zaubererwelt bewegte sich das Photo und Felix Lelizitas Augen huschten unaufhörlich wachsam umher.

Doch Harry lass den Artikel der darunter stand. Felix Lelizitas Leiter der Aurorenabteilung des Ministeriums trat gestern Morgen die Nachfolge von Cornelius Fugte als Zaubereiminister an. Die Gründe für diesen vorzeitigen Amtswechsel sind unter anderen Fugtes Sturheit trotz vieler Anzeichen der Rückkehr des Unnennbaren nichts zu unternehmen was die Zaubererschaft oder die Muggelwelt zu schützen oder auf das kommende vorzubereiten! Auch hatten viele Zauberer und Hexen lautstark den Rücktritt von Fugte gefordert. In diesen Moment sind der Zauberei Minister und Albus Dumbledore zusammengetreten um alle möglichen und nötigen Dinge einzuleiten um die Zauberwelt zu schützen und den Unnennbaren aufzuhalten. Leider war bisher keiner der beiden für eine Stellungnahme bereit.

Harry legte die Zeitung weg und sagte: "So was hab ich mir schon gedacht.", "Ja ich auch" stimmte Hermine zu. Sie aßen zu ende und nachdem sie beim abräumen geholfen hatten, Hermines Mutter war immer der Meinung das Harry das nicht tun sollte da er hier zu Gast war, doch Harry erwiderte immer das er es gerne tat, zog Hermine Harry sofort hoch in ihr Zimmer um endlich mit den Hausaufgaben zu beginnen. Sie arbeiteten den ganzen Vormittag und hatten schon eine menge ihrer gesamten Hausaufgaben erledigt, als Mrs Granger sie zum essen rief.

Als das Essen schon fast abgeschlossen war fiel Mr Granger noch etwas ein "Hermine, Schatz deine Mutter und ich gehen heute Abend aus und werden erst Morgen um 10 Uhr zurück sein ihr beide könnt euch ja einen schönen Abend zu zweit machen, oder?" fragte er mit einen lächeln. Sofort wurde Hermine rot doch sie entgegnete: "Klar Dad! Machen wir!". Als Harry und Hermine fertig gegessen hatten und Harry wieder, mit

Missfallen von Mrs Granger, geholfen hatte den Tisch abzuräumen. Stiegen sie wieder die Treppen hoch um ihre restlichen Hausaufgaben noch vor dem Abendessen zu beenden. Das schwierigste, von Hermines Alte Runen Aufsatz mal ganz abgesehen war der lange Aufsatz für Zaubertränke über 6 Verschiedene Zaubertränke, den Harry für total sinnlos empfand da er nach seiner Meinung nach kein Ohnegleichen in seinen Zaubergrad erreicht hatte was aber nötig war um Snap's UTZ Kurs zu besuchen. Was er Hermine auch mehrmals sagte doch sie sagte immer mit energischer Stimme: "Harry solange unsere ZAGs noch nicht da sind kannst du das nicht wissen also los!". Harry wusste das es keinen Sinn gab ihr zu wieder sprechen. Und holte seine Zaubertranksachen aus seinem Zimmer und sie begannen zu arbeiten. Der Zaubertrank Aufsatz kostete viel zeit ,doch pünktlich zum Abendessen waren sie mit ihren Gesamten Hausaufgaben fertig. Sie gingen runter zum Essen, Mrs und Mr Granger waren schon angezogen und bereit zum gehen als sie runter kamen. "Hallo Schatz wir gehen jetzt los. Geld liegt auf dem Tisch für eine Pizza oder so was ,bestellt euch einfach etwas!" ,sagte Mrs Grangers küsste Hermine nahm Harry kurz in dem Arm und war dann mit Mr Granger zu Tür gegangen "Tschüss Kinder" hörten die beiden Mr Granger noch rufen bevor sie die Tür zugezogen wurde. "Ok dann lass uns mal bestellen." sagte Hermine "welche Pizza magst du Harry?" "Weis nicht warum nehmen wir nicht eine große und teilen sie uns?" fragte Harry. "Tolle Idee Harry dann nehmen wir eine große Pizza zum selber belegen mit..." "Sie begannen sich über den Belag zu kabbeln als sie endlich so weit waren sagte Hermine "Ok also eine große Pizza mit Schinken, Peperoni, Annanas und extra viel Käse." und Harry nickte zustimmend. Als Harry den Pizzaservice anrief suchte Hermine einen guten Film aus, sie wollte das Harry nicht machen lassen weil sie irgendwie glaubte Harry würde einen Horrorfilm wählen und darauf hatte sie nun gar keine Lust. Als die Pizza nach 20 min. geliefert wurde setzten sich Hermine und Harry auf das Sofa aßen und alberten rum. Als sie mit dem essen fertig waren legte sich Harry auf die Seite und Hermine legte sich vor ihn und kuschelte sich der wärme wegen an Harry .Sie bibberte leicht doch da sie so nah bei ihm lag merkte er es. "Ist dir kalt?" fragte Harry und schaute sich um. Er fand beinahe sofort wonach er suchte eine Couchdecke sie lag neben dem Aquarium er setzte sich auf und nahm die Decke ihn die Hand und fühlte sofort den kuschlig weichen Stoff. Er legte sich wieder und warf die Decke über sie beide Hermine flüsterte "Danke Harry." und kuschelte sich noch näher an ihn. Harry Herz klopfte wie wild und es viel ihm schwer sich überhaupt auf den Film zu konzentrieren. Und dann traf es ihn wie ein Blitz, Er hatte sich ihn Hermine Granger verliebt richtig verliebt nicht so eine alberne kleine Schwärmerei wie bei Cho. Aber Harry mahnte er sich, es ist Hermine Granger deine beste Freundin das geht nicht und Ron würde dir den Hals umdrehen. Hermine riss ihn aus seinen Gedanken , "Harry darf ich dich mal was fragen?" "Klar!" ,antwortete Harry , "schieß los.", "Wie stellst du dir deine Perfekte Frau vor?" Harry stutze etwas er hatte alles erwartet nur das nicht, er überlegte kurz dann sagte er langsam: „Oh, sie muss nicht perfekt sein. Aber es sollte einfach so sein, dass man alles an ihr mag, sogar ihre Fehler. Man sollte sie lieben, aber sie muss auch die beste Freundin sein. Eine Person, die einen immer versteht, die einen sogar besser kennt, als man sich selbst. Wenn man die Augen schließt sieht man sie vor sich, bis in jede Einzelheit. Man sieht den Schimmer ihres Haar und die Farbe ihrer Augen. Und du?“ auch Hermine antwortete nicht sofort:“ Naja eigentlich habe ich noch nicht so richtig darüber nachgedacht aber er sollte nett sein man muss mit ihm über alles reden können. Er sollte einen still verstehen und einen Trösten können. Er sollte Mmutig sein und für seine Freunde da sein wenn sie ihn brauchen. Und man sollte ihn wirklich lieben egal wenn und in welcher Situation.“ Hermine kuschelte sich wieder an Harry. Und eng aneinander schauten sie sich dn Rest des Films an, das heißt Harry versuchte es denn sein Herz schlug mittlerweile so schnell das er schon dachte es würde platzen.

Als der Film zu ende war, bestand Harry noch darauf das Wohnzimmer etwas aufzuräumen was Hermine mit kleinem murren bejahte, als das Wohnzimmer aufgeräumt war, stiegen beide etwas erschöpft die Treppen hoch. Als sie vor Hermines Tür standen drehte sie sich um und flüsterte: "Danke Harry für den wundervollen Abend." sie beugte sich langsam vor und küsste ihn sanft auf die Wange. Dann drehte sie sich um und schloss die Tür. Harry stand noch ein paar Minuten still vor ihrer Tür, dann ging er ihn sein Zimmer zog sich um und ließ sich auf Bett fallen und wieder kämpften zwei starke Kräfte in ihm, sich in Hermine verlieben und seine Freundschaft zu Ron. Dann überlegte er das es keinen Sinn machte, er konnte sich nicht entscheiden stattdessen drehte sich auf die Seite und schlief ein.

Sommersturm

Harry wachte schlagartig auf hatte, doch nicht das Gefühl lange geschlafen zu haben. Auf einmal Blitze es und es Donnerte laut. Die Tür wurde langsam aufgeschoben, Harry nahm blitzschnell seinen Zauberstab vom Nachtschisch und richtete ihn auf die Tür. "Harry ich bin es!" hörte er eine vertraute Stimme. Ein weiterer greller Blitz und Harry erkannte Hermine, mit ihren dunkel blauen Nachthemd mit den dünnen Trägern, in der Tür. "Was ist den los?" fragte Harry immer noch leicht geschockt. "Kann ich heute Nacht bei dir schlafen?" fragte Hermine langsam. Harry glaubte sich verhöhrt zu haben. "Was willst du?" fragte Harry schwer verdutzt. Es blitze noch einmal und ein weiteres lautes Donnern. Hermine zitterte leicht und ging rasch zu Harry und setzte sich auf sein Bett. "Hermine was ist los?" fragte Harry, doch inzwischen war ihm etwas aufgefallen. Es blitze erneut und wieder ohrenbetäubendes Donnern. Hermine krallte sich an ihn. "Hermine..... hast du etwa Angst vor Gewitterstürmen?" fragte Harry ernst. Hermine nickte langsam. Harry konnte es nicht fassen seine beste Freundin Hermine Granger, die furchtlos mit ihm die 7 Siegel des Steins der Weisen gebrochen hatte oder Nachts ihn ohne zu zögern in die Heulende Hütte gefolgt war um Ron vor ein riesigen schwarzen Hund retten oder darauf bestanden hatte ihn in tiefster Nacht in die Keller des Zaubereiministerium zu begleiten um Sirius vor Voldemort zu retten und das waren nur einige von Hermines mutigen Taten. Und sie hatte Angst vor einem Gewittersturm. "Na klar, kannst hier schlafen wenn du willst." sagte Harry und lächelte sie an. "Danke Harry." antwortete Hermine mit einem dankbaren lächeln. Sie kroch unter die Decke und schmiegte sich der Wärme wegen ganz nah an Harry. "Hermine darf ich dir mal eine Frage stellen, wie hast du das in Hogwarts gemacht oder sonst wo?", Hermine antwortete: "Als ich klein war bin ich zu Mum und Dad ins Bett gekrochen und in Hogwarts naja Parvati und Lavender haben auch etwas Angst und wir gehen dann alle zusammen in ein Bett aber sag es keinem weiter!", "Klar dein Geheimnis ist sicher." antwortete Harry der ein Lachen unterdrücken musste.

Sie plauderten noch eine Weile bis Hermine plötzlich an Harry Schulter einschlief Harry legte noch seine Hand auf ihre Hüfte. Dann war auch er ins Reich der Träume geglitten.

Harry erwachte das erste was er merkte waren weiche braune Haare auf seinen Gesicht. Zu erst wunderte er sich wo sie her kamen doch dann erinnerte er sich an das was gestern Nacht geschehen war. Hermine schlief immer noch friedlich und Harry merkte das sein Arm immer noch auf ihrer Hüfte ruhte doch er dachte nicht daran sie wegzunehmen. Auch vielen im Hermines Haare auf sie hatten sich verändert, als er sie damals das erste mal im Hogwartsexpress getroffen hatte waren ihre Haare buschig und etwas struppig. Doch jetzt waren sie glänzend und gewellt und Harry musste sich eingestehen das es ihr sehr gut stand. Hermine erwachte schlug jedoch ihre Augen noch nicht auf, das erste was sie spürte war eine warme Hand auf ihrer Hüfte sie schlug die Augen auf und sah in die leuchtend grünen Augen von Harry Potter "Morgen Harry." flüsterte sie. "Dir auch einen guten Morgen Hermine hast du gut geschlafen" antwortete Harry mit einen verschmitzten lächeln. "Ja hab ich ." antwortete Hermine. Auf einen Schlag wurde beiden klar was sie hier eigentlich taten. "Ich geh ins Bad Harry bis gleich." sagte Hermine sprang auf und rannte aus dem Zimmer. Harry stand auf und zog sich rasch an und ging hinunter in die Küche. Doch auf einmal hörte er Geräusche aus der Küche, erst überlegte er ob Hermine da unten war ,doch dann dachte er wie lange Hermine immer ihm Bad brauchte. Er zog den Zauberstab und trat in die Küche eine etwas ältere kräftige Frau mit weißem Kleid , dunkelblonden Haaren und Blauen Augen stand am Herd. Sie ließ das Messer fallen was sie grade benutzt hatte und schrie vor Überraschung auf. Angelockt von dem Geschrei stürmte Hermine die Treppen runter und das Bild was sie sah war nicht das, beste Harry stand da und hielt geschockt seinen Zauberstab in der Hand und richtete ihn auf... "Harry! Sophie!" schrie Hermine erschrocken. Harry ließ den Zauberstab rasch sinken. "Harry darf ich vorstellen das ist Sophie Wilzem unsre Haushälterin. Sophie das ist Harry Potter mein bester Freund, er geht auch auf die 'Scottish Academy' und er wohnt hier voraussichtlich den Rest der Ferien bei uns. Seine Verwandten sind verreist und haben hin hier, nun ja vergessen. Harry stutze kaum merklich 'Scottish Academy' was erzählte Hermine da sie gingen nach Hogwarts, doch dann dämmerte es ihm Mrs Wilzem wusste nichts von Hermines magischen Fähigkeiten. "Sehr erfreut sie kennen zu lernen, Harry James Potter Klassenkamerad von Hermine auf der 'Scottish Academy' ." sagte Harry mit Betonung auf 'Scottish

Acadamy´ und streckte ihr die Hand entgegen nachdem er schnell den Zauberstab in die Hosentasche gesteckt hatte. Wenn Mrs Wilzem nichts von Hermines Fähigkeiten wüsste sollte es auch so bleiben. “Ebenfalls sehr erfreut ihre Bekanntschaft zu machen. Darf ich mich vorstellen Mrs Sophie Wilma Wilzem Köchin und Haushälterin der Grangers sehr erfreut sie kennen zu lernen Mr Potter. Miss Granger hat mir schon viel über sie erzählt, keine Angst mein Junge nur gutes.” sagte Mrs Wilzem und schüttelte mit einem warmherzigen Lächeln und einem Zwinkern Harrys Hand. “Miss Granger.” fügte sie mit einem Lächeln hinzu, “Ich glaube sie sollten sich etwas anziehen sie erkälten sich noch.” Harry sah zum Fuß der Treppe da stand Hermine nur mit einem roten Badehandtuch bekleidet was ihr nur bis knapp über die Knie reichte. Sofort schaute Harry weg und wurde knall rot auch Hermines Gesichtsfarbe machte dem Handtuch gute Konkurrenz als sie wieder die Treppen hoch stürmte.

Nach zehn Minuten kam Hermine, nun wieder mit normaler Gesichtsfarbe, die Treppe runter und fand Harry schon am Esstisch vor. “Guten Morgen Miss Granger. Was möchten sie essen?” fragte Mrs Wilzem immer noch mit diesem Lächeln auf dem Gesicht. “Das gleiche wie Harry, Sophie und ich habe dir doch schon so oft gesagt Hermine reicht vollkommen aus!” Mrs Wilzem tat als hätte sie nicht gehört was Hermine gesagt hatte und sagte mit einem Lächeln “Ja, Miss.” und ging in die Küche. Harry fragte ohne zu zögern und leise das Mrs Wilzem nichts mitbekam: “Hermine jetzt erklär mal bitte was die ‘Scottisch Academy´ ist!” “Das ist ein Elite Internat in Schotland wo ich, für meine Muggel Freunde und Mrs Wilzem zur Schule gehe. Alle aus unser Schule Ron und so weiter gehen für sie auch dahin”, “Ok” sagte Harry, “aber bitte sorg dafür das sie nichts über unsere Schule fragt nicht das ich mich verplappere.” fügte er immer noch im Flüsterton hinzu. “Was gibt es da zu tuscheln ihr beiden?” fragte Mrs Wilzem lachend. “Harry wollte nur wissen warum er dich noch nie gesehen hat. Und ich wundere mich eigentlich auch warum du hier bist.” antwortete Harry

Mrs Wilzem lachte und antwortete dann auf Hermines Fragen: “Also Mr Potter das liegt daran das ich mit meinem Mann im Urlaub war und Miss Granger ihre Eltern haben mich Beauftragt dafür zu sorgen das sie nicht verhungern, weil sie werden voll noch bis zum Abend weg sein. Ach Mrs Potter entschuldigen sie meinen Ausbruch vor hin Mrs Grangers hatte wohl vergessen mir von dem charmanten Freund ihrer Tochter zu erzählen.” sie zwinkerte wieder Harry zu er würde etwas rot doch ,erwiderte “Harry genügt Mrs Wilzem.”

Denn Rest des Tages vertrieben sich die beiden am Pool, allerdings ohne dumme Späße von Hermine. Dann aßen sie zum Mittag und Mrs Wilzem verabschiedete sich von beiden, aber nicht bevor sie den Abwasch erledigt hatte und Hermine und Harry etwas zum aufwärmen fürs Abendbrot zubereitet hatte. Denn Nachmittag verbrachten sie mir dem lesen des Tagespropheten, den sie natürlich gut verstecken mussten denn eine Zeitung über Zaubereiministerium und mit sich bewegenden Bildern hielten sie nicht angebracht für Studenten der ‘Scottisch Academy´. Dann setzten sie sich wieder eng aneinander gekuschelt auf das Sofa sinken und sahen noch etwas fern. Bis sie beide in ihre Zimmer zum schlafen gingen, doch bevor seine Tür schließen konnte hatte Hermine ihm noch einen sanften Gute Nacht Kuss auf die Wanke gegeben. Was Harry Grübeleien über seine Gefühle zu Hermine nur verstärkten.

Unerwartet

Als Harry erwachte wurde ihm als erstes klar das er nun schon fast zwei Wochen bei Hermine wohnte und auch das zwei fantastische Wochen gewesen waren. Doch auch überlegte er ob er es noch lange heraus zögern konnte, sich endgültig in Hermine zu verlieben. Und immer wieder spukte ihm Ron im Kopf herum seine Reaktion was er sagen würde das jemand mit Hermine ging und noch dazu sein bester Freund. Doch er würde wohl auf seinen Brief warten müssen. Wobei Hedwig schon eine Woche weg war, nicht das er sich Sorgen machen würde, sie war schon öfter lange weg gewesen. Nur langsam überlegte er ob Ron nicht mehr mit ihm sprechen wollte. Gerade als er das dachte klackerte es am Fenster und Hedwig schwebte vor dem Fenster auf und ab, sie sah etwas erschöpft aus. Harry ließ sie hinein und zog einen mit Rons Schrift gekrakelten Brief von ihrem Bein.

Hallo Harry und Hermine

Erst mal tut es mir Leid das wir dich auf dem Bahnhof vergessen haben. Aber wir sind gleich nach Rumänien aufgebrochen um Charlie zu besuchen. Ich hoffe euch geht es gut und ihr habt spaß zusammen. Ihr beiden fragst dich sicher wo wir das Geld hernehmen um so eine Reise, Zu unternehmen? Na gut ich wird es euch sagen: Dad ist befördert worden! Er ist jetzt Leiter für die Zusammen arbeit von magischen- und nicht magischen Menschen, ernannt von Felix Felizitas persönlich. Er ist ein guter Freund von Dad und Dumbledore er meinte das es jemand mit Humor und Muggelverständnis bräuchte um dieses Amt zu belegen und er meinte Dad wäre genau der richtige dafür. Und das Gehalt ist fantastisch. Und hier in Rumänien ist es klasse. Wir haben Charlie auf die arbeit begleitet Mum wäre fast in Ohnmacht gefallen. Leider sind Fred und George nicht mitgekommen bei denen boomt das Geschäft richtig. Harry, Hermine was haltet ihr eigentlich von Luna Lovegood.

Grüße von Ron und Ginny.

Harry lachte und freute sich ja Mr. Weasley war wirklich der Richtige für diesen Posten da gab es keinen Zweifel. Doch was war mit Luna sonst sagte er doch Loony war er etwa in, das war ja ... fantastisch Ron stand auf Luna. Falls er den Brief richtig interpretierte. Er hatte also freie Hand bei Hermine, man Harry schlag dir das aus dem Kopf sie ist deine beste Freundin ermanne er sich wohl mittlerweile zum 20 Mal. Doch dann wollte er den Brief verstecken denn er wusste nicht was Hermine da zu sagen würde. Hermine kam ins Zimmer, immer noch in ihren diesmal in einem roten Nachthemd, und sah den Brief in seiner Hand "Oh guten Morgen Harry, ist das Rons Antwort zeig mal!" und ohne eine antwort abzuwarten ging sie zu Harry der immer noch auf dem Bett saß um ihm den Brief aus der Hand zu nehmen. Doch Harry stand rasch auf und hielt den Brief hoch damit sie ihn nicht zufassen bekam. "Hast du Geheimnisse vor mir Harry?" fragte Hermine mit einem lächeln. Dabei stieß sie ihn aufs Bett. Er stolperte und hielt sich vor Schreck an Hermines Hüfte fest und zog sie mit sich sie verlor das Gleichwicht und Harry fiel mit einem sanften BOMM aufs Bett und Hermine landete auf ihn. Ein paar Sekunden waren sie komplett überrascht von dem was gerade passiert war Harrys Hand ruhte immer noch auf Hermine Hüfte und Hermines Hände lagen zu beiden Seiten von Harrys Gesicht. Sie sahen sich wie elektrisiert in die Augen, sie waren komplett unfähig sich zu bewegen. Auf einmal wurde die Tür auf geschoben und Mr. Granger stand in der Tür "Guten Morgen Ha....." setzte er an doch er fügte rot werdend hinzu "oh tut mir Leid ich wollte euch nicht stören, ja mmhh, ich geh dann mal runter."

Hermine sprang auf und antworte "Dad es ist nicht das, wonach es aussieht!" rief Hermine ihrem Vater hinterher. Auch Harry sprang auf und rief "Sie hat Recht Mr. Granger sie wollte nur den Brief lesen.". Harry hörte Lachen aus der Küche. Hermine und Harry rannten die Treppe runter. "Was unsere Tochter und Harry?" hörte er Mrs. Granger lachen "das kann nicht sein." . "Doch es ist so sie haben sich ganz tief in die Augen geschaut es war einfach süß." antwortete Mr. Granger und wieder lachte Mrs. Granger herzlich. Harry und Hermine stürzten in die Küche. "Jetzt ist aber gut Mum, Dad ich finde das nicht lustig und außer dem ist es nicht so wie ihr denkt. Ich habe nichts mit Harry, wir sind einfach nur sehr gute Freunde und wenn würde ich

euch das sagen. Ihr seid schlimmer als Parvati, Lavender und Rita Kimkorn zusammen!" nachdem sie zu ende geschrieen hatte rannte sie davon. Harry und Hermine Eltern sahen ihr wie vom Donner gerührt Hermine nach. Mr. Granger der zu erst seine Stimme wieder fand, stellte die Fragen die auch in Mrs. Grangers Gesicht zu lesen waren: "Wer sind Lavender, Parvati und Rita Kimmkorn?" Harry der auch nun wieder sprechen konnte erklärte mit in einem Seufzer: "Lavender und Parvati sind die Quellen für klatsch, Tratsch und Gerüchte im Griffendorturm. Und Rita Kimm Korn ist eine Reporterin ..." er begann von ihrem 4. Jahr zu erzählen und was Ritas Artikel bewirkt hatte und was sich Hermine wegen der Artikel über sie beide, hatte anhören und ertagen müssten. Als er geendet hatte standt beiden Eltern der Mund weit offen. Doch Harry fragte bevor Hermine Eltern noch etwas sagen konnten: "Wissen sie wo Hermine hingehht um alleine zu sein?", "Ja, es gibt hier in der nähe ein kleines Waldstück da ist sie meistens." antwortete Mrs. Granger prompt. "Ich gehe sie holen!" sagte Harry, doch schnell setzte er hinzu "wenn es ihnen nichts ausmacht.", darauf sagte Mr. Granger nur: "Nein mein Junge geh nur ich glaube das sie dir eher zuhört, warte ich male dir den Weg zum Wald auf.". Er rannte noch schnell und zog sich etwas an und nahm eine Jacke für Hermine mit, denn sie hatte immer noch ihr dünnes Nachthemd an und es war trotz Juli immer noch etwas frisch morgens. Und außerdem wüsste er nicht wie lange es dauern würde Hermine zu finden und sie davon zu überzeugen nach Hause zu kommen. Dann rannte er den Weg den Mr. Granger ihm aufgemalt hatte, so schnell er konnte entlang nach etwa 5 Minuten erreichte er den kleinen Wald. Er musste Hermine gar nicht lange suchen, da ihr leuchtend rotes Nachthemd sie schnell verriet. Sie saß auf dem dicken Ästen eines etwa 5 Meter großen Baumes. "Hermine" rief er den Baum hoch. Sie antwortete nicht. Nur ein leises schluchzen war zu hören. Er konnte nicht anders und kletterte zu ihr. "Darf ich?" fragte Harry. Hermine nickte stumm. Harry setzte sich neben sie auf den Ast und jetzt sah er es ganz deutlich, wie ein paar stumme Tränen über ihre Wangen kullerten. "Was ist los Hermine ist doch nichts passiert?" fragte Harry vorsichtig, "Nichts passiert" heulte Hermine, "mein Dad hat uns gesehen im Schlafanzug!" Harry lächelte "Ja aber hat dir nicht den Hals umgedreht und mir auch nicht, ganz ihm Gegenteil er war doch sehr nett und hatt uns weiter machen lassen oder!", Hermine schluchzte lachte aber etwas "Ich habe es ihnen erklärt Hermine sie haben es verstanden und es tut ihnen wirklich Leid, sie haben sich nur für uns gefreut. Hier es ist etwas kalt." sagte Harry der soeben gemerkt hatte das sie zitterte und hielt ihr ihre Jacke hin. Doch Hermine, die immer noch Tränen in den Augen hatte, rutschte näher an Harry und lehnte sich an ihn. Harry deckte sie mit ihrer Jacke zu, wischte mit der rechten Hand irre Tränen weg und gab ihr mit der linken Hand Rons Brief. Sie nahm in und las, sie schmunzelte etwas als sie den Brief wieder zusammen faltete und fragte dann mit einem Lächeln " Harry warum wolltest du nicht das ich das lese?", "Nun ja", antwortete Harry mit etwas rotem Kopf, "ich dachte du und Ron ihr na ja..." auf einmal fing Hermine wild an zu lachen und Harry hatte schon angst das sie runter fiel. Als Hermine fertig gelacht hatte sagte sie: "Ich und Ron zusammen, verliebt oh Gott bewahre uns davor .Wir würden uns in der Luft zerfetzen. Du kennst doch unsere heftigen Streits. Nein, da ist nichts für eine Beziehung. Aber danke das du dich so um mich sorgst Harry du bist wirklich süß" und küsste ihn sanft auf die Wange, doch als sie ihren Kopf wieder zurück zog berührten sich ihre Lippen für einen winzigen Moment, doch für diesen winzigen Moment hatte Harry alles vergessen was um ihn herum passierte, es war als ob er schwebte und Hermine mit ihm, sie hatte gesagt das er wirklich süß war und ihn wieder geküsst. Dann riss Hermine ihn aus seinen Glücksgefühlen. "Komm lass uns nach Hause gehen ich hab Hunger und du hast mir schon so lange eine entspannungs- Massage versprochen und ich glaube die brauche ich jetzt wirklich." "Ok Hermine!" antwortete Harry etwas rot im Gesicht. Sie kletterten vom Baum und schlenderten zu Hermine Haus zurück. Die anschließende Massage tat Hermine sehr gut. Harry war danach so knall rot wie ein über reifes Radieschen, was größtenteils daran lag das Hermine bei der ganzen Massage nur ihr dünnes Nachthemd getragen hatte. Aber ein gutes hatte es natürlich Harry konnte danach in sein Zimmer gehen damit sich seine Gesichtsfarbe wieder zu Normalität zurückkehren konnte. Hermine wollte nun allein, mit ihren Eltern sprechen. Danach kam sie ihn Harrys Zimmer und sie schrieben eine Antwort für Ron. Indem sie ihm versicherten das sie Luna beide sehr mochten.

Alpträume

Den darauf folgenden Tag verbrachten Harry und Hermine am Pool. Und verbrachten den groß Teil ihrer Zeit damit auf der Liege zu liegen, sich zu sonnen und über Ron und Luna zu reden, wie weit Ron schon gegangen war, oder waren sie etwa schon zusammen, warum Ron, warum Luna und seit wann denn? Auch Mrs. Wilzem war wieder da und brachte ihnen Eis und Getränke an den Pool. Bis Hermine laut einwandte "Sophie, nicht noch ein Eis ich werde zu dick!" Harry stutzte Hermine zu dick, er schaute an ihr herunter. Sie wurde keineswegs zu dick, ganz ihm Gegenteil sie hatte eine tolle Figur und hatte genau an den richtigen Stellen Rundungen nicht zu groß und nicht zu klein dachte Harry. "Hermine du siehst toll aus wie du bist." rutschte es Harry heraus. Mrs. Wilzem lachte und sagte zu Hermine gewand:" Da hören sie auf Mr. Potter Miss Granger! Also keine wieder rede!", Hermine wusste das es keinen Sinn hatte ihr zu wieder sprechen. Sagte aber: "Dann aber einen großen mit Früchten und ich und Harry teilen uns den!" Mrs. Wilzem lachte wieder und verschwand in Richtung Küche. Als Mrs. Wilzem außer hör weite war wandte sich Hermine Harry zu: "Harry das hat ein Nachspiel, zur Strafe wirst du mir jetzt den Rücken einkremen, mich massieren und mich mit dem Eis füttern!", Harry lächelte und Hermine drehte sich, ebenfalls mit einem lächeln auf den Bauch. Harry griff nach der Flasche Sonnenöl setzte sich auf ihre Liege und begann sie einzucremen und sie zu massieren Hermine stöhnte leise. " Na das scheint ja Spaß zu machen!" lachte Mrs. Wilzem und stellte einen riesigen Eisbecher neben sie auf den Tisch, Hermine lachte ebenfalls "Ja das macht es Sophie! So Harry ich hab Hunger!" Harry griff nach einen Löffel füllte ihn mit Eis und sagte "Mund auf Hermine!" Hermine öffnete den Mund und Harry schob den Löffel hinein. "Und es wird immer besser!" mampfte Hermine. "Ja das kann ich mir vorstellen.", lachte Mrs. Wilzem und ließ die beiden alleine. Als sie fertig waren schwammen sie noch etwas bevor Mrs. Granger sie zum Abendessen rief.

Als Harry an diesem Abend zu Bett ging fühlte er sich etwas unbehaglich und er hatte leichte Bauchschmerzen. Dennoch legte er sich ins Bett und schlief ein.

Er sah einzelne Bilder die an seinem Auge vorbei zogen erst saß er mit Hermine auf einer Blumenwiese sie lagen sich in den Armen und küssten sich zärtlich, es war einfach wunderschön doch mit einmal veränderten sich die Bilder schlagartig. Er sah wie Hermine von einer Feuerpeitsche niedergestreckt wurde und bewusst los liegen blieb. Sah sie und Sirius wie von hunderten Dementoren eingekreist wurden. Und wie Sirius durch einen wehenden Vorhang viel und eine Frauen Stimme kalt und triumphierend auflachte. Dann stand er vor Hermine Haus alles war still und er stand regungslos da auf einmal wurde die Tür aufgestoßen und drei Todesser rannten aus dem Haus einer hielt die bewusste Hermine in den Armen. Harry stürzte auf sie zu doch die beiden anderen hatten schon Schockzauber auf ihn abgefeuert. Bevor Harry sich verteidigen konnte, bevor er nur seinen Zauberstab berühren konnte, hatten ihn beide Schock Zauber in die Brust getroffen er sank langsam zu Boden. Alle Todesser lachten und dissaperierten mit Hermine. Harry schrie "HERMINE NNNEEEEEEEIIIIIIINNNNNNNNNNNN!!!!!!" Er schrie doch auf einmal hörte er Türen knallen er öffnete die Augen. Hermine stand in ihrem Nachthemd in der Tür mit erhoben Zauberstab ihre Eltern standen mit sehr besorgten Blicken hinter hier. Hermine schaltete das Licht ein. "Was ist passiert Harry?" fragte Hermine,"Ich hatte nur einen Alptraum, geht schon wieder." antworte Harry doch er merkte leichten Schweiß auf seinem Gesicht. "Da ist nichts wieder gut Harry!" antwortete Hermine sehr scharf. Auf einmal schaltete sich Hermine Vater mit etwas beunruhigter Mine ein:" Hermine du solltest vielleicht heute Nacht bei Harry bleiben, damit er nicht alleine ist, wir gehen wieder ins Bett gute Nacht ihr zwei." "Ja, gute Nacht Harry und Hermine Schatz pass auf das Harry keine Alpträume mehr hat!" sagte Mrs. Granger nahm Harry noch kurz in den Arm löchte das Licht und verließ dann mit ihrem Mann das Zimmer. Hermine setzte sich neben Harry auf Bett und fragte gerade heraus:" Ein Traum von Voldemort Harry?" er antworte:" Nein meine Narbe hat nicht gebrannt er war es, nicht er hat nichts mit diesem Traum zu tun, glaub ich zumindest.", "Was hast du denn geträumt Harry?" fragte sie vorsichtig. "Ich hab wieder von der Mysteriums Abteilung geträumt da wo du von Dolohof angegriffen wurdest oder als du von den Dementoren fast geküsst worden wärst, in unserem dritten Jahr und von dem Tod von Sirius" Hermine antwortete nicht Harry hatte von zwei Situationen geträumt wo sie fast gestorben wäre, hatte er etwa solche Angst ihr würde etwas zustoßen? "Aber du bist ja da und solange

ich bei dir bin wird dir nichts passieren Hermine das verspreche ich dir.” sagte Harry mit leicht rotem Kopf. “Das weiß ich Harry und jetzt schlaf schön.” Harry sagte mit einem lächeln“ Na Hermine dein Dad will sogar das du bei mir schläfst. Deine Eltern sind echt super nett Hermine du kannst stolz auf sie sein.” Hermine antwortete ebenfalls mit einen lächeln:“ Ja du hast Recht Harry und jetzt schlaf gut. Und denk daran ich bin bei dir du brauchst keine Angst zu haben!” bei diesen Worten nahm sie Harry in den Arm und kuschelte sich so nahe an ihn wie es nur ging dann küsste sie ihn noch sanft auf die Wange und schlief sofort an seiner Schulter ein. Harrys letzten Gedanken bevor auch er einschlief war “Hermine du bist wirklich süß wenn du schläfst, ich liebe dich, ja ich bin mir ganz sicher! “ dann legte er noch seinen Arm um sie und schlief ein. Diesmal träumte er wieder von Hermine und der Blumenwiese doch diesmal wurden seine Träume von nichts unterbrochen.

Geburtstagswirwar

Die nächste Woche verging ohne größere Zwischenfälle oder Alpträume und als Harry an diesem Morgen erwachte wurde ihm klar dass er nun 16 Jahre alt war. Hermine kam in ihrem Nachthemd ins Zimmer gestürmt "Herzlichen Glückwunsch! Harry!" schrie sie und küsste ihn. "Ja dir auch einen guten Morgen Hermine." sagte Harry noch etwas schläfrig, und er fügte mit einem lächeln hinzu, "Danke schön so hat mir noch keiner gratuliert." Hermine errötete etwas und lief wieder in ihr Zimmer. Als beide fertig waren mit anziehen liefen sie die Treppe runter. Auch Hermines Eltern gratulierten Harry und Hermines Eltern überreichten ihm seine Geschenke. Als er Hermines Geschenk geöffnet hatte stutze er etwas es war ein goldener Schnatz nur das er sich nicht bewegte. "Hermine was ist das?" fragte Harry mit leicht verwirrter Mine. "Das ist ein Briefbeschwerer Harry aber das tolle an dem ist eigentlich das." Sie nahm ihren Zauberstab zur Hand und tippte damit auf den Schnatz plötzlich wurde er mobil und flitzte im Zimmer umher er war zwar nicht so schnell wie ein gewöhnlicher Schnatz aber er war schnell genug. Er schlug eine Vase vom Tisch und das Wasser breitete sich auf dem Teppich aus. Harry war alarmiert er wartete kurz und konzentrierte sich dann griff er blitzartig zu seine Hände schlossen sich um den Schnatz und als er Harrys Hand berührt hatte erstarrte er augenblicklich. Harry blickte umher Hermine blickte etwas geschockt, Mr. Granger beeindruckt und Mrs. Granger ärgerlich. Mrs. Granger sagte mit etwas lauterer Stimme: "Hermine was war das?", Hermine die immer noch etwas geschockt wirkte antwortete langsam: "Das war Harrys Geburtstagsgeschenk.", Harry griff schnell ein: "Das war einer der vier Bälle von einer Zauberer Sportart, Quidittsch.", Mrs. Granger schaute jetzt Harry an. "Ach das war der goldene Schatz den der Finder fangen muss?" fragte sie Harry. "Ja das war der goldene Schnatz und ich mache den Sucher für Gryffindor seit der 1. Klasse. Und ich glaube das ist eine Art Trainingsgerät oder Hermine?" Hermine die langsam die Fassung wieder erlangte sagte darauf nur "Ja so was in der Art." bevor sie das Wasser aufwischen ging. Dann nach diesem kleinen Zwischenfall waren Hermines Eltern nun an der Reihe ihr Geschenk zu überreichen, es war ein wunderschönes Brillenetui aus rötlichem Holz und unten rechts war 'Harry Potter' eingraviert. Als Harry sich bedankt hatte gingen Hermines Eltern runter in die Praxis und liefen nach oben ihn Harrys Zimmer doch so weit kamen sie nicht denn sie hörten Eulengeräusche von unten und so drehten sie um. Im Wohnzimmer angekommen sahen sie sechs Eulen auf dem Wohnzimmer Tisch sitzen. Harry und Hermine liefen auf sie zu. Harry erkannte sofort dass auf zwei Briefen das Hogwarts Symbol war. Einen Brief erkannte er an Rons Handschrift, den anderen an einem Gekritzelt das nur von einem stammen konnte, Hagrid nur die letzten beiden konnte er nicht zu ordnen. Sie lösten die Briefe von den Eulen, es stellte sich heraus das es vier Briefe für Harry und zwei für Hermine waren und sie schossen wieder hinaus nur die zwei Schleiereulen blieben trotz dem, die ihren Brief schon überbracht hatten. Da das Harry seltsam vorkam öffnete er den Brief zuerst.

Hallo Harry

Herzlichen Glückwunsch. Wie du weißt habe ich auch heute Geburtstag und ich gebe Heute Abend eine kleine Party, bei mir zu Hause es wäre toll wenn du kommen würdest ich würde mich sehr freuen und meine Oma natürlich auch. Schreib mir bitte ob du kommst. Ich wohne in Brighton am Meer das ist 60 km von London entfernt. In der Betches Road Nr 5. Natürlich kannst du bei mir übernachten, wenn du möchtest.

Viele Grüße Neville

Harry sah Hermine an sie hatte genau denselben Brief bekommen und Hermine freute sich wie Harry über diese Einladung: "Wir gehen hin oder?" fragte Hermine "Klar wenn du willst. Aber wie kommen wir dahin?" antwortete Harry, "Ich werde Dad fragen ob er uns hin fährt." sagte Hermine und lief nach unten ins Behandlungszimmer. Als sie nach kurzer Zeit wieder hoch kam strahlte sie, "Mein Dad fährt uns.", "Das ist super Hermine.", strahlte Harry zurück. Harry und Hermine schrieben einen Antwort Brief das sie Morgen zusammen zur Party kommen würden, dann las Harry die anderen Geburtstags Briefe durch und nun fanden sie die Briefe aus Hogwarts. Hermine war ganz aufgeregt, sie hatte seit einer Woche fast nichts anderes im Sinn als ihre und Harrys ZAGs Harry interessierte das nicht sonderlich denn er war der Meinung das er in

Zauber tränke keine Ohnegleichen erreicht hatte und damit waren auch seine Pläne Auror zu werden zerstört. Harry öffnete seinen Brief und zog ein scharlachrotes Pergament heraus:

ERGEBNISSE DER ZAUBERERGRAD-PRÜFUNGEN

Bestanden mit den Noten:	Nicht bestanden mit den Noten:
Ohnegleichen(O)	Mies(M)
Erwartungen übertroffen (E)	Schrecklich(S)
Annehmbar(A)	Troll(T)

Sie HARRY JAMES POTTER haben folgende Noten erlangt:

Astronomie	A
Pflege Magischer Geschöpfe	E
Zauberkunst	E
Verteidigung gegen die dunklen Künste	O
Wahrsagen	M
Kräuterkunde	E
Geschichte der Zauberei	S
Zaubertränke	O
Verwandlung	E

Harry konnte es kaum glauben er hatte es geschafft er fuhr noch einmal jede Zeile mit dem Finger nach er konnte mit diesen Noten alle Fächer belegen die für einen Auroren nötig waren selbst Zaubertränke. Hermine hatte über seine Schulter mitgelesen und es gar nicht gemerkt, er schreckte etwas auf als sie ihn auf die Wange küsste und ihm gratulierte. Harry wandte sich ihr zu und ihm viel auf dass sie ihren Brief noch nicht geöffnet hatte. "Na, mach ihn schon auf," drängte Harry, "Nein." zierte sich Hermine, "ich bin bestimmt überall durchgefallen.", "Erzähl doch nicht so einen Müll du hast bestimmt 11 Ohnegleichen und jetzt mach ihn auf." antwortete Harry mit leicht strenger Mine. Hermine schnippte den Umschlag auf zögerte aber den Brief heraus zu nehmen, Harry dem langsam der Geduldsfaden riss, denn Hermine hatte ihn solange damit in den Ohren gelegen endlich ihre Zag Ergebnisse zu sehen können und jetzt zögerte sie. Harry ging zu Hermine und versuchte ihr den Brief aus der Hand zu nehmen doch Harry glitt auf dem nassen Teppich seitlich weg und konnte sich gerade noch an Hermine festklammern doch diese war gerade nicht standfest genug um Harry zu halten Harry fiel aufs Sofa, drei kleine Klappergeräusche erklangen und Heermine landete wieder ein mal auf ihm seine Hände lagen etwas über halb ihres Po's und Hermines Hände lagen auf Harrys Brust sie schauten sich in die tief Augen. Harry sah ein funkeln in Hermines rehbraunen Augen er dachte jetzt, du kannst es küsst sie, nur noch ein kleines Stück näher, Harry war zu überrascht und Hermines Augen funkelten, so das Harry sich nicht gegen seine Stimme anzukämpfen konnte. Er bewege seinen Kopf näher zu ihrem sie waren nur noch 5 cm entfernt, Hermine schloss ihre Augen. Die Tür ging auf und Mrs. Granger stand in der Tür: "Hallo Kinder hab ich nicht gerade Eulen Geräusche gehört und was ist das hier denn?" fragte sie, sie hatte Harry und Hermine durch die hohe Sofa lehne nicht gesehen und bückte sich nach drei kleinen Messingschilder die auf dem Boden verstreut lagen. Hermine und Harry waren in dem Moment wo die Tür geöffnet würde auseinander gefahren und waren aufgestanden. "Was ist das Mum?" fragte Hermine und trat näher an sie heran, als sie erkannte was es war blieb ihr fast das Herz stehen, doch dann schrie sie: "Harry sie dir das an wow!", Harry der immer noch auf der Coach saß und Mrs. Granger verfluchte, denn er wusste wäre sie nicht ins Zimmer gekommen hätte er und Hermine sich geküsst stand langsam auf und jetzt sah er was Mrs. Granger ihn ihrer Hand hielt es waren drei kleine Messingplatten die, aber das konnte nicht sein. "Harry weist du was wir sind wir sind wir sind..... Schulsprecher ist das nicht toll und du bist Kapitän der Quidittschmannschaft!" schrie Hermine und riss ihrer Mutter die Abzeichen aus der Hand. Jetzt konnte Harry die Abzeichen sehen es waren zwei Abzeichen die wie das Hogwartswappen aussahen nur das unter dem H noch ein S zu erkennen war, Harry wusste sofort das diese Zeichen echt waren denn er erinnerte sich noch gut an das Abzeichen von Percy Weasley, es war genau das was er getragen hatte als er zum Schulsprecher ernannt wurde. Und das Zeichen was er oft an Oliver Woods Umhang gesehen hatte, das Gryffindor Wappen mit einem großen Q auf der Brust

des Löwen. Harry konnte es nicht fassen er Schulsprecher und Kapitän er zog den Rest seiner Blätter aus dem Umschlag und lass

Sehr Geehrter Mister Potter

Ich freue mich sehr ihnen zu sagen dass sie nun durch ihre Leistungen in den ZAG Prüfungen ein UTZ Schüler an der Hogwarts Schule für Zauberei und Hexerei sind. Bitte beachten sie dass das Schuljahr am 1. September beginnt der Hogwartsexpress fährt am Bahnhof Kings Cross um 11 Uhr. Am Bahnsteig 9 ¾.

Auch freue ich mich sehr ihnen mitzuteilen dass sie zum Schulsprecher ernannt worden sind. Eine sie dazu auszeichnende Plakette liegt diesem Brief bei. Näheres zu ihren Aufgaben, Pflichten, Rechten und Prevelegien werden sie im Hogwartsexpress erfahren finden sie sich bitte dazu unmittelbar nach der Abfahrt im fordersten Abteil des Zuges ein.

Des Weiteren ist es mir eine Freude ihnen mitzuteilen dass sie wegen ihrer Herausragenden Sportlichenleistungen zum Kapitän des Quidditsch Teams von Gryffindor ernannt worden sind. Eine sie dazu auszeichnende Plakette liegt diesem Brief bei. Näheres zu ihren Aufgaben, Pflichten, Rechten und Prevelegien werden sie im Hogwartsexpress erfahren finden sie sich bitte dazu unmittelbar nach der Abfahrt im fordersten Abteil des Zuges ein.

Anbei auch eine Liste der benötigten Sachen für ihre UTZ Kurse.

Hochachtungsvoll

Minerva M. McGonegal Stellvertretende Schulleiterin

P.S. ich wünsche ihnen Alles gute zum Geburtstag Harry und Miss Granger und ihnen noch schöne Ferien.

Harry stand mit offenen Mund da wow dachte er, das ist ja toll und noch mit Hermine. “wow das ist klasse.”, sagte Harry, “ich kann es gar nicht glauben und ich war noch nicht einmal Vertrauensschüler.” “Darf ich endlich mal erfahren was hier los ist.” fragte Mrs. Granger nun mit leicht verärgelter Stimme. “Ja Mum ich und Harry sind Schulsprecher von Hogwarts!” schrie Hermine glücklich. “Ich bin so stolz auf euch beide Herzlichen Glückwunsch.” sagte Mrs. Granger und umarmte ihre Tochter, und Harry. Jetzt war auch Mr. Granger, angelockt von Hermines Geschrei nach oben gekommen, “Was ist den hier los?” fragte er mit einem lachen. “Dad ich und Harry sind Schulsprecher!”, “Wow!”, war alles was Mr. Granger sagen konnte er umarmte seine Tochter und klopfte Harry auf die Schultern. Dann ergriff Mrs. Granger das Wort: “Mh wenn die Schulbriefe da sind habt ihr doch eure Listen was ihr so braucht oder?”, “Ja haben wir.” antwortete Harry, “Dann fahren wir gleich in die Winkelgasse und besorgen alles oder Schatz?” fragte sie an Mr. Granger gewand doch bevor er antworten konnte machte es PLOPP Mrs. Granger schrie auf, denn mitten ihm Wohnzimmer war ein Mann in smaragdgrünen Umhang und silbernen langen Bart und Haar erschienen. Hermine und Harry griffen nach ihren Zauberstäben

Und richteten sie auf Albus Dumpeldore. “Guten Tag.” sagte er vergnügt, doch Harry schnitt ihm das Wort ab, “Wer sind sie?” er wusste das diese Frage etwas dumm klang aber er hatte auch 1 Jahr geglaubt das er von Alastor Moody unterrichtet worden war doch dann stellte er sich als Todesser heraus der ihn töten wollte. “Albus Dumpeldore Harry.” sagte Er mit einem Lächeln. Doch Harry sagte “Beweisen sie es!“, Dumpeldore nahm seinen Zauberstab und flüsterte: “Expekto Patronum.” und ein silberner Phoenix brach aus der Spitze hervor, und Mrs. Granger begann wieder laut zu schreien. Harry sah den Phoenix und, er wusste nicht warum aber er war sich sicher dass das der echte Dumpeldore war. Beide steckten ihre Zauberstäbe weg und begrüßten ihn. Nach einer kurzen vorstellungs-runde hatte selbst Mrs. Granger sich wieder gefasst und Dumpeldore begann: “Harry wir werden jetzt ins Haus deines Onkels gehen damit der Schutz aufrecht erhallten wird und dann müssen wir noch über das Erbe von Sirius reden.” er zog einen Umschlag aus seiner Tasche und reichte ihn Harry. Harry öffnete den Umschlag und zog das Pergament heraus.

Sehr geehrter Mister Harry James Potter

Wir müssen ihnen Mitteilen das sie der Allein Erbe von dem Verstorbenem Zauber Sirius Black sind. Ihnen fallen seine gesamten Persönlichen Sachen zu. Sowie das Haus am Grimmolt Platz Nummer 12. Auch fallen ihnen die 2 Black Safes der Gringgods Zauberer Bank in London zu, mit einem gesamt Vermögen von 10000 Galeonen und 20 Sickeln. Um das Erbe anzutreten kommen sie bitte ins Zauberei Ministerium in die Abteilung Erbschaften.

Hochachtungsvoll Mrs. Antonin Higshire Testamentsverwalter.

Harry schluckte er war Sirius allein Erbe und 10000 Galeonen, er war jetzt mehr als reich aber andererseits hätte er lieber seinen Paten zurück. Dumpeldore sprach:” Harry ich habe bereits alle Sachen bezüglich des Testaments erledigt, das Geld ist in deinem neuen Verließ Seidenschnabel ist wieder bei Hagrid, Kreecher arbeitet in Hogwarts und das Haus...”, “Sie können es haben, es gehört mir nicht, es ist ihr Hauptquartier.” sagte Harry bestimmt , “Ja Harry das ist so eine Sache wir mussten es aufgeben der Black Zauber sagt das nur Bluts Erben das Haus rechtmäßig gehört und so können seine Cousinen, auch ohne das sie vom Geheimniswahrer erfahren wo es ist, jederzeit reinspazieren. Deswegen haben wir es zerstört. Und ich hoffe alles ist so in Ordnung für dich?”, “Selbst verständlich.” sagte Harry tonlos, Hermine nahm ihn sanft in den Arm, sie wusste wie sehr es ihm wehtat das Sirius nicht mehr lebte. Harry legte die Hände auf ihren Rücken und ein Paar stumme Tränen rannen über ihr Gesicht. Als Harry sich wieder Beruhigt hatte sagte Dumpeldore: “Harry kommst du bitte.”, “Ja Professor.” sagte Harry löste sich langsam aus Hermines Umarmung und stand auf. Nun wandte er sich Hermines Eltern zu. Doch bevor Dumpeldore auch nur einen Ton gesagt hatte, sagte Mrs. Granger:” Natürlich kann Harry bei uns bleiben, bis die Schule wieder beginnt. Wir freuen uns das er da ist.“ Harry lächelte sie dankbar an und wieder begannen kleine Tränen über seine Wangen zu kullern, es war ein wunderbares Gefühl das Menschen ihn gerne mochten und für ihn da waren. Hermine nahm ihn wieder sanft in den Arm, auch sie wusste wie viel es ihm bedeutete was ihre Mutter grade gesagt hatte. Es dauerte wieder eine Weile bis Harry sich beruhigt hatte, dann nahm Dumpeldore seine Hand und war mit ihm dissappiert. Harry stand ihm Wohnzimmer seiner Tante. “So da sind wir schon.” lächelte Dumpeldore und fragte: ”brauchst du noch irgend was Harry?” Harry erwiderte:” Nein alle meine Sachen sind bei Hermine.”, “Gut dann können wir wieder gehen.” sagte Dumpeldore, doch Harry viel noch etwas ein: “Professor warum bin ich Schulsprecher ich bin noch nicht Vertrauensschüler?” Dumpeldore lächelte: “Ja Harry das war der Wunsch meines alten Freundes Felix Lelizitas Harry. Er war der Meinung dass du der beste für diesen Posten wärst und ich konnte Felix noch nie etwas abschlagen. So und jetzt lass uns gehen” Dumpeldore packte Harrys Schulter und er dissappierte mit ihm. Sekunden später war er wieder im Wohnzimmer der Grangers. Als Dumpeldore sich verabschiedet hatte, zogen Harry und Hermine ihre Zauberer Umhänge an und Harry warf noch kurz auf Hermines 11 Ohnegleichen , dann stiegen sie ins Auto und fuhren nach London. Nur Hermine war noch etwas in Gedanken versunken, was sollte das vorhin wollte er mich wirklich küssen? Doch diesen Gedanken verwarf Hermine und sie ermahnte sich, auch mittlerweile zum 20 Mal, Hermine er ist dein allerbesten Freund das geht doch nicht.

Shopping mit Hindernissen

Hermine Eltern hielten vor dem Tropfenden Kessel, hinter dem der magische Eingang zur Winkelgasse lag. „So da sind wir Hermine Schatz, warum gehst du nicht mit Harry allein ihr macht einen kleinen Einkaufsbummel nur ihr beide und wir holen euch in 3 Stunden wieder ab. Wir stören euch doch nur.“, sagte Mr Granger mit einem lächeln, gab Hermine einen Geldbeutel und Harry und Hermine stiegen aus. Sie betraten den Tropfenden Kessel als sie den Pup betraten waren sofort einige Leute aufgesprungen „Mister Potter eine Freude sie zu treffen, was für eine Ehre.“, „Ich habe immer an sie und Dumpeldore geglaubt Mr Potter.“ „Und wen haben wir hier ihre feste Freundin Mister Potter?“. „Was Harry Potter und seine feste Freundin, wo? Da brauchen wir eine Photo für die Titelseite und die Schlagzeile `Harry Potter in Love`“, bei dieser Stimme wäre Harry fast hinten übergefallen es war, Rita Kimmkorn. „Oh Harry schön dich zu sehen. Und wen haben wir hier... ah die kleine Miss Makellos. Ich wüsste das ihr eines Tages...“, „Ausplaudert das sie ein nicht registrierter Animagus sind, noch ein Wort über uns beide, oder Harrys oder mein Liebesleben und ich werde sie anzeigen.“ zischte Hermine scharf. Nach diesen Satz verlor Rita eindeutig erkennbar die Lust an dieser Story. Und Harry und Hermine betraten den Hinterhof. Hermine öffnete den Durchgang und sie betraten die Winkelgasse. Es war zwar leerer als sonst aber immer hin gut gefüllt. „So, da sind wir was zuerst?“ fragte Hermine, „Geld wechseln und aus meinem Verließ holen.“ sagte Harry „Gut dann mal los.“ sagte Hermine und nahm Harrys Hand und sie machten sich Händchen haltend auf dem Weg zu Gringotts. Sie waren schon munter schwatzen und etwas näher zusammen gerückt als eine zornige Stimme ihnen laut nach schrie, es war Cho Chang: „Das hätte ich mir ja denken können das ihr beide zusammen geht und euch vergnügt, während ich heulend zu Hause sitze und auf eine Antwort von dir warte Harry. Aber Harry ich wusste gar nicht das du auf Streberinnen mit Wuschelkopf stehst und auf solche Mädchen die so gut wie nichts aus ihrem Typ machen.“ Sie schrie so laut das die halbe Straße mit hören konnte. Harry sagte ruhig mit einem leichten lächeln: „Hallo Cho schön dich zutreffen, wie geht es dir lange nicht gesehen.“, aber sie schrie unbeindruckt weiter: „Hätte ich gewusst das du auf so was stehst dann hätte ich mich hässlicher gezaubert.“, Harry reichte es jetzt so langsam aber seine Stimme hielt er dennoch ruhig: „Cho erstens ist Hermine nicht hässlich und zweitens hab ich nichts mit ihr und wir gehen auch nicht miteinander.“, „Nein natürlich nicht ich laufe auch oft mit meinen Freund Händchenhalten die Straße entlang! Und außerdem Harry was hat sie denn was ich nicht hab, sie kann mir doch gar nicht das Wasser reichen. Ich sehe gut aus und sie...“, jetzt reichte es Harry endgültig er konnte sehr viel ertragen und über sichergehen lassen aber das was Cho hier mit Hermine trieb ging nun eindeutig zu weit. Harry fing nun auch an zu schreien: „Cho es reicht jetzt lass Hermine in ruhe du musst sie nicht beleidigen nur weil du eine eifersüchtige blöde Heulsuse bist die ständig neue Freunde haben muss um sich hübsch zu fühlen.“ doch Cho für ohne ihn anzusehen fort ohne auch nur gehört zu haben was er gerade gesagt hatte fort: „Weißt du was du bist Hermine? Erbärmlich!“

Glaubst du allen ernstes, eine einfache Muggel geborene Streberin wie du, hätte Chancen bei einem so erfolgreichen, berühmten und gut aussehenden Jungen wie Harry Potter, nein das kannst du doch nicht wirklich glauben oder!“, wieder schrie Harry bevor Hermine etwas sagen konnte: „Auf jeden fall hat sie viel mehr Chancen als du, denn es zählt nicht nur das äußere, wo du auch ganz klar hinter Hermine liegst. Sondern auch das innere, Mut, Freundschaft, Aufrichtigkeit und tiefes Verständnis und Vertrauen zu anderen sind das Wichtigste. Hermine hat das aber du kannst damit nicht gerade angeben oder, oder hab ich dich in der Mysteriums Abteilung übersehen oder nach dem Irrgarten.. Das einzige was ich je von dir gehört habe ist albernes Geheule über deine ex Freunde und auch wenn sie eine Muggel geborene ist sie weiß höchstens wie man sich benimmt oder hast du von ihr solche verletzenden Sachen an den Kopf geworfen bekommen als wir zusammen in Hogsmead waren und nur zu deiner Information meine Mum ist auch eine Muggel geborene!!!“, „Schön“ schrie Cho: „Werd doch glücklich mit ihr mir ist es egal! Mich kannst du vergessen! Und glaub nicht, dass du je wieder Chancen bei mir hast! Ah und Hermine pass auf das Harry dich nicht wegen deinem Schulgequatsche verlässt, auf so was stehen Jungs nicht!!!“, Harry schrie jetzt sehr zornig zurück: „Ich habe gesagt es reicht Cho lass es nicht an Hermine aus das du nicht bekommst was du willst. Und bitte gib Hermine keine Tipps mehr, denn ich mag sie so wie sie ist und ich mag sie sehr gern mehr als jedes andere Mädchen was ich je getroffen hab, du solltest dir vielleicht mal ein Paar von ihren Tipps anhören damit du weißt wie man sich als echte Freundin verhält, darauf stehen Jungs, auf nette, natürliche, mutige und verständnisvolle

Mädchen nicht auf dumme hochnäsige arrogante kleine Heulsusen wie dich. Ach und hast du noch mehr so tolle Neuigkeiten für mich.“, das war zuviel für Cho sie gab Harry zwei saftige Ohrfeigen, und rannte dann mit Tränen in den Augen zum Tropfenden Kessel davon. Harry schaute ihr nicht nur eine Millisekunde nach sondern wandte sich Hermine zu der ebenfalls kleine, stumme Tränen die Wangen hinunter kullerten.

Hermine schluchzte :„Harry, bist du dir sicher, dass das richtig war? Ich meine sie hatte dir doch einmal viel bedeutet oder?“, Harry nahm sie liebevoll ihn den Arm legte seinen Kopf auf ihren und streichelte ihr sanft über den Rücken: „Ja Hermine es war das richtige, denn jemand der so was zu meiner besten Freundin sagt der hat nichts anderes verdient. Und es tut mir Leid das du dir das meinetwegen anhören musstest.“, er spürte wie ihre tränen auf seinen Umhang fielen und wie sie leicht zitterte er wollte sie um jeden Preis beruhigen er konnte einfach nicht sehen wenn seine beste Freundin weinte. „Danke Harry. Aber bist du wirklich sicher, das du das für mich tun willst ?Du kannst ihr immer noch nachrennen wenn du willst und ich mache dir auch keinen Vorwurf.“, sagte Hermine schluchzend „Ja Hermine es war das richtige und es gibt niemanden für den ich das lieber getan hätte!“ antwortete Harry bestimmt und sie sahen sich wieder ganz tief ihn die Augen und Hermine glaubte etwas in Harrys Augen zu sehen was sie, so noch nie gesehen hatte, seine Augen funkelten heller als jeder Stern den sie bisher gesehen hatte und sie versank in diesen leuchtenden smaragdgrünen Augen. „Ich bin froh das du da bist Hermine!“, „Ich freue mich auch bei dir zu sein Harry.“ Sie standen noch eine Weile nur da und sahen sich bis Harry ihr die Tränen aus dem Gesicht wischte und sie wieder Hand in Hand zu Gringotts schlenderten, als sie dort angekommen waren blieb Hermine allein am Schalter und Harry fuhr zu seinem Verlies. Als die Tür geöffnet wurde traf ihm fast der Schlag. Sein ganzes Verließ war mit goldenen Galeonen voll gestopft. Er nahm sich mehr als ausreichend Galeonen mit und fuhr zurück zur Eingangshalle. Hermine wartete schon auf ihn sie nahm ihn an der Hand und sie zogen los. Zu erst gingen sie ein Eis essen. Dort sahen einige bekannte Gesichter wie Hanna Eboud, deren Blick etwas auf ihre geschlossen Hände blickte und lächelte. Als sie sich verabschiedet hatten schlenderten sie zu Madam Malcins Harry brauchte neue Schul Umhänge. Als er fertig war stand Hermine mit sehnsüchtigen Blicken vor einem hellblauen Festumhang der mit kleinen Silbernen Sternen bestickt war, und warf einen Blick ihn ihre Geld Börse und seufzte. Harry lächelte: „Wow ist der schön.“, „Ja ist er aber, mein Geld reicht nicht.“ sagte Hermine mit leicht traurigen Blick. „Hier!“ sagte Harry und warf ihr seinen Geldbeutel zu, verdutzt fing sie ihn auf. „Was soll ich damit?“, fragte Hermine verdutzt. Harry antwortete: „Na ich dachte du wolltest den Umhang haben für Nevills Party haben, oder nicht?“, „Harry du musst mir den nicht schenken.“ sagte Hermine. „Doch Hermine erstens hab ich jetzt mehr Geld als ich je in meinem Leben ausgeben kann und zweites steht er dir bestimmt super!“ antwortete Harry. „Danke Harry.“ sagte sie und gab Harry einen Kuss ,sie probierte den Umhang an und Harry hatte Recht sie sah einfach Umwerfend aus. Als Hermine fertig war liefen sie weiter bis um ein Geschenk für Neville zu besorgen, er wollte zwar nichts aber Harry war der Meinung das Neville ein Geschenk bekommen musste, allein dafür das sie mit ihm befreundet waren. Sie kauften nach langer Überlegung, eine sehr seltene magische Pflanze eine Konteraptis Megeladus, von der Hermine überzeugt war das Neville sie lieben würde. Anschließend kauften sie ihre neuen Schulbücher, was etwas von ihrem neuen Begleiter erschwert wurde, der andauernd versuchte Harry mit seinem kleinen keucht giftigen Tentakeln zu erwischen, die immer wieder unter den leuchtend roten Blättern hervor kamen bis Hermine mit der kleinen rötlichen Pflanze in ihren golden Topf der Gedultsfaden riss und sie ihr einen Lähmfluch verpasste. Sie betraten Floric and Blotz Harry zog sofort seine Bücherliste aus der Tasche und legte sie auf die Tecke doch Hermine war eher an drei großen Büchern die im Schaufenster standen. Es waren drei große goldene Bücher mit dem Titel „Die große Chronik der Magie“ mit sehr sehnsüchtig, verträumter Miene starte Hermine auf sie. „Ich hatte gerne die große Chronik der Magie gekauft.“, sagte er zu dem Verkäufer!“, „Sind sie sicher?“ fragte der Verkäufer. „Ja“, sagte Harry. „Das macht dann 150 Galeonen!“, sagte der Verkäufer belustigt. Harry zog sehr unbeeindruckt seinen Geldbeutel heraus und zählte das Gold ab. Der Verkäufer starte ihn an. Er stotterte:“ Die g große C Chronik s selbstverständlich.“, und lief auf dem Weg zum Schaufenster noch direkt gegen ein Bücherregel. Hermine kam zu ihm herüber. „Fertig Harry?“, „Warte noch kurz Hermine?“, der Verkäufer kam mit den drei schweren Bücher im Arm. „Bitte sehr Sir“, ächzte er und packte die Bücher in drei Tüten. „Harry was soll das?“, „ Hab dir nur noch was kleines gekauft als Endschuldigung für Chos Auftritt vorhin?“ sagte Harry mit einem lächeln. „Was kleines Harry diese Bücher kosten 150 Galeonen, so was kannst du mir nicht schenken und du wirst sie zurückgeben!“ sagte Hermine mit etwas lauter. „Nö!“ gab Harry locker zurück. Hermine würde noch lauter: „Harry das sind 150 Galeonen das

ist zu teuer.“, Harry nahm sie in den Arm und flüsterte ihr ins Ohr :„Für dich Hermine ist mir nichts zu teuer und ich würde mich freuen wenn du es an nimmst!“ . „ Ok Harry.“ sagte Hermine. „Aber dafür gehst du noch mit mir in den Quidditch Laden.“ fügte Harry mit einem lächeln hinzu. Hermine lachte ergriff die Tüten mit den Zauberbüchern und Harrys Hand. Und sie zogen zu 'Qualität für Quidditch'. Als Harry dort noch 7 neue Quidditch Umhänge gekauft hatte die die große des Trägers annahmen , denn er wusste das das schon ewig einmal nötig war neue Umhänge zu kaufen. Auch würden diese Umhänge auf jeden Fall jedem in seinem neuen Team passen. Sie liefen wieder voll gepackt zurück zu Tropfendenkessel. Als sie auf der Straße standen, stellten sie die Tüten und die immer noch gelähmte Pflanze ab und Harry stellte sich Hermine gegen über und sah ihr in die Augen :“Hermine es tut mir sehr Leid was Cho gesagt hat.“ sagte Harry, „Das weiß ich doch Harry.“ antwortete sich und sah wieder in diese smaragdgrünen Augen die sie immer wieder verzauberten. Sie kamen sich näher nur noch nur noch 3 cm. Hermines Eltern hupten und führen vor. Und Harry und Hermine stiegen ein. Als sie zuhause ankamen gab es noch eine kleine Kabellei wegen Harrys Geschenken die aller Dings von Hermine rasch erstickt wurde. Danach begannen sie sich langsam für Nevills Party fertig zu machen.

Party bei den Longbottens

Harry duschte sich und zog seinen grünen Festumhang an und wartete im Wohnzimmer. Warum brauchen Mädchen denn so lange um sich hübsch zu machen das brauchen sie doch gar nicht, dachte Harry. Hermine stand noch mit nassen Haaren und Unterwäsche vor dem Spiegel im Badezimmer .Bin ich wirklich so hübsch dachte Hermine, eigentlich nicht, meine Brüste sind zu klein und mein Po etwas zu dick. Gegen Cho, Lavender, Ginny oder so hab ich keine Chance du sehen einfach perfekt aus. Aber Harry hat selber gesagt das ich besser aussehe als Cho und außerdem war Harry das Aussehen sowieso nicht so wichtig. Und außer dem wollte er ich mich schon 2 Mal küssen, ach quatsch Hermine Harry wollte dich nicht küssen er ist dein bester Freund, dass würde er nie tun wollen. Hermine dachte noch etwas über sich und Harry nach, ja liebte sie ihn, sie fühlte schon etwas für ihn seit dem ersten Schuljahr, seit ihrer allerersten Begegnung sie dachte aber bisher das dieses Gefühl tiefe Freundschaft war, nur langsam glaubte sie das es Liebe war nur unter dem Mantel der Freundschaft versteckt. Doch sie schlug sich das aus dem Kopf, Hermine du gehst mit ihm auf ne Party das wird peinlich wenn du ihn vor allen anschmachtetest. Sie zog sich ihren Festumhang an. Sie schaute in den Spiegel, sie musste sich eingestehen das sie wirklich nicht so schlecht aussah. Sie schminkte sich. Doch als sie in den Spiegel sah dachte sie an Harry, er hatte gesagt das er natürliche Mädchen mochte. Sie schminkte sich wieder ab und lächelte ihr Spiegelbild an. Ja so fühl ich mich sowie so viel voller. Sie lief die Treppen runter. Harry warte schon und als er Hermine sah fiel ihm der Mund auf. Sie sah wirklich gut aus mit diesen hell blauen Umhang und den glitzernden Sternen und ihrem schimmernden Haar „Du kannst den Mund wieder zu machen, Harry!“ lachte Hermine. „Du siehst toll aus Hermine!“ antworte Harry und lächelte sie an. Harry nahm sie an die Hand und wollte sie hinaus begleiten, doch Hermine fiel noch etwas ein, „Warte mal kurz Harry.“ sie rannte nach oben und kam nach 3 Minuten wieder runter und hielt eine Tasche und ... Nevills Pflanze, die sie inzwischen so präpariert hatten das sie nicht mehr mit ihren kleinen Tentakeln um sich schlagen konnte. „Hermine du bist wirklich die beste!“, lachte Harry und küsste sie auf die Wange ,“das hätte ich fast vergessen, aber was ist in der Tasche.“ „Schlafsachen Harry, dein Pyjama und mein Nachthemd und so weiter, wir bleiben doch über Nacht.“, „Oh, Hermine was würde ich nur ohne dich machen!“ lachte er und bot ihr den Arm an sie hackte sich an und sie stiegen ins Auto. Sie fuhren eine ¾ Stunde bis sie endlich vor Nevills Haus hielten. Es war ein riesiges Haus mit Meer im Rücken und eigenem Strand. Und die Sonne strahlte vom Himmel. Sie verabschiedeten sich von Mr Granger. Es war zwar erst 17 Uhr aber sie klingelten. Neville öffnete er trug einen roten Festumhang. „Herzlichen Glückwunsch, Neville.“ sagte Hermine und küsste Neville auf die Wange. „Ja Herzlichen Glückwunsch.“ sagte Harry und reichte Harry die Hand, „Dir auch.“ sagte Neville und schüttelte sie. Sie überreichten Neville sein Geschenk und wie Hermine voraus gesagt hatte flipped Neville voll kommen aus. „Wow wo habt ihr die den her? Die ist ja super! Aber ihr solltet mir doch nichts schenken und schon gar nicht solch eine seltene und teure Pflanze!“, Harry lachte und winkte ab „Nein Neville es muss ein schließlich sind wir schon so lange Freunde.“ , Neville zeigte Harry und Hermine ihre Zimmer und das Haus als es an der Tür läutete. Und Ron, Luna, Ginny, Fred, Goerge standen in der Tür. Sie grüßten Neville und Ginny und Luna küssten ihn. Harry viel auf das er bei Luna leicht rot wurde bei Ginny jedoch kein bisschen. Und auch das Luna Rons hielt. „Mh ja.“ sagte Ron der Harrys Blick verfolgt war, „ich und Luna naja wir sind seit 3 Wochen zusammen. Sie ist und ihr Vater sind auch mit in Rumainien.“ Harry und Hermine gratulierten, doch Neville war nicht sonderlich überrascht woran lag das nur wusste er das schon aber woher, nein das konnte nicht sein woher denn? Sie liefen zum Strand wo Bufee und eine Tanzfläche aufgebaut waren. „Wow Neville hier ist es super!“ sagte Hermine beeindruckt, „Ja. Ist ganz schön hier.“ antwortete Neville verlegen. Sie begannen zu feiern, es war wunder bar jeder ,tanzte mit jedem, ab gesehen davon das Ron und Luna aneinander zu kleben schienen. zum Abschluss wurde noch ein sehr langsames Lied von den Schwestern des Schicksals gespielt. Harry tanzte mit Hermine, Ron mit Luna und Ginny tanzte mit Neville. Und Harry fiel auf das die beiden sehr oft mit einander getanzt hatten aber egal , es gab jetzt wichtigeres zu tun. Er umfasste Hermines Talje, sie legte ihre Hände auf Harrys Schultern und fingen an sich langsam zu drehen. Harry schaute Hermine ihn die Augen und er dachte, diesmal klappt es du musst sie jetzt küssen es war es ihm in diesem Moment wer oder wie viele zusahen er kam ihr näher nur noch zwei cm trennten sie. . Auf einmal klatschen Fred und Goerge, die am Tisch gesessen hatten laut auf. Harry war überrascht er hatte Hermine noch gar nicht geküsst was gab es da zu klatschen. Doch es galt nicht ihnen es

waren Neville und Ginny sie standen eng umschlungen da und küssten sich sehr zärtlich und vorsichtig. Doch als sie bemerkten das alle sie Ansehen fuhren sie auseinander. Doch Ginny sagte ohne nur im geringsten rot zu werden :“Ja ich liebe Neville wir sind am letzten Tag vor den Ferien zusammen gekommen und wir haben uns die ganze Zeit über geschrieben Briefe geschrieben und jetzt sind wir offiziell zusammen und dazu könnt ihr sagen was ihr wollt!“ Neville wurde knallrot lächelte aber und nahm Ginnys Hand in seine. Harry dämmerte es jetzt na klar, daher wusste Neville das alles, Ginny war ja Hautnah dabei und wenn sie Neville es geschrieen hatte, war das mit Ron und Luna natürlich nichts neues mit ihm. Auf Ginnys Ansprache konnte selbst Ron nichts weiter tun als mit verdutzter Miene sagen als : „Glückwunsch meinen Segen hab ihr.,“ Als sie noch etwas weiter getanzt, geküsst und geschwätzt hatten zündeten Fred und George noch ein riesiges Feuerwerk. Danach beendeten sie die Feier und zogen sich in ihre Zimmer zurück. Da das Haus so groß war hatte jeder sein eigenes Schlafzimmer nur Ron und Luna hatten darauf bestanden in einem Zimmer zu schlafen. Harry lag in seinem Bett und dachte nach, warum geht es nicht, warum kommt immer was dazwischen. Er stand auf und wollte sich noch etwas zu trinken aus der Küche holen um besser einschlafen zu können.

Mondscheinregen

11.Kapitel:Mondscheinregen

Harry stand auf und lief die Treppen hinunter, in die Küche er machte den Kühlschrank auf und griff nach dem Orangensaft als eine Stimme ihn fast aus der Haut fahren ließ :”Guten Abend Harry, na kannst du auch nicht schlafen?”, fragte Hermine sie stand oben an der Treppe in einem schwarzen Nachthemd, “Nein, aber hast du nicht ... Lust mit mir einen Mondschein Spaziergang zu machen?”, antwortete Harry mit einem lächeln. “Na klar Harry.” bei diesen Worten nahm Hermine, Harrys Hand und sie liefen zum Strand. Dort angekommen setzten sie sich nebeneinander in den immer noch warmen Sand nahe des Meers. “Der Mond ist wunderschön heute Nacht.” sagte Hermine. Harry schaute hoch der Mond war ganz voll und etwas silbern er sah wirklich wunderschön aus, “Ja du hast Recht.” antwortete Harry. Hermine rückte etwas näher. “Harry darf ich dich mal was fragen. Aber du musst mir versprechen ehrlich zu sein, ok?”, “Natürlich versprochen!.” sagte Harry wie aus der Pistole geschossen. “Harry findest du mich hübsch, ich meine als Mädchen nicht als nur Kumpel?”, Harry startete sie an, was war denn das für eine bescheuerte Frage und wie nicht als Kumpel? Aber auf einmal dämmerte es ihm schlagartig. “Ja Hermine, ich finde das du sehr hübsch bist, aber warum du denkst doch nicht an den Schwachsinn den Cho Chan von sich gibt” sagte Harry mit gerunzelter Stirn. “Nein. Natürlich Harry.”, sagte Hermine rasch, doch Harry durchschaute sie sofort, “Hermine hör auf, an diesen Schwachsinn zu denken verstanden. Ich mag dich so wie die bist und ich würde nichts von dir gegen was anderes tauschen.” sagte Harry ärgerlich. “Ja ok.” sagte Hermine ”und was sagst du zu Neville und Ginny?”, setzte sie mit etwas vorsichtiger Stimme nach. “Super, die beiden passen irgendwie gut zusammen und scheinen sich wirklich sehr zu mögen!”, “Ja da hast du Recht, aber macht dir das gar nichts aus das Ginny mit Neville geht.” Harry sah leicht verdutzt aus. “Naja sie war immer hin mal in dich verliebt und ich kann mich noch gut dran erinnern wie sie mich über dich ausgefragt hat“ sagte Hermine in Gedanken versunken. “Aber warum geht sie dann mit Neville, mag sie mich jetzt nicht mehr?” fragte Harry, Hermine Augen wurden etwas traurig, “Sie hat dich aufgegeben sie dachte es gibt eine andere für dich mit der sie nie mit halten konnte .Aber du magst sie oder Harry? Mehr als Rons kleine Schwester? Naja ich kann es dir ja gar nicht verübeln sie sieht viel hübscher aus als ich!”, Harry antwortete “Ich in bin nicht in Ginny verliebt das war ich nie und werde es nie sein! Denn erstens ist sie nur eine gute Freundin und zweitens würde Ron mich erwürgen du weißt doch noch wie er Michel Corner reagiert hat oder? Ich glaube das ist auch der Grund warum sie und Nevills es noch so lange geheim gehalten haben. Aber Ginny hat ihm schon gesagt wie der Hase läuft. Und noch was Hermine Ginny sieht nicht besser aus als du! Und jetzt hör endlich auf an den Schwachsinn zu denken den Cho Chang von sich gibt!”. Harry stand etwas verwirrt und wütend auf wie konnte sie immer noch daran denken wo er doch klar gemacht hatte das er zu ihr stand und kein Mädchen auf der Welt wie hübsch sie auch war sich zwischen sie drängen konnte Er lief zum Wasser und ließ sich wieder in den Sand sinken so das die Wellen seine Füße streiften. Hermine setzte sich mit etwas roten Wangen neben ihn. “Ach Hermine wie geht es eigentlich Victor Krum?”, “Gut er hat seinen Abschluss geschafft.” “Er bedeutet dir viel oder?” fragte Harry mit etwas traurigem Blick. “Wie kommst du den darauf, Harry?” fragte Hermine mit sehr überraschten Blick, “Naja ihr ward zusammen auf dem Weihnachtsball, oder?”, “Ja aber eigentlich wollte ich ja mit dir hingehen.”, rutschte es Hermine heraus. “Du wolltest was?” fragte Harry doch sein Herz machte einen riesigen Hüpfen Hermine Granger wollte mit ihm auf den Ball gehen! “Ich wollte mit dir hingehen um dich zu unterstützen doch dann hat mich Victor gefragt und es war ja auch sinnlos zu warten du wolltest ja mit Cho gehen und als sie Abgesagt hatte war es zu spät.”, “Tut mir Leid Hermine das ich dich nicht gefragt hatte es war einfach zu logisch meine beste Freundin zu fragen. Und ich glaube ich war da noch zu verrückt nach Cho”, sagte Harry wobei er Chos Namen mit sehr viel Verachtung in der Stimme aussprach. Hermine lachte “Du braust dich nicht zu entschuldigen Harry ich hätte ja auch fragen können. Nur ich glaube ich hätte den Mut dich zu fragen nie aufbringen können.“ Wieder lachte sie. “Ja du hast Recht, es ist wirklich was anderes gegen Todesser zu kämpfen oder Zaubersprüche in kleine Stücke zu hauen, als jemanden zu fragen ob er einen auf den Ball begleitet.”, sagte Harry zustimmend und lächelte. Er legte seine Hand auf Hermine. Hermine spürte diese warme Hand auf ihrer, und ihr Herz schlug schneller. Würde er es jetzt noch mal versuchen? “Hermine ich hab mich noch nie richtig bei dir bedankt das du mir immer beigestanden hast, egal was ich vor hatte!“, “Ach Harry ist doch klar, dass ich für dich da bin wofür hat man denn seine beste Freundin.“ doch

Harry antwortete: "Nein Hermine es ist langsam Mal nötig, nein es ist schon längst überfällig. Die letzten Wochen bei dir und deinen Eltern waren wundervoll es waren die tollsten Ferien die ich jemals hatte. Deine Eltern lieben dich sehr Hermine und wollen nur das beste für dich, auch akzeptieren sie es wenn du mit einem Jungen den sie kaum kennen zusammen in einem Bett liegst oder schläfst, sie wollen einfach das ihre Tochter glücklich ist und unterstützen sie immer. Und trotzdem hast du immer dein Leben riskiert nur um mir zu helfen. Ich danke dir Hermine die bist einfach die allerbeste Freundin die ich je hatte und je haben werde." sagte Harry, küsste sie sanft auf die Wange und legte sich mit leicht roten Kopf auf den Rücken, Hermine tat es ihm gleich. Nein dachte Hermine jetzt bist du dran Harry hat es schon drei mal probiert, jetzt bist du mal dran es zu probieren, was soll er denn von dir denken? Hermine rückte näher zu Harry legte sie auf die Seite und schaute ihm in die Augen. Sie spiegelten das silberne Mondlicht. Hermine rückte noch näher zu ihm. Sie schauten sich weiter in die Augen. Hermine konnte nicht mehr sie bewegte langsam ihren Kopf in seine Richtung noch zwei cm trennten sie. Auf ein mal kam eine größere Welle auf und machte sie beide bis zum Bauch nass. Doch Harry störte das jetzt nicht er wollte es jetzt einfach tun sein Herz raste vor Liebe und Vorfreude. Hermine schloss langsam ihre Augen. Ihre Lippen trafen sich. Wieder dachte Harry er würde schweben dieser Kuss war einfach wunderschön. Er spürte das er all das enthielt was er für Hermine schon seit so langer Zeit empfand. Hermine fühlte 10000 Schmetterlinge in ihrem Bauch flattern ihre Hände schlangen sich um seinen Hals. Sie schob sich auf ihm. Harry umfasste ihre Taille und streichelte ihren sanft den Rücken. Er spürte Hermines warmen etwas nassen Körper auf seinem und ihre seidigen Haare auf seinem Gesicht. Ihre Lippen waren wie verschmolzen. Eine weitere Welle brach über ihnen ein und machte sie bis auf die Haare nass. Doch auch Hermine ließ sich von dem Wasser nicht ablenken sie wollte Harry jetzt nah sein das war das wichtigste. Ihre Lippen lösten sich und sie sahen sich an. "Hermine das ist .. Setzte Harry an doch sie senkte nur ihren Kopf und küsste ihn, wieder versanken sie in einen langen zarten Kuss. "Hermine ich liebe dich. " sagte Harry in der nächsten Pause. Hermine antwortete: "Ich liebe dich auch Harry, schon so lange nur immer dachte ich es wäre nur Freundschaft doch jetzt weis ich es sicher!". Sie saßen noch eine Weile da schauten sich in die Augen und genossen die Nähe des anderen.

Bis sie endlich eng umschlungen zum Haus zurück kehrten. Als sie vor Hermines Tür standen sagte sie lächelnd: "Willst du bei mir schlafen Harry? Es wird etwas Eng aber es geht bestimmt.", "Gerne mein Engel." sagte Harry. Hermine wurde etwas rot, so was hatte noch niemand zu ihr gesagt. Sie zog Harry ins Zimmer und sie legten sich ins Bett. Hermine hatte Recht. Es war etwas Eng aber in diesem Moment konnten sie sich gar nicht nah genug sein. "Hermine macht es dir was aus wenn wir allen erst etwas später sagen das wir zusammen sind, weil ich weiß nicht wie Ron das aufnimmt." fragte Harry etwas peinlich berührt. "Ok Harry das machen wir." sagte sie und küsste ihn. "Danke, Hermine." sagte Harry und gab ihr einen guten Nachtkuss. Dann kuschelten sie sich eng aneinander und schliefen fast sofort ein.

Mädchengespräche

12.Kapitel Mädchengespräche

Harry erwachte, Sonne durchflutete das Zimmer. Er fühlte Hermines warmen Körper an seinem, ihre Hand an seinem Hals und ihren warmen gleichmäßigen Atem auf seiner Wange. Er schloss wieder die Augen und genoss das wunderbare Gefühl neben ihr aufzuwachen in vollen Zügen. Und er erinnerte sich an gestern Abend. Es war wunderschön gewesen. Harry lächelte ihn sich hinein, mein erster Kuss und dann noch mit Hermine. Hermine bewegte sich leicht. Harry öffnete wieder seine Augen. Auch Hermine öffnete langsam ihre Augen, sie sah direkt in diese smaragdgrünen Augen von ihrem besten Freund, nein festen Freund dachte Hermine und lächelte. "Morgen mein Engel, so siehst du also kurz nach dem Aufwachen auf." sagte Harry und lächelte ebenfalls. Hermines Haare waren noch etwas zerzaust doch Harry gestand sich das sie damit auch ziemlich süß aussah. "Als ob du das nicht schon wüsstest, Harry, aber trotzdem gewöhn dich schon mal dran." lachte sie, Harry wurde etwas rot. Hermine konnte Harry ansehen das er sie küssen wollte, doch er schüchtern zu sein, aber die ganze Situation war ja für sie beide neu und ungewohnt. "Küss mich doch einfach Harry.", sagte Hermine und lächelte. Harry ließ sich das nicht zwei mal sagen. Er küsste sie sanft und wieder versanken sie in einen langen Kuss. Bis Harry plötzlich noch etwas ein fiel. "Hermine hat mich Ginny für dich aufgegeben?", Hermine antwortete:" Ja hat das sie. Sie meinte das sie nicht gegen das ankommt was zwischen uns ist, ich glaube sie hat so etwas schon geahnt." lachte Hermine und küsste ihn. "Ich glaube ich geh dann mal in mein Zimmer bevor noch jemand das mitkriegt." sagte Harry machte aber nicht die geringsten anstalten sich zu bewegen. Seine Hand ruhte immer noch auf Hermines Talje. "Ok Harry. Also tun wir so als wären wir nur gute Freunde.", "Ja leider obwohl ich nicht verheimlichen will das mich mit dem nettesten, klügsten und hübschesten Mädchen überhaupt zusammen bin.", antwortete Harry und bewegte sich etwas, er nahm seine Hand von ihrer Talje und stand langsam auf. "Harry Potter du bist einfach zu süß.", sagte Hermine und zog ihn ins Bett zurück. "Hermine ich komm sonst heute überhaupt nicht mehr von dir los.", lachte Harry. Hermine ließ in ihn langsam los. Harry gab ihr noch einen Kuss und verlies das Zimmer. Hermine strahlte, er liebte sie wirklich, es war ein wunderbares Gefühl. Auch Hermine stand auf und wollte sich gerade anziehen als es an der Tür klopfte. "Ja herein.", sagte Hermine, Luna stand mit einem langen knall rosa T-Shirt neben Ginny die einen dunkel blauen Pyjama mit gelben Sternen trug ihre Haare waren etwas durcheinander und beide sahen aus als ob sie auch gerade erst aufgestanden waren "Ja was gibt es?" fragte Hermine verdutzt. Ginny machte den Mund auf doch Luna platzte heraus:" Wir sind doch Freundinnen oder Hermine?", Hermine antwortete etwas verdutzt:" Klar Luna sind wir das, aber warum?", ja sie mochte Luna irgendwie sehr, sie war zwar etwas eigenartig aber, sie hatte auch ihren Vater überredet einen Artikel in den Klitterer zu nehmen, in dem Harry die Wahrheit über Voldemort gesagt hatte und sie war auch in die Mysteriumsabteilung gekommen. "Ok weil ich wollte euch beide mal was fragen.", "Kommt doch erstmal rein." ,sagte Hermine. Sie setzten sich aufs Bett und Hermine ließ sich auf einem Stuhl nieder. "Ok Luna dann schieß mal los.", "Naja ich wollte euch nur mal fragen naja habt ihr schon mal mit einem Jungen geschlafen?", Hermine viel fast vom Stuhl und auch Ginny starrte sie mit großen Augen an doch Luna fuhr fort ohne in geringsten rot zu werden, "Ich wolle nämlich mal wissen wie es sich bei anderen Mädchen das erste Mal so angefühlt hat." Hermine stutze noch mehr, angefühlt hat. Hieß das sie und Ron nein, oder?. "Ich hab in der letzten Woche mit Ron geschlafen und es hat etwas wehgetan als er..." "Bitte keine Einzelheiten aus dem Sexualleben meines Bruders." unterbrach Ginny sie rasch. Hermine dankte ihr im Stillen, den auch sie wollte nicht unbedingt wissen was Ron und Luna Nachts wenn sie allein waren so trieben. "Und was ist nun wie war es bei euch?", Hermine und Ginny schwiegen etwas geschockt. "Wenn ihr mir nichts sagen wollt dann frag ich halt Dad mal.", "Tut mir Leid Luna," sagte Hermine, "Da kann ich dir nicht weiter helfen ich hab noch nie mit einem Jungen geschlafen, ich hatte noch nicht mal meinen ersten Kuss und Erfahrungen in der Richtung hab ich auch überhaupt keine.", bei diesen Worten sah sie peinlich berührt zu Boden "Naja bei mir hat es überhaupt nicht wehgetan, Neville war so vorsichtig und süß als wir es getan haben das es einfach nur wunderschön war." sagte Ginny mit knall roten Wangen. Hermine riss ihren Kopf herum und startete jetzt Ginny an. "Du hast mit Neville geschlafen, wann das den?", fragte Hermine. "Gestern Abend bin ich zu ihm ins Zimmer gegangen und naja er ist so schüchtern bei so etwas, da musste ich halt etwas die Initiative

ergreifen. Und dann hat es sich irgendwie ergeben. Aber es war einfach ein tolles Gefühl.” sagte Ginny mit hoch rotem Kopf. Hermine Kopf schwirrte, Ginny und Luna hatten beide schon ihr erstes Mal gehabt und du Hermine hattest erst gestern Nacht deinen ersten richtigen Kuss. Und die beiden sind auch noch ein Jahr jünger als du. “Hermine wieso hast du keine Erfahrungen ich dachte du hattest was mit Victor Krum gehabt im 4 Jahr?” fragte Ginny. Hermine verlies ihre Gedankenwelt: “Nein ich habe ihn noch nicht einmal geküsst, da war nichts aber auch über Haupt nichts.”, “Ich weiß auch warum.”, sagte Ginny und begann zu lachen, “wegen Harry oder?”. Luna sah Hermine fragend an: “Hermine bist du in Harry verliebt?”, bevor Hermine antworten konnte fiel Ginny ihr ins Wort: “Natürlich ist sie das und zwar volle Kanne und Harry mag sie auch sehr gern oder Hermine? Na komm schon wie läuft es zwischen euch? Ach komm Hermine wir haben dir auch unsere intimen Geheimnisse erzählt!”, das stimmt dachte Hermine die beiden hatten es auch gesagt, na gut nun war es so weit Ginny zu zeigen das sie ihre beste Freundin war und Lunas Zweifel zu begraben. “Naja ich und Harry...” setzte sie an doch Ginny unterbrach sie “Ich hab es doch seit dem ersten Tag geahnt wie lange seit ihr schon zusammen bestimmt schon seit dem vierten Jahr aber wieso hast du es mir nicht erzählt ich hätte doch Ron wegschaffen können? Aber nicht mal er hat was gemerkt ihr habt das wirklich gut geheim gehalten.”, “Nein Ginny wir sind noch nicht lange zusammen erst seit gestern Nacht. Denn naja ich und Harry wir haben uns gestern Nacht am Strandnun ja mhh geküsst.” sagte Hermine und rief scharlachrot an. Ginny jubelte und Luna klatschte. “WOW Hermine dein erster richtiger Kuss und dann noch mit Harry, ja was kann es in der Welt schöneres geben.” schwärmte Ginny. “Wie kam es auf einmal dazu?”, setzte Ginny hinzu. Hermine erzählte alles von ihren Ferien mit Harry von Cho und von gestern Nacht. Als sie fertig war schrie Luna auf :” Cho dieses gemeine Kuh warum hat sie so was gemeines gesagt, mit der bin ich fertig!” Beide starrten sie an. “Mit seiner will ich nichts mehr zu tun haben.”, schrie sie weiter. “Danke Luna das ist echt lieb von dir.” sagte Hermine und umarmte sie. “Aber es wäre nett wenn ihr den anderen noch nichts sagt ok? Weil Harry und ich wissen nicht wie Ron das aufnimmt.”, jetzt ergriff Ginny das Wort:” Was soll er den sagen erstens weiß er es das zwischen euch etwas ist und zweitens hat er selber ne Freundin.” Luna lachte. Hermine errötete noch mehr.

Harry lief in sein Zimmer und zog sich an, er stieg die Treppen runter. Ron saß mit Neville schon am riesigen Frühstückstisch. ”Morgen Harry.”, sagten beide wie aus einem Munde. Fred und George stürmten herein. “Morgen, na Ron wieder mal mit Luna Bett Gymnastik bemacht?”, lachten sie. Harry begriff nicht was sie meinten. “Nein haben wir nicht und ihr müsst das nicht so rumschreien.” ,plötzlich viel es Harry wie Schuppen von den Augen. “Ron hast du mit Luna geschlafen?”, “Ja das hab ich.”, sagte Ron dem es nichts ausmachte es in aller öffentlich zu verkünden und außer dem glaubte er einen Hauch von Stolz in Rons Stimme zu hören. “Ja ja unser kleiner Bruder eifert uns nach nicht war George?”, “Jo hast Recht aber ich glaube da muss er sich anstrengen.”, “Hab ihr etwa auch schon mal?”, fragte Harry perplex. “Ja ich mit Angelina und Fred mit Katie. Wir sind mit ihnen zusammen seit wir die Schule verlassen haben.” erklärte George, “Und ihr beide, wie steht es mit euch in dem Thema.”, Harry antwortete etwas peinlich berührt: ”Noch überhaupt gar nichts in der Richtung.”, doch er war sich sicher das Neville so etwas ähnliches sagen würde, was ihn wieder etwas fröhlicher stimmte. “Naja ich hab mitGinny geschlafen.” sagte er kleinlaut und lief magenterrot an. Alle starrten ihn an. Harry fiel fast vom Stuhl alle hatten schon Erfahrungen in der Richtung und er hatte erst gestern seinen ersten Kuss und die anderen schliefen schon miteinander, Rons Stimme riss ihn aus seinen Gedanken: “Du hast mit meiner Schwester geschlafen?” fragte er. Harry, Fred und George machten sich auf ein Explosion gefasst, sie hatten das mit Ginny immer locker gesehen und Ron war meistens ausgerastet wenn Ginny mit ihren Freunden anfang. “Meinen Segen habt ihr, aber ich sag dir eins tuh ihr nicht weh!“, Neville war total verdutzt: “Natürlich nicht Ron ich liebe sie doch.” Ron umarmte ihn wie einen Bruder. “Neville ich weiß du bist der richtige für sie.”, “Danke” murmelte Neville überrascht. “Ron, lass meinen Freund los.” scherzte Ginny. “Morgen.”, sagte Neville löste sich aus Rons Umklammerung, lief rasch zu Ginny hinüber und küsste sie sehr zärtlich. Harry saß immer noch da. Dir beiden haben miteinander geschlafen. “Dir auch einen guten Morgen, Lunnie Schatz.”, sagte Ron und nahm Luna in den Arm und küsste sie. “Ich liebe es wenn du das sagst Ron.”, erwiderte sie. Und die beiden haben auch, nur ich noch nicht bin ich etwa ein Spätzünder? Ach verdammt Harry reis dich mal zusammen ist doch egal was andere treiben, du hast jetzt Hermine und irgendwann ist es auch soweit. “Morgen.”, sagte Harry zu Hermine. Wie gerne hätte sie ihn jetzt geküsst. “Mh Hermine da ist noch was warum bin ich auf einmal Vertrauensschülerin? Willst du nicht mehr oder so?,” fragte Ginny an Hermine gewand, “Ach ja das ist naja ich und Harry sind jetzt die

Schulsprecher von Hogwarts.” Hermine antwortete mit einem lächeln. “Wow.”, sagte Ginny, ” Mum wird vor Freude platzen das ihr Sohn, naja du weiß doch Harry das meine Mum dich immer schon so gesehen hat, Schulsprecher ist. Sogar der 3 in der Familie.”, Harry wurde rot, ja Mrs Weasley hatte ihn schon immer so gesehen und es war immer ein tolles Gefühl so geliebt zu werden wie von Mrs Weasley. “Und wer ist eigentlich der neue Kapitän des Quidditch Team ,Oliver Wood ist doch nicht mehr da oder? Ich glaube es ist Katie oder sie ist die älteste ihm Team?“, fragte Neville. “Nein das ist sie nicht, ich bin es.“ sagte Harry etwas kleinlaut. Alle sahen ihn an. Dann brach ein Sturm von Umarmungen und Beglückwünschungen los. “Ha ha ich hab es immer gewusst und jetzt her mit den Gold, Jungs.“, sagte Ron zu den Zwillingen. Diese sahen etwas misstrauisch aus griffen jedoch in ihre Taschen und warfen ihrem Bruder, je 3 Galeonen zu. “Wir haben gewettet wer der neue Kapitän und Schulsprecher wird. Und ich hab gewonnen.”, erklärte Ron glücklich und betrachtete das Gold in seiner Hand. “Naja der Laden brummt so, das haben wir in nicht mal ner Stunde wieder drin.”, sagte George gleich gültig. “Läuft er Laden also?“, fragte Harry doch er war sich dessen mehr als vollkommen sicher, denn er konnte sich noch gut an ihre Erfindung erinnern die sie noch während ihres letzten Jahres ausprobiert hatten z.B ihre Nasch-und-SchwänzLeckerein´, das waren zweigeteilte Süßigkeiten die eine Seite machte einen etwas krank, so das man aus dem Unterricht gehen konnte dann aß man das andere Stück und war wieder Gesund, eine Wirklich geniale Erfindung oder ihren tragbaren Sumpf, der imstande war einen ganzen Korridor in einen tiefen originalgetreuen Sumpf zu verwandeln. “Ja er boomt dank dir Harry ! Alles nur deinetwegen, das was du führ unseren Laden getan hast werden wir dir nie vergessen!“ sagte Fred gerührt. Harry lachte, er war es gewesen der den Zwillingen seinen Gewinn vom Trimagischen Turnier im Wert von 1000 Galeonen unter Androhungen von Zauberflüchen aufgezwungen hatte damit sie ihren Traum verwirklichen konnten ihren eigenen Scherzartikel Laden, Weasleys Zauberhafte Zauberschere, zu eröffnen. “Wir überlegen schon ob wir eine zweite Fiale eröffnen wir wollen Zonko kaufen.”, “Ihr wollt Zonko kaufen und euren 2 Laden da aufmachen?“, sagte Harry. “Ja wollen wir Harry. Da fällt mir ein warum gehen wir nicht gleich alle zusammen hin. Ihr müsst doch eure Schulsachen noch kaufen oder?“, fragte er in die Runde. “Ja tolle Idee.“ sagten Ron, Luna, Ginny und Neville. “Wir waren zwar schon aber eine Gelegenheit euren Laden zu sehen lasse ich mir nicht entgehen!“ ,sagte Harry. “Ich glaube ich möchte die Sachen die uns als Schulsprecher das Leben zur Hölle machen werden gar nicht sehen.“, lachte Hermine und alle stimmten mit ein, “Aber na klar lasst uns gehen wenn wir mit dem Frühstück fertig sind.“ Die Zeitung kam. Ginny die neben Neville saß und gerade von ihm liebevoll mit einem Marmeladen Brötchen gefüttert wurde nahm sie und schlug sie auf. Sie schrie auf und wollte die Zeitung rasch verschwinden lassen. Doch Ron war schneller. Er blickte auf die Titelseite auch seine Augen weiteten sich und nun wollte er seinerseits die Zeitung wegstecken. “Was steht drin?“ fragten Harry und Hermine gleichzeitig. “Nichts alles ok.?” schoss es aus Ginny und Ron heraus, doch ihre Mienen konnten die beiden nicht täuschen. “Ist es was über mich?“, fragte Harry. “Nein, nein Harry es ist alles ok.“ antwortete Ginny. “Zeig jetzt die Zeitung her. Und zwar so fort!“ Ginny gab Harry die Zeitung. Und er begann zu lesen.

HARRY POTTER STEHT ZU SEINEN FREUNDEN

lautete die Überschrift darunter war ein großes schwarz-weiß Photo, auf dem Harry zusehen war er die weinende Hermine im Arm hielt und Cho Chan heulend am Bildrand saß und immer mal wieder zu Harry hinüber lief um im ihm Ohrfeige zu verpassen. Harry las wie alle anderen dem Artikel.

Harry Potter besser bekannt als der Junge der Überlebt, zeigte sich gestern wieder mal als wahrer Freund wie Augenzeugen berichteten machter er mit seiner besten Freundin einen Einkaufsbummel, als plötzlich Cho Chan eine Mitschülerin von Hogwarts auftauschte und anfang lautstark Beleidigungen gegen seine Begleiterin auszuspeien. Doch Harry verteidigte seine Freundin tapfer und hat wieder mal bewiesen das ihm Freundschaft wichtiger ist als alles andere.

Harry starrte auf den Artikel. Ginny lächelte nur und flüsterte zu Hermine:” Jetzt Hermine sag es.” Hermine drückte Harrys Hand. Er verstand sofort. “Da ist noch etwas was ihr wissen solltet, ich und Hermine sind seit gestern Abend zusammen.” sagte er langsam. Stille, vollkommene Stille. “Na endlich ich wusste es doch schon immer.” sagte zu Harrys großer Überraschung Ron. Alle starrten ihn an, “Du hast wirklich nichts dagegen?“, “Nein natürlich nicht ich habe so was schon seit dem 2 Jahr gemerkt, wie ihr euch anseht und miteinander umgeht.” wieder warfen die Zwillinge Ron 2 Galeonen zu. “Harry wenn das so weiter geht

machst du uns noch arm.“, scherzte Fred “Danke Ron du bist ein echter Freund.” sagte Harry und umarmte ihn und Hermine küsste ihn auf die Wange. “Ähm!” räusperte sich Luna, “Oh tut mir Leid Luna.” sagte Hermine lachend und ließ schlagartig Ron los. Harry zog sie in seine Arme und küsste sie ganz sanft auf die Lippen. Der Rest gratulierte nun waren sie endlich bereit zum gehen, sie nahmen sich Flohpulver und teleportierten sich in die Winkelgasse.

Wie willst du es sagen

Harry wurde aus dem Kamin geschleudert, und landete sehr unsanft auf den Füßen. Neville kam als letzter und landete neben ihm. "Alle da?", fragte Fred. Alle nickten "Na dann mal los.". Sie machten sich auf den weg zu Gringotts, dort angekommen fuhren Ginny, Ron, Neville und Luna zu ihren Verliesen. Als sie fertig waren machten sie sich auf zum Laden der Zwillinge .Er lag in der größten Seitenstraße und war kunterbunt und auf einem riesigen Schild stand Weaslys Zauberhafte Zauberschertze. Harry erkannte das ein leuchtend roter Zettel mit goldener Schrift an der Tür klebte er las: FÜR SCHÜLER DER HOGWARTS SCHLE FÜR HEXEREI UND ZAUBEREI, DIE SCHWÖREN UNSERE SCHERZARTIKEL GEGEN MR.FILSH UND PROFFESER SNAPE EINZUSETZTEN UND SCHWÖREN PROFESSOR MC GONAGOL ZU SCHONEN, GIBT ES SONDERRABATE. Fred zog seinen Zauberstab und schwang in gegen das Schild. Das Schild veränderte sich und jetzt stand eine neue Zeile darunter. AUCH WER SCHWÖRT UNSERE BEIDEN NEUEN SCHULSPRECHER NICHT IN DEN WAHNSIN ZU TREIBEN KANN

MIT SONDER RABATTEN RECHNEN. Harry lachte: "Das ist aber echt nett von euch Jungs.", alle anderen lasen den Zettel und fingen ebenfalls an zu lachen. Sie betraten den Laden, es war brechend voll, überall waren Kinder jeden alters die die auslagen bestaunten und in ihren Taschen nach Geld suchten. "Seht euch nur um, und Harry für dich ist natürlich alles umsonst und zwar bis zum Ende unserer Tage." sagte George. "Mr Weasley, entschuldigen sie bitte, darf ich sie kurz stören.?", ein Junge etwa 17 Jahre alt und mit einem rotgoldenen Umhang bekleidet hatte gerade Fred angesprochen. "Ja was gibt's Billy?", fragte Fred. "Ein Kunde sucht da etwas bestimmtes." "Ja ich komme." sagte er und folgte ihm. Harry nahm Hermine Hand und begann die fantastischen Auslagen zu betrachten. Ein paar Dinge erkannte er sogar da waren die Langziehhoren, oder die Unsichtbarkeitshüte zwei ungeheuer nützliche Erfindungen, mit dem man an Türen lauschen und durch Schlüssellöcher sehen konnte ohne eindeckt zu werden. Eine ganze Wand war belegt mit Weaslys Zauberhaften Zauberkrachern und auch ein riesiges Regal voller Nasch-und-SchwänzLeckerein er nahm sich ein Paar davon und sofort protestierte Hermine: "HARRY du bist Schulsprecher und du solltest ein Vorbild sein!", Harry zog sie sanft an sich und flüsterte ihr ins Ohr: "Deswegen ja, ich glaube nicht das ich bei meinen vielen Aufgaben noch Zeit habe, viel Zeit mit dir zu verbringen und da heiligt der Grund nun mal die Mittel.", Hermine lachte und wurde rot. Sie sahen sich noch etwas weiter um als sie fertig waren trafen sie sich an der Kasse. "Das macht dann 2 Galeonen 1 Sichel und 23 Knuts.", sagte Fred zu Ron. "Hey ich bin euer Bruder!", "Ja aber nicht unser Geldgeber also her mit dem Geld Ronny.", sagte George lachend der gerade Neville, Ginny, Luna, Hermine und Harry alles was sie kaufen wollten geschenkt hatte. Ron kochte und gab Fred das Gold. Sie verließen den Laden und Fred und George folgten ihnen. Sie machten ihre Runde durch die Winkelgasse und setzten sich anschließend in Fortasqus Eissalon, weil Harry alle zu einem Eis einladen wollte. Als sie alle an einem Tisch in der Sonne saßen besserte sich Rons Laune wieder etwas. Harry küsste Hermine und erstarrte als er eine Stimme hinter sich heulend schreien hörte : "Na da haben wir denn da den Schönen und das hässliche Entlein.", es war Cho. Harry wäre am liebsten auf der Stelle verschwunden. "Na Hermine wie ist es so, vorgelogen zu bekommen das man hübsch ist muss doch zur Abwechslung mal toll sich hübsch zu fühlen auch wenn du...". schrie sie weiter. "Cho lass Hermine endlich in Ruhe!", unterbrach Harry sie, mit ruhiger Stimme doch seine Hände zitterten vor Wut. Cho ließ den Blick über den Tisch schweifen ihre Blicke vielen auf Rons und Lunas Eisbecher für zwei und auf die ineinander geschlossenen Hände von Ginny und Neville. "OH und der Tornados Hasser und Lunnie Lovegoodi nein das hätte ich nicht erwartet und nein ,Ginny du mit diesem Longbottem Trottel das ist doch nicht war oder? Man du kannst jeden Jungen in Hogwarts haben den du nur willst!" giftete sie weiter. Ron, Harry, Hermine ,Fred, George und Neville blieben ruhig sitzen sie wollten sich nicht provozieren lassen ,doch Luna und Ginny standen auf. Doch Fred und George hielten sie zurück. Und Hermine ergriff das Wort:" Hallo Cho wie geht es dir willst du dich nicht zu uns.....". Cho wurde rasend vor Wut und Eifersucht und sie schrie Hermine an : "Hermine ich hasse dich, du hast mir meinen Freund ausgespannt!". Harry unterbrach sie:" Cho ich weiß nicht in welcher Illusion du gefangen bist ,aber ich habe nie was mit dir gehabt und werde es auch nie haben und ich liebe Hermine und keine andere und das wird sie niemals ändern!" sagte Harry. Cho ging unter dem einfall von Tränen auf Hermine zu und KLATSCH... Ginny hatte sich von Fred losgerissen und hatte Cho eine sehr saftige Ohrfeige verpasst. Ihr Gesicht war nicht wie sonst freundlich sondern wütend und sie hatte ein blitzten in den Augen bei

dem selbst Harry angst und bange wurde. “Cho jetzt krieg dich mal langsam wieder ein! Du sagst das du Harry sehr magst aber anstatt dich mit anzufreunden machst du ihn das leben zur Höhle und davon hatte er schon genug lass ich jetzt zur Abwechslung mal glücklich sein mit dem Mädchen das er liebt und lass die beiden in Ruhe. Und wenn du noch mal etwas schlechtes über Neville sagst dann vergesse ich mich er ist nämlich der netteste und liebevollste Freund den ich je hatte!”, schrie sie Cho an. Cho war hingefallen und saß jetzt mit wütender Mine auf dem Boden vor ihr stand Ginny. Die Tränen schossen in ihre Augen. Sie machte den Mund auf doch Ginny schnitt ihr das Wort ab:” Cho lass es bitte gut sein du hast verloren Harry hat sich für Hermine entschieden und er wird seine Entscheidung niemals und für niemanden ändern und ich weiß das! Ich war selbst mal in ihn verliebt aber ich habe gemerkt das Harry nie ein anderes Mädchen so lieben würde wie sie! Also hab ich angefangen sie zu unterstützen wie es eine echte Freundin tut!” Cho konnte nicht mehr sie rannte sie konnte das nicht ertragen was Ginny da sagte. Ginny sah ihr nach doch auf einmal war Hermine ihr von hinten um den Hals gefallen. Sie konnte kleine warme Tränen spüren die auf ihren Nacken tropften. Ginny drehte sich um und nahm sie in den Arm. Beide sagten kein Wort doch sie verstanden sich still und Ginny wusste was Hermine ihr sagen wollte, das sie ihr so dankbar war was sie für sie getan und aufgegeben hatte. Als beide sich aus ihrer Umarmung losten waren Hermines Tränen der Rührung getrocknet und sie lächelte wieder. Dann viel sie Harry um den Hals, er nahm sie sanft in den arm und küsste sie liebevoll auf die Lippen. “Hermine ich liebe dich und zwar nur dich und zwar so wie du bist und das, wird sich niemals ändern.”, sagte Harry laut. Hermine schossen wieder kleine Tränen in die Augen. “Nein Hermine du musst nicht weinen ich liebe dich und da gibst doch nicht zu weinen oder?”, Hermine lachte und wischte sich die Tränen weg “Nein du hast Recht Harry.”. Als sie ihr Eis aufgegessen hatten verabschiedeten sie sich. Fred und George gingen ihn ihren Laden zurück, Ron, Luna und Ginny teleportierten sich nach Rumänien, wo bei es endlos lange gedauert weil Ginny und Neville sich noch umarmt hatten und nicht voneinander ablassen konnten. Bis als Ron sie sanft weg zog. “Wir sehen uns im Hogwartsexpress Neville”, hauchte sie noch und küsste ihn das letzte mal, bevor sie sich auf den Weg machten. Harry und Hermine gingen noch mit zu Neville sie mussten noch ihre Sachen holen und Hermine rief ihren Vater damit er kam und sie abholte. “Hermine, was wollen wir deinen Eltern sagen?”, fragte Harry und lief rot an. Hermine schaute ihn an: ”Na was woll die Wahrheit natürlich! Aber nicht ihm Auto nicht das mein Vater noch ein Unfall baut.”, lachte sie. Ein lautes Hupen war zu hören. Sie verabschiedeten sich von Neville und stiegen ein. “Hallo ihr beiden, wie war es?”. “Hallo Dad ja es war super!”, “Ja das war es wirklich Mr Granger.” fügte Harry hinzu, nur wusste er nicht ob Hermine ihren Kuss am Strand oder die Party meinte. Als sie zuhause ankamen setzten sie sich auf die Coach. Hermine schnitt ihrer Mutter die sie gerade fragen wollte wie es so war das Wort ab, “Mum, Dad ich muss euch etwas sagen. Ich und Harry wir sind seit gestern Abend zusammen.” sagte sie nahm Harrys Hand und lief scharlachrot an, auch Harry wurde rot. Mr und Mrs Granger schwiegen. Mrs Granger fand zu erst ihre Stimme wieder:” Hermine das ist wunderbar, ich freu mich für dich und für dich auch Harry.”, sie umarmte beide und nun konnte auch Mr Granger wider sprechen: “Ja die Liebe” schwärmte er küsste seine Frau und fügte hinzu:” Endlich kann Sophie wieder hier einziehen. Ich meine da ihr jetzt zusammen seit, Harry kannst du bei doch bei Hermine im Bett schlafen oder? Sophie bekommt das Gäste Zimmer und dann haben uns deine Mum und ich überleget was du als Belohnung für das Schulsprecher Amt bekommst da, du diese goldenen Bücher schon hast und die meinstest doch immer das die ein neues Bett haben möchtest und wenn du willst fahren wir heute nach dem Essen los.”, Harry lief rot an. Hermine fiel ihrem Vater um den Hals. “Hermine wollen wir nicht was schönes kochen zu Feier des Tages.” fragte Mrs Granger und Hermine folgte ihr in die Küche. Als die zwei außer hörweite waren sagte Mr Granger zu Harry:” Harry mein Junge ich weiß noch wie Hermine uns in ihrem vierten Jahr gesagt hat das sie traurig war das du nicht gemerkt hast das sie ein Mädchen ist, aber sie ist ein süßes Mädchen Harry verletzt sie nicht.”, “Niemals Mr Granger ich liebe sie doch sehr.” sagte Harry. “Ich weiß mein Junge ich weiß das du sie mehr als alles andere liebst und das tut sie auch. Aber du kannst mich endlich mal beim Vornamen nennen da du ja jetzt praktisch zur Familie gehörst.” lachte Mr Granger und umarmte Harry. Harry antwortete überrascht und leicht rot im Gesicht: “Danke Mr Granger äh ich meine natürlich, David.”

“Hermine sagst du deiner Mum jetzt mal wie ihr das auf einmal geschafft habt ich dachte schon ihr beide schafft das nie.”, Hermine startete ihre Mutter an. “Ach Schatz eine Mutter merkt doch wenn ihre Tochter jemanden sehr mag wie du immer in den Ferien von ihm sprichst und so weiter und bei Harry muss man auch kein Genie sein um das zu merken dem steht das ja schon auf der Stirn geschrieben. Also erzähl doch mal.”,

Hermine erzählte ihrer Mutter von ihrem aller ersten Kuss. Sie lachte und nahm Hermine in die Arme. "Oh Hermine du bist wirklich ein Glückskind, Harry liebt dich wirklich und schreit das sogar über die ganze Winkelgasse." Hermine starrte sie an. "Naja der Artikel in dieser Zaubererzeitung heute Morgen?". Hermine starte sie an doch dann erinnerte sich schlagartig , dieser Artikel mit Cho stand in der Zeitung und sie hatte sie abonniert und sie wurde immer an den Frühstückstisch geliefert und ihre Eltern hatten darin gelesen. Ihre Mutter lachte herzlich und Hermine fragte: "Und Dad hat wirklich nichts dagegen ?", "Nein das hat er nicht, nicht ein bisschen er weiß das ihr euch liebt und das ist für ihn die Hauptsache." Hermine wurde rot und lächelte in sich hinein, ihre Eltern hatten nichts dagegen, in diesem Moment glaubte sie der glücklichste Mensch auf Erden zu sein sie Umarmte ihre Mutter noch einmal und sie begannen zu kochen.

Bettenkauf

Als sie aufgeessen hatten, was bei dem was Mrs Granger auf den Tisch zauberte

sehr lange dauerte, räumten sie den Tisch ab. Und stiegen ins Auto. Sie fuhren zum Möbelhaus und begannen in der Betten Abteilung zu stöbern. Doch auf einmal schlug sich Mr Granger die Hand auf die Stirn: "Nein ich hab den Zettel mit den Maßen zu Hause liegen lassen.", er wollte gerade zum Auto stürzen

Als Mrs Granger ihn mit einem kleinen Zettel vor der Nase rumwedelte. Hermine und Harry lachten und Mr Granger küsste seine Frau "Was würde ich nur ohne dich machen Schatz?" fragte er, "Das weiß ich auch nicht." lachte Mrs Granger. Harry und Hermine liefen planlos herum bis Hermine aufschrie: "Wow schau dir da mal an Harry." Es war ein großes, schneeweißes rundes Bett, es sah einfach fantastisch aus. "Komm Harry wir liegen mal Probe.", sagte Hermine und legte sich aufs Bett. "Na komm Harry es ist super bequem.", bei diesen Worten zog Hermine in ins Bett, Harry legte sich mit leicht roten Wangen neben sie hatte Recht es war wirklich schön und auch groß genug sogar für drei oder so gar mehr. Hermine rückte näher zu ihm. "Das ist echt wie auf Wolken." schwärmte Hermine. "Ja und Engel gibt es hier auch." sagte Harry leicht rot anlappend, auch Hermine würde rot und küsste ihn sanft auf die Wange. "Na Schatz, schon entschieden?", lachte Mr Granger. "Ja hab ich." lachte Hermine zurück. Sie liefen zur Möbelausgabe. Doch als Harry die vielen Teile sah aus dem das Bett bestand, fand er irgendwie das er auch in einen normalen Bett gut schlafen könne, zumal ja Hermine neben ihm lag. Er und Mr Granger trugen nacheinander alle Teile ins Auto, als endlich nach 30 Minuten alle Teile sicher im Auto verstaut waren fuhren sie langsam wieder zurück. Zu Hause angekommen musste eine weitere Hürde genommen werden, die Treppe zu Hermines Zimmer. Als sie alles ins Zimmer gebracht hatten begann aber erst das eigentliche Problem. Der Aufbau. Mr Granger lachte "Na dann mal los oder Harry?", sie begannen das Bett aufzubauen, oder besser gesagt sie versuchten die Anleitung zu entziffern. Eine halbe Stunde brauchten sie bis Hermine sich erbarmte und mit den Worten: "Ich würde gerne Heute noch in dem Bett schlafen." und sagte ihnen was sie machen sollten. Unter Hermines Anleitung kamen Mr Granger und Harry schnell voran und nach ca. einer weiteren Stunde stand das Bett dann endlich. Als auch Mrs Granger das Bett begutachtet hatte aßen sie noch gemeinsam zu Abend. Anschließend stiegen Harry und Hermine die Treppe hinauf nach oben um ihren schlaf von der vergangenen Nacht nach zuholen. Als sie sich umgezogen hatten lagen sie eng aneinander gekuschelt unter der Decke. Sie sahen sich in die Augen. "Weißt du eigentlich das du das hübscheste Mädchen der ganzen Welt bist mein Engel.", flüsterte Harry ihr ins Ohr. Hermine sagte nichts sie küsste ihn. Er legte ihr vorsichtig eine Hand auf ihre Hüfte. Auf einmal entfernte sich Hermine von ihm, "Was ist los?", fragte Harry verduzt. Hermine sah ihn an, doch sie wollte jetzt darüber sprechen, sie musste es jetzt einfach sagen. "Harry wusstest du das naja Luna und Ron und Ginny und Neville schon mit einander... naja geschlafen haben?", Harry sah sie endgeistert an. Doch er antwortete: "Ja Neville und Ron haben es mir gesagt." Hermine sagte nichts, doch wie schon so oft verstand Harry was sie sagen wollte. "Hermine es ist mir egal was andere machen und wir werden auch nicht weiter gehen wenn wir beide noch nicht bereit dafür sind. Und Hermine, wir werden nichts tun wenn du es nicht auch willst. Denn ich liebe dich über alles Hermine und ich will dich nicht verlieren", Hermine sah ihn an, wie konnte sie nur so von ihm denken, sie rutschte wieder zu ihm, so nah es nur ging und küsste ihn sehr zärtlich. Sie hauchte ihm ins Ohr und kleine Tränen der Rührung liefen ihr die Wange hinunter: "Ich weiß Harry, und ich liebe dich mehr als alles andere.". Harry nahm sie in den Arm: "Ich liebe dich auch Hermine.". Er wischte ihr sanft die Tränen aus den Augen: "Hermine !Hör doch bitte auf zu weinen ich kann das nicht sehen wenn du weinst ich will lieber dein wunderschönes Lächeln sehen.", Hermine lachte und sagte: "Harry darf ich dich noch was fragen?", "Klar Hermine schieß los." Hermine zögerte, sie hatte fast den Zweiten Punkt erreicht über den sie unbedingt reden wollte sie zögerte doch dann fing sie zögerlich an: "Warum ich Harry warum hast du mich ausgewählt warum du könntest jede haben und ich bin..." weiter kam sie nicht, denn Harry hatte ihr sanft einen Finger auf die Lippen gelegt. "Wunderschön.", beendete Harry den Satz für sie eigentlich wollte er es da bei belassen doch wenn Hermine immer noch Zweifel hatte das er sie liebte musste er sie jetzt beseitigen und zwar ein führ alle mal: "Hermine, wir kennen uns jetzt schon fast 6 Jahre und seit ich das erste mal sah auf unserer allerersten Fahrt nach Hogwarts da hab ich was Gefühlt und seitdem haben wir viel zusammen erlebt und durchgemacht, wir haben immer zusammen gehalten. Ich habe mich glaub ich schon in der ersten Klasse in dich verliebt nur ich habe nicht genug auf mein Herz gehört. Wir sind die besten Freunde Hermine und wir

vertrauen uns einfach, es ist auch kein Problem mit dem andren in einem Bett zu schlafen weil wir ihm aus ganzem Herzen vertrauen. Und Hermine wo würde ich ein anderes Mädchen finden was so wunderschön ist wie du und das ich mehr liebe als alles andere. Hermine Jane Granger ich liebe dich über alles und nicht wird uns jemals trennen!” Harry wurde knall rot, was labberte er da nur für einen kitschigen Schwachsinn, Hermine musste ja denken er wär jetzt vollkommen übergeschnappt. Hermine starte ihn an, er liebte sie und hatte es ihr gerade wieder gesagt. “War das ne liebes Erklärung?” fragte Hermine mit einem Lächeln? Harry wurde noch röter doch er antwortete kühn: “Ja und wenn du willst schreibe ich sie dir noch mal auf damit du es rumzeigen kannst!”, Hermine lachte: “Harry James Potter du bist wirklich süß!” sie küsste ihn, doch jetzt war es ein Kuss voller feuriger Liebe. Ihre Zungen berührten sich und tanzten mit einander Harrys Hände streichelten sanft ihre Taille und Hermines Hände schlangen sich um seinen Hals. Nach diesen Kuss schliefen beide etwas erschöpft Arm in Arm ein.

Engelstränen

Als Harry am neusten Morgen erwachte schlief Hermine noch ruhig Harry spürte ihren sanften Atem auf seiner Wange und er schloss wieder die Augen und genoss es wieder in ihren Armen auszuwachen. Sie bewegte sich leicht und öffnete die Augen und sah das Harry seine noch geschlossen hatte, sie nahm ihre Haarspitzen und kitzelte in übers Gesicht, sofort zog Harry sie an sich und gab ihr einen Kuss: "Morgen Hermine na gut geschlafen?", sie lachte: "Wie sollte es neben dir anders sein Harry?". Harry wurde etwas rot. Hermine schob sich auf ihn sie wollte ihn gerade küssen als die Tür aufging. Harry und Hermine kümmerten sie nicht groß darum schließlich konnten es ja nur Hermines Eltern oder Mrs Wilzem sein und die hatten ja nichts dagegen. "Oh tut mir Leid das ich euch beide störe, ich komme dann später noch mal wieder." schluchzte eine Stimme von der Tür her. Diese Stimme hätte Hermine unter tausenden erkennen können, es war eine Stimme mit der sie gelacht und geweint hatte ,auch wenn das schon ein Paar Jahre zurück lag. "Sam warte was ist los?", Hermine war aufgesprungen und war ihrer ehemaligen besten Freundin nachgestürmt, sie erreichte sie am Ende der Treppe die das Wohnhaus von der Praxis trennte. "Was ist los Sam?" fragte Hermine leicht außer Atem. Samantha, die sich eben die Schuhe anziehen wollte erstarrte. Sie hätte nicht geglaubt das Hermine ihr nachrennen würde sie lag gerade mit Harry kuschelnd im Bett und sie musste von Hermines Briefen und von ihren letzten Paar Treffen das sie ihn schein sehr gerne mochte und die hätte gedacht Hermine würde sie nicht mehr sehen wollen. Ihr traten Tränen ihn ihre ohnehin schon verheulten Augen sie viel Hermine um den Hals und klammerte sich an sie. Hermine war vollkommen perplex. Samantha war einfach mit rot geweinten Augen bei ihr aufgetaucht. Sie legte die Arme um sie. Nun konnte Sam ihre Tränen nicht mehr zurück halten sie weinte und weinte und Hermine konnte sie nicht beruhigen, sie war immer noch geschockt über Sams auftritt. Hermine fasste sich wieder und bugsierte Sam auf die Coach auch Harry der bis dahin noch völlig geschockt ihm Bett gelegen hatte erhob sich jetzt und ging zügig die Treppe runter. Er fand die beiden auf der Coach, sofort viel im auf wie Sam sich verändert hatte ihre schulterlangen rotbraunen Harre glänzten nicht wie im Schwimmbad sondern hingen nur etwas unordentlich herunter auch ihre hellgrau-blauen Augen waren verheult und rot. Harry fühlte das er hier irgendwie nicht hier her passte als sagte er schnell: "Ich geh uns mal einen Tee machen ok?". "Ja Harry danke.", sagte Hermine und schon war Harry verschwunden. "So Sam und jetzt erzähl was ist los?", Samantha schluckte und hörte langsam auf zu weinen, dann fing sie an zu erzählen:" Brain hat mich abserviert nur weil ich nicht mit ihm schlafen wollte, das war so er hat vorgestern bei mir übernachtet weil es zu spät gewesen wäre noch nach Hause zu fahren und als wir dann im Bett lagen wollte er mein Pyjama aufmachen doch ich war unsicher und hab ihm gesagt das ich glaube das ich noch nicht dafür bereit bin. Und er ist dann einfach aufgestanden hat sich angezogen und hat gesagt das es aus mit uns ist und das ich in nicht wieder anrufen soll..." sie brach ab und brach wieder in Tränen aus. Hermine nahm sie in den Arm. Und streichelte ihr sanft den Rücken. In diesem Moment kam Harry mit zwei dampfenden Tassen Tee ins Wohnzimmer er stellte die Tassen leise auf den Wohnzimmertisch. Er wollte gerade wieder langsam aus dem Wohnzimmer gehen doch Hermine sagte:" So darf ich dir meinen Freund und Klassenkamerad vorstellen das ist Harry James Potter. Harry das ist Samantha Cinigten. Sam weinte immer noch doch Hermine sah Harry kurz an und er glaubte das er wusste was sie wollte. Harry streckte ihr die Hand entgegen und sagte mit einem freundlichen warmen Lächeln:" Hallo freut mich das wir uns mal richtig kennen lernen können!" Sie sah mit verweinten Augen auf und nahm seine Hand. Sie sah in sein Lächeln und in seine smaragdgrünen Augen, er sah ein Fach gut aus. Sie hörte auf zu weinen und ließ Hermine los , Hermine lächelte ihr Plan hatte geklappt. Hermine stand auf und drückte Harry auf die Coach herunter "Ich mach noch eine Tasse Tee und ihr könnt ja ein bisschen über mich lästern!" scherzte sie und verschwand in die Küche. Harry und Sam sahen zusammen auf der Coach und Sam begann ein Gespräch:" Du bist also Harry von dem ich schon sie viel gehört habe und das ist der Autounfall gewesen?", sie schaute ihn auf die Narbe. "Ja das war er" Sam sah Harry wieder in die Augen sie war im näher gekommen ohne es zu merken nur Harrys nette Art und seine Augen die so strahlten verzauberten sie. Sie wusste nicht was sie tat doch sie küsste ihn. Eine Sekunde schwebte sie doch dann scheppte es und Harry stieß sie weg. Hermine die gerade wieder ins Wohnzimmer gekommen war traten Tränen in die Augen sie fühlte sich als ob ihr Herz zersplitterte. Sie wollte weg rennen doch Harry der sofort aufgesprungen war hielt sie sanft am Handgelenk fest. Sie sah Harry ins Gesicht im traten Tränen in die Augen er sagte mit ersticker Stimme: "Hermine bitte

geh nicht. Wir haben nur geredet und auf einmal hat sie mich geküsst. Aber Hermine ich will nur dich und ich liebe dich über alles und jeden auf dieser und das wird sich nie ändern Welt. Du hast mein Herz verzaubert schon als wir uns zum erstem mal gesehen haben. Und jede Minute mit der ich mit dir zusammen bin lässt mein Herz schon immer höher schlagen ich brauche dich du bist mein größter Schatz den ich habe und wenn du jetzt sagst, es ist vorbei dann will ich nicht mehr sein ich will nicht ohne dich leben ich kann nicht ohne dich leben!". Samantha brach in Tränen aus uns sank auf den Teppich sie heulte immer lauter und schluchzte: "Hermine es tut mir Leid ich weiß auch nicht was in mich gefahren ist aber Harry er ist einfach so nett und ich hatte mich nicht mehr im Griff es tut mir Leid aber Harry wollte das nicht Hermine er liebt nur dich und ich bin sicher niemand kann das ändern!". Harry sank auf die Knie und sah Hermine ins Gesicht er sagte laut und deutlich:" Hermine es tut mir sehr Leid das ich dir weh getan haben aber ich schwöre dir hiermit das ich niemals mehr ein anderes Mädchen küssen werde denn ich liebe dich!" Hermine hörte auf zu weinen und sah zu Harry herunter sein Blick war so sicher das man seine Liebe fast schon greifen konnte sie zog ihn hoch und sie küsste ihn, er schlang seine Arme um ihre Taille und sie Umfasste seinen Hals. Sie schauten sie in die Augen und Hermine ließ Harry los und lief zu Sam herüber die immer noch heulend auf dem Teppich lag. Sie setzte sich zu ihr und nahm sie in die Arme. Sam war geschockt sie dachte Hermine würde sie aus dem Haus werfen und dieser Gedanke ließ sie noch lauter heulen. Harry sah sie an und sagte: "Ist ja ok du kannst jetzt aufhören zu weinen Hermine hat es ja verstanden.". Sam sammelte sich langsam wieder und erwiderte Hermines Umarmung, dann fügte sie hinzu: "Ich glaube ihr seit für einander bestimmt und es kann euch keiner Trennen meinen Glückwunsch ihr seit wirklich ein wunderschönes Paar!". Als sich Sam etwas beruhigt hatte und Harry den Tee aufgewischt hatte er war Gott sei Dank nicht auf den weißen Teppich gefallen, setzten sie sich auf Sofa wobei Hermine sich an Harry gelehnt hatte und Harry seine Arme um sie gelegt hatte. Sie plauderten noch eine Weile und Harry erzählte von seinen Verwandten und der Scottisch High, wenn jedoch mit vielen Hilfen von Hermine die die Dinge immer zurecht rücken müsste, als sich Sam verabschiedete. "Bye Sam und ruf mal wieder an ok?", "Mach ich Hermine. Tschüß Harry.", sie drückte ihn und Hermine räusperte sich. Sam lachte noch einmal und lief rot an. Dann verließ sie das Haus. "So Harry jetzt mal zu uns zwei Dinge noch ersten du hast mich schon lange nicht mehr massiert und zweitens..", Hermine gab ihm eine kleine Ohrfeige, "tu das nie wieder!", "Nie wieder mein Engel." antwortete er und folgte Hermine zur Coach.

Das Leben ist schön

Die Tagen glitten so dahin und es war langsam an der Zeit an die Rückreise nach Hogwarts zu denken. Es waren nur noch 3 Tage bis zum 1 September (das war jetzt ein Sprung von ungefähr 7 Tagen). Noch nie fiel es Harry schwerer nach Hogwarts zurückzukehren denn er wusste das er in Hogwarts nicht mehr so viel Zeit mit Hermine verbringen konnte wie jetzt. Als sie beide das bemerkten hatten begannen sie jede Sekunde ihres verliebt seins auszunutzen und seit Sams Missgeschickes war ihre Liebe noch größer geworden. Auch verbrachten sie Zeit mit Sam damit sie über ihre Trennung von Brian hinweg kam.

Hermine erwachte als jemand an die Tür klopfte. "Herein." murmelte sie noch etwas verschlafen. Mrs Wilzem kam mit einem großen Tablett beladen mit Toast, Butter, Marmelade, Eiern, Schinken, Waffeln, Tee und Orangensaft ins Zimmer. Auch Harry war jetzt wach, "Guten Morgen Mrs Wilzem.", sagte er ,doch nicht ohne Hermine davor noch einen sanften Guten Morgen Kuss zu geben. "Guten Morgen Miss Granger, Guten Morgen Mister Potter oder soll ich sie lieber Mr and Mrs Potter nennen." lachte sie . Hermine und Harry liefen schlachachmagenterrot an. Sie lachte noch lauter stellte das Tablett aufs Bett wünschte den beiden einen guten Appetit und lief herunter ins Wohnzimmer. Hermine sah Harry an. "Nein habe keine Verlobungsringe oder so was in der Art dabei, aber wenn du willst können wir welche kaufen gehen bei Gringotts haben die bestimmt welche.". Beide begannen wild zu lachen und begannen zu frühstücken. Nachdem sie aufgegessen hatten kuschelten sie sich aneinander und genossen das Gefühl den anderen nahe zu sein. Diese traute Zweisamkeit wurde jedoch von Mrs Wilzem gestört: "Äh Miss Granger Mr Potter ich möchte sie beide ja nicht stören aber hier ist ein Brief von einem gewissen Ronald Weasley für sie beide aber das komische ist er wurde nun ja von einer Eule gebracht." Harry und Hermine bleibt beinahe das Herz stehen sie hatten bei ihrer turtelei doch glatt vergessen alle Eulen abzufangen bevor Mr Wilzem sie sah. Doch Hermine rettete die die Lage: "Ach so ja Ron aus unserer Stufe hat ein Paar Post Eulen und er testet ob die Briefe auch so ankommen danke Sophie.", Mrs Wilzem reichte Hermine den Brief, sie schnippte den Umschlag raus und sie begannen ihn eng aneinander gekuschelt zu lesen.

Hallo Hermine und Harry

Wie geht es euch so? Hier im Fuchsbau ist alles wie immer. Und Mum möchte euch beide am 31 zu uns einladen bei uns zu übernachten und dann fahren wir am 1 September alle zusammen zum Bahnhof, sie will euch nämlich unbedingt persönlich gratulieren sie ist vor freude ausgeflippt, als sie gehört hat das ihr beide die neuen Schulsprecher seit. Also wenn ihr wollt holen wir euch am 31 August um 12 Uhr ab also seit bereit zur abreise.

*Alles Liebe und in der Hoffnung euch bald zu sehen
Ron und Ginny und alle anderen*

Harry lächelte er freute sich in den Fuchsbau zu kommen denn es war der einzige Ort auf der Welt, ausgenommen von Hogwarts den er aus vollen Herzen sein Zuhause nennen konnte. "Was ist los?", fragte Hermine als Harry anfang zu lächeln. "Freu mich nur mal wieder in den Fuchsbau zu kommen da war ich schon ewig nicht mehr. Aber hier gefällt es mir auch super.", antworte er und zog sie noch näher an sich. Hermine küsste ihn zärtlich und kuschelte sich dicht an ihn. So kuschelten sie noch etwas bis Hermine sich aufraffte und ins Bad ging. Kurz darauf war es auch schon Zeit zum Mittagessen.

"Guten Appetit.", wünschte Mrs Granger und alle begannen zu essen. Als das Essen schon im vollen Gänge war meldete sich Mrs Granger zu Wort: "Mh Harry, Hermine Schatz wir haben gerade eine Anruf bekommen müssen heute Abend auf eine Dental Konferenz nach Deutschland fliegen und wir werden woll nicht zum Schulbeginn zurück sein also Mrs Wilzem könnten sie...", doch Hermine erwiderte: "Nein Mum es ist alles ok fliegt nur Ron hat uns eingeladen zu ihm zukommen und zum Zug zufahren.", Mrs Granger seufzte

erleichtert auf und erwiderte: “Na dann können wir ja beruhigt fliegen, oder?”, “Schatz mach dir keine Sorgen die Kinder kommen schon alleine klar.”, “Und außerdem haben sie ja noch mich.” fügte Mrs Wilzem zu Mr Grangers Worten hinzu. “Ja ihr hab Recht. Dann werden wir gleich mal packen gehen oder Schatz?”, bei diesen Worten stand Mrs Granger auf küsste ihren Mann zärtlich nahm in an der Hand und zog in sanft hoch ins Schlaffzimmer um die Koffer zupacken. Mrs Wilzem lachte: “Ja ja verliebt wie am ersten Tag.”, lachte sie als sie den beiden nach sah “Ahja junge liebe.”, lachte sie weiter als sie Hermines und Harrys ineinander geschlossene Hände gesehen hatte. Beide wurden rot und ließen sich langsam los. Mrs Wilzem lachte noch einmal herzlich und fing an den Tisch abzuräumen.

“So ihr beiden bleibt anständig und ein gutes Schuljahr und...” sprudelte Mrs Granger los als sie 2 Stunde später, mit gepackten Koffer an der Tür standen doch Mr Granger unterbrach seine Frau:” Ach Schatz die beiden sind alt genug um zu wissen was sie tun.”, Mr Granger nahm die Koffer küsste seine Frau schob sie sanft hinaus und zwinkerte Harry und Hermine zu, was Harry leicht erröten ließ. Danach ließ sich Harry auf die Coach sinken Hermine setzte sich sanft auf seinen Schoß, Harry errötete bei solcher Nähe noch mehr doch Hermine ließ sich davon nicht beeindrucken und küsste ihn. Harry schlang seine Arme um ihre Huft und Hermine schlang ihre Arme um seinen Hals. “Ah ja es ist schön jung zu sein! Wenn ich nur noch einmal diesen Gefühl haben könnte so verliebt zu sein” lachte Mrs Wilzem die gerade die beiden auf dem Sofa gesehen hatte. Harry und Hermine verbrachten den Rest des Nachmittags auf Hermines Zimmer zum einen mussten sie Ron antworten das sie sich freuten zu ihm zukommen und auch das er sie eher unmagisch abholen kommen sollte und zum andern weil sie ganz ungestört sein wollten.

Im 7.Himmel

Miss Granger Mr Potter das Abendessen ist fertig aber bitte kommen sie ihn ihren Schlafanzügen.“, rief Mrs Wilzem die Treppe hoch. Harry und Hermine schauten sich verduzt an, doch Hermine griff nach ihrem dunkelroten Pyjama und verschwand ins Bad, auch Harry zog sich seinen Pyjama an und sie liefen Hand in Hand die Treppe herunter. Was sie sahen raubte ihnen den Atem. Das Wohnzimmer war ein Meer aus Licht das von 25 kleinen Glassteelichten kam und das Essen war auf dem Coachtisch serviert. “WOW das ist ja unglaublich.“, staunte Hermine. Mrs Wilzem lachte:” Ja ist wirklich schön geworden.“, Hermine starrte sie an: “Sophie du musst dir doch wegen Harry und mir nicht solche Mühe machen!“, “Naja eigentlich war das für ihre Eltern bestimmt Miss Granger sie hatten lange nicht mehr einen schönen ruhigen Abend zu zweit, aber da sie jetzt nicht da sind geht das halt an ein anders verliebtes Paar oder wollen sie lieber..?“, Hermine fiel ihr um den Hals:” Nein Sophie das ist super!“ jubilierte sie. Auch Harry der bis dahin nur auf das flackernde Licht der Kerzen gestarrt hatte meldete sich jetzt zu Wort: “Das ist es wirklich Mrs Wilzem.“, “Na dann wünsche ich euch zwei einen schönen Abend nur ihr beide, ich geh jetzt mit meinem Mann einen schönen Abend im Theater verbringen.“. Hermine strahlte wie ein Honigkuchen Pferd und auch Harry lächelte. “Na dann viel Spaß zusammen ihr zwei.“ sagte Mrs Wilzem zwinkerte beiden zu nahm ihre Jacke und verschwand. Sie waren allein nur sie beide ungestört mit einem romantischen Candellight Dinner kann es was schöneres geben dachte Hermine. Sie nahm sanft Harrys Arm und zog ihn mit aufs Sofa. Sie begannen eng umschlungen zu essen, das essen war einfach köstlich und Harry und Hermine genossen es in vollen Zügen allein zu sein und ohne jegliche Störung kuscheln zu können. Als sie aufgeessen hatten kuschelten sie sich noch zusammen unter die Coachdecke. Harry strichelte sanft Hermines Bauch, ihre Haut prickelte und Harry spürte den Satin unter seinen Fingern. Hermine flüsterte: “Harry das ist einfach ein toller Abend.“, Harry flüsterte zurück: “Das ist einer der schönsten Abende meines Lebens.“ Sie küssten sich sehr fordernd und als sie fertig waren, fragte Hermine:” Wollen wir hoch gehen?“, als antwort stand Harry auf und bettete still zum Himmel das das klappen würde was er vorhatte, er legte eine Hand unter ihre Kniekehlen und eine um ihre Schultern hob sie sanft hoch Hermine war überrascht doch sie schlang die Arme um seinen Hals und Harry trug sie ganz vorsichtig nach oben. Die harten Quidditch Trainings und kämpfe gegen Todesser und andere schwarze Kreaturen haben sich also doch ausgezahlt dachte er.

Harry legte sie sanft aufs Bett und sah zu wie ihre weichen braunen Haare sich auf dem weißen Kissen ausbreiteten. Harry legte sich neben sie und Hermine kuschelte sich an ihn. Er legte den Arm um sie und flüsterte ihr ins Ohr:” Hermine du bist das hübscheste Mädchen dieser Welt und ich liebe dich.“, ”Ich liebe dich auch Harry.“ flüsterte Hermine zurück. Hermine rückte noch näher und küsste ihn zärtlich. Harry strich sanft über ihre Haare und ihre Taille. Hermines Haut prickelte. Sie drehte sich auf den Bauch und Harry begann sie sanft zu massieren. Er küsste vorsichtig ihren Nacken. Hermine drehte sich blitz schnell auf den Rücken und Harry der auf so was nicht gefasst war berührte sanft ihre Brüste. Harry wurde rot und zog seine Hände schnell zurück. Harry du bist echt süß und wie schüchtern, dachte Hermine. Sie küsste ihn und zog ihn wieder näher zu sich und führte Harrys Hände zu den untersten Knöpfen von ihren Pyjama. Harry zog seine Hände leicht zurück. Hermine flüsterte ihm ins Ohr:” Ich liebe dich Harry ich liebe dich über alles.“, Harry legte seine Hände auf Hermines Bauch und er knöpfte ganz vorsichtig den untersten Knopf auf. Dann knöpfte er langsam den nächsten auf. Er streichelte mit den Fingerkuppen vorsichtig über ihren nackten Bauch und ihren Bauchnabel Hermines Haut brannte unter Harrys sanften Berührungen und sie küsste ihn noch leidenschaftlicher. Harry knöpfte noch einen Knopf auf und wieder verwöhnte er Hermine mit sanften Stricheleinheiten auf ihrer frei gewordenen Haut. Harry merkte plötzlich was er da eigentlich tat, er war gerade dabei Hermine ihr Pyjamaoberteil auszuziehen. “Tut mir leid Hermine ich wollte nicht...“, doch Hermine legte ihm einen Finger auf die Lippen, doch Harry wollte ihr das jetzt sagen, er nahm ihre Hand in seine und er flüsterte :”Hermine wenn wir weiter machen dann... meinst du wir sind bereit dazu?“ ,Hermine lächelte ihn sanft an und flüsterte: “Harry wir sind jetzt 3 Wochen glücklich zusammen und kennen uns nun schon 6 Jahre und seit dem ersten Blick sind wir ineinander verliebt und alle sagen doch immer das sie denken wir sind schon ewig zusammen und dieses Gefühl hab ich auch und es gibt niemanden auf der Welt mit dem ich dieses Erlebnis lieber teilen würde. Harry du bist die liebe meines Lebens! Und ich finde wir sind bereit“. Harry flüsterte ihr ins Ohr: “Wenn du dir sicher bist mein Engel dann bin ich es mir auch.“ Harry begann

wieder sanft ihren Bauch zu streicheln und näherte sich langsam dem nächsten Knopf. , kurz darauf war auch der letzte Knopf offen. Harry streifte Hermine das Oberteil langsam ab doch dann erstarrte er bei dem Anblick, Hermine hatte nichts drunter und so sah er auf ihre wohl geformten Rundungen. Er wurde rot. Hermine küsste ihn und Harry berührte sanft ihre Brüste Hermine stöhnte leise und sie begann nun auch Harrys Pyjama auszuziehen als er von seinen Schultern geglitten war tauchte Harry hinunter zu ihrem Bauch, , Hermine würde immer heißer und auch Harry glaubte die Temperatur in diesem Raum würde ansteigen. Harry küsste ihren Bauchnabel, wie er gemerkt hatte eine sehr empfindliche Stelle bei Hermine. Sie fuhr hoch und drückte ihn nach oben. Harry saß im Schneidersitz und Hermine saß breitbeinig auf ihm und küsste ihn sanft Harry ließ seine Hände an ihrem Körper hoch wandern er massierte sanft ihre Brüste Hermine stöhnte und schlang wieder ihre Arme um seinen Hals. Harry spürte wie er immer erregter wurde er verlagerte sanft sein Gewicht nach vorne und er lag wieder auf ihr. Harry begann seine Hände an ihrem Körper herunter wandern zu lassen er war unter ihrem Bauchnabel und stoppte seine Hände ruhten auf ihrem Hosenbund. Hermine küsste ihn Harry konnte seine Haut auf ihrer spüren und sogar Hermines erregten Herzschlag. Harry begann ihr langsam die Hose aus zuziehen. Sie ist wunderschön wie eine Vela dachte Harry als ihre Hose aus dem Bett glitt. Hermine zog nun Harrys Hose aus und zog ihn näher an sich. Harry hatte noch leichte Zweifel, \\\\"Was ist los Harry?\\\", flüsterte sie. \\\\"Ich hab Angst das ich dir wehtue.\\\" antwortete Harry, sie lächelte und entgegnete:\\\" Das wirst du nicht Harry und wenn, dann sag ich es dir sofort ok?.\\\", \\\\"Ok mein Engel, aber sag es dann auch wirklich.\\\" antwortete er und er begann sie wieder sanft zu küssen. **(Ok ihr wisst ja denk ich was passiert aber wenn ihr nichts im Detai haben wollt dann hier aufhören und unten witer)** Er kam ihr immer näher und drang sehr vorsichtig in sie ein. \\\\"Hat es weh getan?\\\" fragte er besorgt, \\\\"Nein, das ist ein wunderschönes Gefühl Harry.\\\" antwortete sie wahrheitsgemäß, Harry drang vorsichtig tiefer in sie ein, Hermine schlang ihre Beine um seine Hüften. Harry spürte ihre seidigen Harre an seinem Hals und ihre weichen Lippen auf seinen beide stöhnten und spürten ihren Höhepunkt näher kommen. Sie waren voll kommen eins Harry spürte genau welche Berührungen sie mochte und auch Hermine wusste was Harry gefiel. Dann spürte Hermine angenehme Wärme in sich aufsteigen und Harry liefen wollige Schauer über den Rücken. Harry lege sich neben sie und Hermine zog ihn sofort an sich sie flüsterte ihm ins Ohr: \\\\"Harry das war wunderschön.\\\". Harry wurde rot :\\\"Ja du hast recht.\\\" Harry begann sie wieder sanft zu küssen. Doch dann merkte er das sie beide immer noch nichts an hatten. \\\\"Wir sollten uns lieber anziehen nicht das Mrs Wilzem uns so siehst.\\\" Hermine nickte und sie zogen sich langsam an wobei Harry die Knöpfe von seinem Pyjama aufließ damit Hermine sich an seine Brust kuscheln konnte. **(So und ab hier jetzt weiter)**Nachdem Hermine sich gegen Harry gelehnt hatte fielen ihr die Augen zu und auch Harry konnte seine Augen nicht länger offen halten nachdem er sie in den Arm genommen hatte und ihren sanften Atem auf seiner Brust spüren konnte.

Rosentraum

Hermine erwachte, das erste was sie merkte war ,das sie ihre Wärmequelle verschwunden war. Sie lächelte in sich hinein bei dem Gedanken was gestern passiert war, sie stand auf und stellte sich ans Fenster sie öffnete es leicht und ließ den warmen Vormittagswind ihr Gesicht sanft streifen. Harry kam ins Zimmer, stellte ein Tablett aufs Bett, nahm sich die Becke, schlang seine Arme von hinten um sie ,kuschelte sie beide in die Decke und küsste sie sanft in den Nacken. Hermine drehte sich um und küsste ihn, Harry berührte sanft ihren Po. "Morgen mein Schatz hast du gut geschlafen?" fragte Hermine mit einem verschmitzten lächeln, "Noch nie besser aber etwas kurz.", antwortete Harry mit einem schelmischen Grinsen. Er zog sie sanft zurück ins Bett. Jetzt sah Hermine das Harry ihr Brötchen mit ihrer Lieblings Marmelade, Himbeer, gemacht hatte und das er in jedes ein Herz reingeritz hatte. "Augen zu und Mund auf.", sagte Harry. Hermine tat wie ihr geheisen. "Was ist süßer?", fragt er. "Das?" er schob ihr liebevoll das Brötchen in den Mund Hermine biss sanft ab kaute langsam und schluckte den Bissen runter, "Oder das?", er küsste sie sanft auf die Lippen. "Mh, schwer...", lachte Hermine. "Warte ich überzeuge dich schon." lachte Harry und küsste sie nun leidenschaflicher Hermine begann ihre Arme um seinen Hals zu schlingen und Harry streichelte sanft ihren Hüfte. Mrs Wilzem betrat mit einem Lachen das Zimmer: "Wo nehmen nur sie diese Energie her den ganzen Tag rumturteln zu können?", "Von dir und deiner guten Pflege Sophie und von dem romantischen Abend zu zweit", endgegnete Hermine lachend und begann wieder Harry zu küssen. Mrs Wilzem endgegnete: "Miss Granger wollen sie ein Bad nehmen ich hab es schon mal eingelassen?", "Gerne Sophie ich komme gleich.", sie begann die Umarmung mit Harry langsam zu lösen, "Nur keine Eile sonst ist Harry noch beleidigt.". Hermine und Mrs Wilzem lachten und Harry lief knall rot an. Hermine zog Harry in ihre Arme zurück und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Bis nachher Harry.". Hermine lief davon. Harry nahm sich seine Duschsachen und verschwand ins Badezimmer. Das Grangerhaus hatte drei Schlafzimmer, zwei kleine mit Dusche für Gäste und für die Praxis und ein großes mit riesiger Wirpoolbadewanne. Als er sich ausgezogen hatte und die Dusche eingestellt hatte bemerkte er das er sein Shampoo im großen Bad hatte liegen lassen er wickelte sich ein Handtuch um die Hüften und lief dir Treppen hoch.

Hermine betrat das Badezimmer und lächelte, Mrs Wilzem hatte zu Hermines entspannung Kerzen angezündet und Rosenblätter auf den Schaum geworfen, fehlt eigentlich nur noch Harry zu einem super endspannenden Bad, dachte sie und ließ ihren Pjyama langsam an sich runtergleiten und betrachtete sich im großen Badezimmerspiegel, naja eigentlich seh ich ja doch ganz hübsch aus dachte sie als sie im Spiegel auf ihre gute Figur, ihr hübsches Gesicht und auf ihre Rundungen sah, doch Ginny sieht trotzdem besser aus sie hat eine größere Oberweite und eine viel bessere Figur ,dachte sie trübsehligh sie hatte sie ja schon öfters nackt im Duschaum gesehen und doch ist Harry mit dir zusammen und nicht mit Ginny sagte eine vernünftige Stimme in ihrem Kopf. Sie lächelte und spürte wieder diese angenehme wärme die sie seit gestern Nacht spürte und tauchte langsam ins warme Wasser ein und lehnte sich an den Beckenrand und schloss in fölliger Entspannung die Augen "Hermine kann ich mal kurz einkommen ich hab mein Shampo vergessen.", fragte Harry schüchtern durch die Tür. Hermine öffnete ihre Augen:" Komm rein Harry.". Harry öffnete die Tür und sah Hermine wie sie in der Badewanne sahs dieser Anblick ließ in etwas erröten, er überlegte sich warum er rot wurde, er hatte sie gestern Nacht ja auch nackt gesehen und sie waren sogar noch weiter geganggen, aber er glaubte das das hier etwas ganz anderes war. Er lief rasch herüber zum Badezimmerschrank und nahm sein Shampoo heraus und wollte rasch wieder raus gehen als er schon wieder fast an der Tür war überwand sich Hermine:" Willst du nicht mit mir zusammen baden?", Harry drehte sich um und lächelte unsicher:" Naja wenn du möchtest gerne, aber wenn Mrs Wilzem uns erwischt und es deinen Eltern erzählt, dein Dad bringt mich um der wird sich den Rest denken können.", Hermine setzte einen beleidigten Hundeblick auf und sagte:" Na gut dann dann halt nicht!Ich dachte nur es wär ein nettes Angebot aber ok geh ruhig nach unten zur Dusche", Hermine lachte in sich hinein damit bekam sie in zu hundert pro cent zu sich in die Badewanne egal wer das merken könnte. Harry wusste das er diesem Angebot nicht widerstehen konnte. "Na wenn du willst.", sagte er rot werden ließ sein Handtuch fallen und ließ sich vorsichtig hinter Hermine ins warme Wasser gleiten sie schmiegte sich an ihm, warf ihm ihre nassen Harre über die Schulter und Harry schlang sanft die Arme um ihn. "Deine Harre fühlen sich ja nass noch toller an.", lächelte Harry und fuhr ihr sanft über

ihre Harre. Sie begannen sich sanft zu küssen und Harry massierte, sanft ihren nassen Rücken zu was Hermine leicht aufstöhnen ließ. Danach schmiegte Hermine sich wieder an ihn. "Weißt du was wirklich schade ist Hermine?" fragte Harry, "Was denn?", fragte Hermine verdutzt. "Das wir im Fuchsbau oder in Hogwarts kein Zimmer mehr teilen können", Hermine lachte doch ihr rutschte herraus: "Harry wie findest du meinen Busen groß genug?", "Naja Ginnys oder Lavenders oder Pavatis sind größer.", fügte sie noch hinzu als sie Harrys Gesicht sah, es war versteinert. "Hermine dein ganzer Körper ist wunderschön und glaub mir ich hab schon alles davon gesehen." Bei diesen Worten streichelte er sanft ihren Bauch. "Und ausserdem ich würde Ginny die sowas wie meine kleine Schwester ist nie auf den Busen starren und Lavender und Parvati auch nicht! Und vergleichen muss ich dich mit anderen Mädchen auch nicht den für mich bist du das netteste und hübscheste Mädchen der ganzen Welt und ich liebe dich wirklich!" Hermine drehte sich auf den Bauch und sie spürte Harrys Haut und küsste ihn liebevoll. "Harry du bist wirklich süß.", sagte sie in der negsten Pause. Es klopfte an der der Tür, "Miss Granger ich komme mal kurz rein ich grauche einen Lappen ich die Vase vom Küchen Tisch ist umgefallen.", Harry und Hermine erstarrten und Harry wurde sofort still, "Nein Mrs Wilzem ich glaube das ist nicht so gut.", Harry dachte im Stillen das gleiche. "Ah Miss Granger stellen sie sich mal nicht so an ich habe ihn schon als kleines Mädchen die Windeln gewechselt ich weiß wie sie nackt aussehen und ich bin ja schließlich auch eine Frau.", sie schob die Tür auf und starrte auf die beiden, die Bauch an Bauch in der Wanne lagen, denn Hermine hatte keine Zeit gehabt sich auf den Bauch zudrehen. Harry erster normale gedanke war, ich bin tot ihr Dad bring mich dafür sicher um. Doch Mrs Wilzem fasste sich schon in der negsten Sekunde wieder und lief ohne etwas zu sagen zum Unterschrank und nahm sich einen Aufwischlappen heraus sie war schon fast an der Tür als Hermine ihr nachrief, allerdings in normaler Possition und mit knall roten Gesicht, jedoch nicht so rot wie Harrys: "Mh Sophie ... kannst du das vielleicht nicht meinen Eltern erzählen? Ich weiß nicht was sie dazu sagen weil naja ,ein bisschen Händchen halten und küssen ist eine Sache aber zusammen in der Badewanne...", Mrs Wilzem lächelte und zwinkerte: "Natürlich ihr kleines romantisches Geheimniss ist sicher bei mir, aber glauben sie mir ihre Eltern würden nichts dagegen haben die wissen ja wie es ist jung und verliebt zu sein aber ihr Opa war da schon strenger Miss Granger aber holla, seien sie lieber erlich zu ihren Eltern sie sind wirklich lieb und würden ihnen für nichts den Kopf abreissen und für das hier nun schon garnicht. Na dann viel Spaß noch ihr süßen Turteltauben." sie zwinkerte noch mal, lächelte und verließ ohne auch nur im geringsten rot zu werden das Zimmer. Hermine drehte sich wieder auf den Bauch und kuschelte sich wieder an Harry, in ihrem Bauch waren gerade 100000 Schmetterlinge los geflattert, Harry schloss sie sanft in die Arme und begann sie sanft zu küssen denn auch er fühlte sich als ob 1000000 Tonnen auf einmal von seinem Herzen abgefallen waren.

"Uh, war das wieder anstrengend.", seufte Mrs Granger und lies sich erschöpft neben ihren Mann auf das Bett fallen und kuschelte sich an ihn. "Ja du hast Recht Schatz.", sagte Mr Granger zustimmend und legte die Arme um seine Frau.", Was meinst du machen die Kinder gerade?", "Naja das gleiche wie wir denke ich Schatz.", antwortete Mrs Granger und lachte. "Ja da könntest du Recht haben.", lachte Mr Granger zurück und küsste seine Frau. "Wo oder wann hat das nur angefangen,", fragte Mr Granger, "das die beiden sich so lieben?" Mrs Granger lachte: "Ich glaube das war schon immer so."

"Hallo Schatz wie war dein erstes Halbjahr in einer Zauberschule?", fragte Mr Granger und küsste seine Tochter, "Echt aufregend Dad, aber wirklich toll. Und ich hab viee Freunde gefunden und einen netten Jungen kennengelernt.", Mrs Granger lachte, "Wer ist es denn?" Hermine zog ein Photo herraus darauf waren Harry, Ron und sie zu sehen die vor Hagrids Hütte standen und begeistert winkten, sie deutete auf Harry, "Hier das ist Harry Potter." Mr und Mrs Granger beugten sich über das Photo. "Und wie ist er so?", "Naja er ist super nett, mutig, lieb und hat ein Herz aus Gold ist immer für seine Freunde da und ich mag ihn sehr und ...", Hermine stoppte mit angeröteten Wangen. Mr und Mrs lachten. "Mum ...glaubst du ...er mag mich auch?", fragte Hermine, Ich weiß nicht was glaubst du?", "Naja ich glaube ...schon ja!", sagte Hermine mit noch roteren Wangen. "Na also.", sagte Mrs Granger und Hermine stieg mit einem lächeln ins Auto und sie machten sich auf den Weg zu Flughafen.

"Ich glaube das war schon seit der ersten Sekunde oder dem ersten Blick so! Nur ich glaube die beiden waren zu schüchtern oder unsicher sich das zu sagen.", "Ja das glaube ich auch ihre Freundschaft war ihnen wichtiger als alles andere, aber sie haben es ja geschafft.", sagte Mr Granger lächelnd, "Ja da hast du Recht.",

lachte Mrs Granger.

Harry und Hermine verließen Hand in Hand und in ihren Bademänteln das Badezimmer. "Das war echt schön mit dir zu baden Harry das sollten wir öfters mal machen.", sagte Hermine und küsste Harry sanft auf die Wange. "Gerne mein Engel.", sagte Harry. Hermine nahm Harry wieder an die Hand und zog in zu sich ins Zimmer und die beiden legten sich auf Bett. "So und was machen wir jetzt noch?", fragte Harry "Naja ich hätte da einen Vorschlag wir genießen unsrerer letzten Abend zu zweit.", antwortete Hermine mit einem Lächeln und zog Harry ganz nah an sich. Harry lachte und küsste sie und begann wieder sanft ihren Bauch zu streicheln.

Im Fuchsbau

Hermine erwachte eng an Harry gekuschelt und mit aufgeknöpften Pyjamaoberteil, sie lächelte und dachte daran wie schön und romantisch die letzte Nacht wieder gewesen war und wie vorsichtig und zärtlich Harry auch bei ihrem zweiten Mal gewesen war. Schon spürte sie wieder diese angenehme Wärme im sich aufsteigen und wollte sich gerade wieder eng an Harry kuscheln und die ihre Augen schließen, doch dann fiel ihr Blick auf den Wecker auf ihrem Nachtschisch, es war 10,30. Sie schrie auf: "Harry aufwachen schnell wir müssen uns beeilen.", Harry war sofort hell wach und sah nun ebenfalls auf die Uhr er erschrack, Ron würde in sie in ein und einer halben Stunde abholen kommen und sie hatten noch nicht einmal gepackt. Sie sprangen auf und zogen sich an, dann begannen sie im Haus herumzurrennen und ihre Sachen zusammen zusehen.

Als sie fertig waren aßen sie noch etwas und da hupte es schon vor der Tür. Hermine und Harry traten mit ihren riesigen Hogwartsschrankkoffern vor die Tür, sie erschrakten eine Blau goldene Limosine die Harry stark an die Farben des Atriums des Zaubereiministeriums erinnerte. Ein Mann mit blauen Anzug stieg aus: "Miss Granger, Mister Potter?", fragte er doch sofort flog die Tür auf und Ron und Ginny steckten die Köpfe raus: "Harry, Hermine schön euch zu sehen! Los steigt ein. Eure Koffer nimmt der Fahrer.", der Fahrer schnippte mit dem Zauberstab und die Koffer flogen in den Kofferraum des Wagens. Harry und Hermine stiegen ein: "Schön euch zu sehen.", sprudelte Ginny los umarmte Hermine heftig und küsste Harry auf die Wange. Ron und Hermine starrten sie an, "Auch schön dich zu sehen Ginny.", lachte Harry und küsste Ginny sanft auf die Wange. Jetzt starrten Ron und Hermine ihn an: "Wie bist du etwa eifersüchtig wenn ich sowas wie meiner kleinen Schwester einen kleinen Kuss auf die Wange gebe?", Harry lächelte schelmisch zu Hermine herüber. Ginny wurde rot, eine kleine Schwester Harry ist ja echt süß. Ron begann wild zu lachen und bekam prompt einen sanften Kuss von Hermine auf die Wange gedrückt. Ron lief schalachmagenterrot an und Harry starrte Hermine an "Bist du etwa eifersüchtig wenn ich einen meiner besten Freunde einen Kuss auf die Wange gebe?", grinste Hermine. Harry zog sie langsam zu sich und küsste sie erst sanft dann leidenschaftlicher und fuhr ihr langsam durch die Haare und streichelte sanft ihren Rücken und Hermine schlang ihre Arme um seinen Hals. Ginny räusperte sich. "Oh Entschuldigung.", sagten Harry und Hermine im Chor und wurden rot. Wieder begann Ginny zu lachen und sie brauchte einige Zeit sich wieder einzukriegen: "Ihr beide seit einfach zu süß zusammen, das süßeste Paar was ich je gesehen habe aber ehrlich.", sagte sie als sie sich von Lachanfall erholt hatte, was Harry und Hermine weiter erröten ließ. "Wo hab ihr eigentlich dieses tolle Auto her?", fragte Harry dem plötzlich aufgefallen war das sie letztes Jahr keine Autos vom Ministerium bekommen hatten. "Naja wie gesagt Dad ist jetzt Abteilungsleiter und Fudge ist nicht mehr im Amt.", antwortete Ginny, da Ron immer noch knallrot und die Stelle berührend wo Hermine in geküsst hatte wie von Donner gerührt da saß. Sie plauderten noch ein wenig und Ron, der nach einiger Zeit seine Stimme wieder gefunden hatte und Ginny erzählten noch etwas von Rumänien. Als sie auch schon den Fuchsbau erreichten der Fahrer lud die Koffer aus, wieder magisch, und verabschiedete sich mit einer Berührung seines Hütes und fuhr davon.

"Hallo Harry mein Lieber und Hermine Schatz es ist so toll euch beide zu sehen!", schrie Mrs Weasley und herzte die beiden so herzlich das Harry die Luft weg blieb. Als Mrs Weasley wieder zum Haus eilte flüsterte Ginny Harry und Hermine ins Ohr: "Sie weiß noch nichts von euch, also das ihr jetzt zusammen seit, weil wir dachten ihr wollt es ihr lieber selber sagen." Harry und Hermine nickten. Und folgten ihr ins Haus. Als sie die Küche betraten brach ein Sturm von Hallo Rufen los am Tisch saßen Mr Weasley, Fred, George, Angelina, Katie, und zu Harry größter Überraschung auch Charlie. "Was machst du den hier?", fragte Harry und schüttelte ihm die Hand. "Naja bisschen Urlaub hat noch keinem geschadet mit Drachen zu arbeiten ist wirklich anstrengend." lachte Charlie. "Hallo Angelina, Hallo Katie schön euch mal wieder zu sehen.", schrie Hermine und die Mädchen umarmten sich. "Hallo Hermine auch schön dich wieder zu sehen, wie waren deine Ferien?", lachten sie und zwinkerten ihr wissen zu. Harry und Hermine spürten es, jetzt war die Stunde der Wahrheit gekommen. "Mrs Weasley ich und Hermine müssen ihnen etwas sagen.", begann Harry. "Ja was gibt es Harry mein Lieber?", fragte sie freundlich. Harry nahm Hermines Hand und drückte sie, Hermine drückte sie zurück und Harry begann wieder zu sprechen: "Mrs Weasley es ist so ich und Hermine wir sind

zusammen...", Mrs Weasley starrte ihn an, "ich hoffe sie finden das in Ordnung weil ich liebe sie wirklich und ich würde mich freuen wenn sie sich für uns freuen würden.", Mrs Weasley starrte die beiden an, dann begann sie zu sprechen und kleine Tränen kullerten ihr die Wange hinunter: "Au Harry mein Lieber ich freue mich ja so für euch und ...", sie umarmte die beiden. Sie setzte sich auf einen Stuhl und Harry nahm Hermine vorsichtig in den Arm und begann sie ganz zart zu küssen. "Es sieht aus als hätten wir noch mehr zu feiern heute Abend.", lachten Fred und George und bekamen je einen Tritt gegen das Schienbein von ihren Freundinnen. "Aua für was war das den jetzt?", sagten beide im Chor, beide Mädchen deuteten auf Mrs Weasley die immer noch mit Tränen in den Augen am Tisch saß. "Au Harry Liebling ich freu mich so für euch ich wusste das passiert irgendwann ich weiß ihr liebt euch sehr und es tut mir Leid Hermine das ich das geglaubt habe was diese Kimmkorn damals über dich geschrieben hat ich hätte eigentlich wissen sollen das du Harry niemals das Herz brechen kannst.", sie sprang auf und umarmte beide wieder. "So und jetzt ist es mal Zeit die Zimmer zu verteilen", sagte sie nachdem sie sich die Tränen des Glücks aus ihren Augen gewischt hatte" Also Hermine Schatz du schläfst wie immer bei Ginny, Harry mein Lieber wie immer bei Ron ja und Fred und George ihr hab ja hier noch eure Zimmer(Fred und George wohnen jeder in einer großen Wohnung in London in der Nähe der Winkelgasse), Angeline Kati naja ihr wisst schon, Charlie du gehst dann in Percys Zimmer. So alle platziert wunderbar. Dann hilft Harry und Hermine mal ihre Koffer hoch zu tragen. "Aber gerne Mum.", sagten Fred und Georg und murmelten Mobilcorpus und ließen ihre Koffer hinauf in ihre Zimmer schweben.

Als sie schon fasst an Ginnys Tür angelangt waren fragte Ron:" Hermine kann ich deinen Verwandlungsaufsatz mal kurz lesen?", Hermine starrte ihn an: "Bist du damit etwa noch nicht fertig?", "Doch, deswegen frag ich dich ja ich hatte gerade nur Lust einen Verwandlungsaufsatz zu lesen ." meinte Ron sarkastisch, Harry lächelte, der Kampf zwischen dem selbsternannten König und der selbsternannten Königin des Geplänkels war eröffnet, "Nein Ron mach deine Hausarbeiten selbst du weißt doch ich lass euch beide nicht abschreiben.", sagte Hermine, doch Harry glaubte das Hermine gerade mal eine Ausnahme machen wollte doch das Rons Sarkasmus dafür sorgte das sie ihren Gedanken verwarf. Ron schnaubte und rannte die Treppe hoch und stürmte kurz darauf mit seinen Verwandlungsbüchern wieder die Treppe hinunter. Ginny kicherte auch sie wusste das Hermine gerade ja komm ich geb in dir sagen wollte. Ginny, Harry und Hermine betraten Ginnys Zimmer und Ginny lies sich auf ihr Bett fallen und Harry und Hermine ließen sich aneinander gekuschelt auf Hermines Bett nieder. "Ginny Schatz kannst du bitte kurz runter kommen?", Ginny verdrehte die Augen:" Ja Mum ich komme." rief sie und verließ das Zimmer. Harry küsste Hermine leidenschaftlich und Hermine schlang die Arme um seinen Hals. Harry fuhr langsam unter ihr T-Shirt um ihren Bauchnabel zu streicheln, Hermine zog Harrys T-Shirt aus und warf es aufs Ginnysbett auch Harry zog ihr ihr T-Shirt aus und warf es zu seinem. Harry küsste ihrem Hals und begann an ihrem schneeweißen BH zu berühren er war gerade am Verschuß vorne angekommen als Ginny durch die Tür kam, sie hatte einige frisch gewaschene Anzihsachen in den Armen, sie erschrak ,"Oh mh tut mir leid ich wollte nicht stören." doch bevor sie diesen Satz zu ende sagen konnte waren Harry und Hermine aufgesprungen und hatten sich wieder angezogen. "Tut uns leid Ginny wir wollten nicht...", Ginny begann zu lachen: "Au man seid ihr beide so süß zusammen .", Harry und Hermine wurden rot und Hermine sagte:" Ich glaube ich geh mal Ron helfen sonst schafft der das nie und ich mach mir nur wieder Vorwürfe wenn er bei Professor McGonagall nachsitzen muss." und verschwand. "Tut uns Leid Ginny ,das wir in deinem Zimmer rumgeknutscht haben.", sagte Harry entschuldigend, "Ach ist doch nicht so wild." , lachte Ginny. Sie plauderten noch ein wenig bis Hermine wieder herein kam und sofort begann sie Harry sanft zu küssen. "Soll ich wieder rausgehen?", fragte Ginny belustigt. Wieder wurden beide rot, kurz danach kam Ron ins Zimmer und sie spielten ein paar runden Snape explodiert. Bis Ron fragte: "Schon Ideen für dein neues Quidditchteam?", "Naja nicht wirklich ich weiß das ich um Auswahlspiele nicht herum kommen werde wir haben zwar zwei Jägerinnen und einen Sucher und einen Hüter aber ein Jäger und zwei Treiber fehlen da halt noch.", "Wie kommst du auf zwei Jägerinnen?", fragte Ginny, "Naja Angelina denke ich möchte weiter spielen und hab ich noch in Erinnerung das du letztes Jahr gesagt hast, das du dich dieses Jahr mal aus Jägerin versuchst, weil du lieber Tore machst als suchst oder?", Ginny lächelte, das Harry das noch wusste. "Ja das hab ich." entgegnete sie, "Na also, also haben wir schon zwei Jägerinnen.", schloß Harry. Hermine lachte und Harry gab ihr einen Kuss.

Fred und George kamen ins Zimmer gestürmt:" Habt ihr Lust einen unseren neusten Artikel zu testen?", die

hatten eine Art Drehscheibe in der Hand. "Sagt uns erst was das ist.", sagte Ron der skeptisch die Scheibe in Freds Hand beobachtete. "Das ist ein magisches Flaschendrehspiel.", sagte Fred stolz. "Und du denkst wir spielen da mit?", fragte Ron mit grunzelter Stirn, "wir sind doch nicht bescheuert.", alle lacheten. "Naja aber nur testen.", meinte Ron schließlich. Alle setzten sich im Kreis in Ginnys Zimmer und Fred erklärte: "Also es geht so legt eine Hand auf und sagt die Aufgabe und dann nehmt eure Hand weg und die Scheibe dreht sich. warte ich zeig es euch. Auf den der Pfeil zeigt der muss Ginny küssen auf den Mund.", er nahm seine Hand weg und die Scheibe begann sich zu drehen und zeigte ... auf Harry, er erstarrte. "Du erlaubst doch?", fragte Harry an Hermine gewandt. "Aber klar mit seiner kleinen Schwester kann man ja sowas machen kein Problem.", sagte sie etwas beleidigt. "Ok Hermine, aber als Beweis ich küsst dich, so." Harry drehte sich zu Hermine herüber und küsste sie leidenschaftlich, ihre Zungen duelierten sich und Harry drückte Hermine sanft auf den Teppich und streichelte sanft über ihre Haare und ihren Bauch. Katie räusperte sich. Sie fuhren auseinander und setzten sich etwas rot auf. "Und Ginny küsst mich so.", er krabbelte langsam zu Ginny und küsste sie kurz aber sehr sanft auf den Mund. Wow kann Harry gut küssen, fast so gut wie Neville, dachte Ginny und wurde leicht rot. "Ok ich hab ne Idee." sagte George und legte seine Hand auf die Scheibe und sagte, "Auf wen die Platte zeigt muss sich mit einem Wahrheitszauber belegen lassen.", lachte er, alle erschrocken innerlich. Die Platte kam zum stehen und sie zeigte auf Ron er schluckte doch George zog seinen Zauberstab (am naja ein Wahrheitszauber gibt es ein wenn ja kommt hier die Formel hin^^), "In wen bist du verliebt?", fragte er. "In Luna Lovegood.", "Keiner sonst mehr, noch nicht mal bisschen." sagte er nach. "Mh naja in Fleur Delacour aber nur ein bisschen und jetzt nimm diesen dummen Zauber von mir runter.", sagte Ron gereizt und alle lachten doch Fred sagte: "Finite Incatatem." und Ron griff nach der Scheibe, als Mrs Weasley sie rief: "Kommt alle runter!", Ron grumelte als Fred ihm die Scheibe aus der Hand nahm. Wie ein Jahr zuvor gab es wieder ein kleines Buffet und ein großes Banner auf dem, Viel Glück für das neue Schulsprecher Liebespaar Harry Potter und Hermine Granger und für die neue Gryffindor Vertrauensschülerin Ginny, stand war über den Tisch gespannt. Es war ein sehr lustiges Fest und alle amüsierten sie prächtig. Wobei Hermine sich wohl am meisten amüsierte, sie saß die ganze Zeit neben Harry hielt Händchen mit ihm, küsste ihn und wurde zu ihrer Entspannung von ihm gefüttert und massiert. Auch tanzte Harry die ganze Zeit nur ihr, außer einmal hatten Fred und George gemeint er solle einmal mit Ginny tanzen was er auch tat. "Au schon so spät jetzt aber alle marsch ins Bett.", sagte Mrs Weasley als sie auf ihre Uhr sah und feststellte das es schon 22.30 war. Alle liefen langsam und etwas erschöpft die Treppen rauf. An Ginnys Tür trennten sie sich, "Gute Nacht mein süßer Engel.", flüsterte Harry, Hermine ins Ohr, das nur sie es hören konnte. Dann nahm er sie sanft ihren Arm und strich ihr sachte über ihre weichenbraunen Haare und berührte vorsichtig ihren Po. Hermine's Haut prickelte und sie streifte durch Harrys strubliges Haar und streichelte ihm sanft den Rücken. Langsam näherte Harry sich ihren Lippen und küsste sie sanft. Hermine schlang ihre Arme noch mehr um ihn und küsste ihn sanft zurück. Langsam, sehr langsam ließen sie sich los. "Ich wünsch dir auch eine gute Nacht Harry.", lächelte Hermine. "Ohne dich ich weiß nicht." erwiderte Harry und lächelte. "Ach Harry du bist wirklich süß." Ihre Gesichter kamen sich wieder näher und wieder versanken sie in einem zarten Kuss. "Können wir jetzt bitte mal Harry.", sagte Ron ungeduldig und zog Harry sanft mit sich die Treppen herauf und Ginny zog Hermine sanft durch ihre Tür und schloß sie hinter sich.

Sie begann sich auszuziehen und drehte ihr weißes Nachthemd über, man sieht sie hübsch aus kein Wunder das alle Jungs in Hogwarts auf sie stehen, dachte sie als sie Ginny nackt vor sich sah, alle außer Harry der steht auf dich Hermine antwortete wieder die vernünftige Stimme in ihrem Kopf. "Was ist los mit dir und Harry ihr seit ja noch verschmuster als in der Winkelgasse also los erzähl deiner besten Freundin schon alles.", grinste Ginny. Hermine die gerade ihre Pyjamahose anziehen wollte, wurde rot. "Na los leg dich zu mir und dann erzähl mir was los ist.", sagte Ginny und zog ihre Decke zurück, Hermine legte sich neben sie und warf die Decke über sie beide. "Ok ich erzähle es dir, aber du musst mir versprechen es niemanden zu erzählen.", "Ist doch klar Hermine.", erwiderte Ginny. "Na gut also ich und Harry wir haben ..." begann sie, "wir haben miteinander geschlafen." endete sie und wurde knallrot. "Und wie war es?", fragte Ginny. "Es war wirklich wunderschön und irre romantisch weil wir haben vorher zusammen bei Kerzenschein gegessen, dann hat Harry mich hoch getragen und wir haben rumgekuschelt und dann ist es irgendwie passiert aber hat kein bisschen weh getan." sagte Hermine und wurde noch roter. "Au wie romantisch.", schwärmte Ginny, "aber wo hattet ihr das Essen bei Kerzenschein her hast du etwa?", Hermine lachte: "Nein ich habe es nicht gemacht unsere Haushälterin hat es eigentlich für meine Eltern gedacht aber die mussten morgens nach Deutschland

fliegen und sie meinte wenn sie nicht da sind geht das halt an ein anderes schönes Paar.", Ginny lachte: "Ja ein süßes Paar seit ihr." stimmte sie zu, "Naja das ist noch nicht mal das ende.", sagte Hermine mit einem Lächeln, "Na dann los.", drängte Ginny, eigentlich wollte sie gar nicht so viel über Harrys und Hermines Privatleben wissen aber ihre Neugier wollte etwas anderes. "Naja und am nächsten Tag sind wir haben wir naja das war so unsere Haushälterin hat mir ein Bad eingelassen und ich bin ins Badezimmer gegangen und in die Wanne gestiegen und auf einmal kam Harry rein und wollte sein Shampoo holen und naja da hab ich ihn einfach gefragt ob er nicht zu mir reinkommen will und als er nicht wollte weil er meinte er hat Angst das mein Dad in erwürgt hab ich es mit meinem Hundeblick versucht und dann kam er rein und...", sie wurde von einem lauten Lachanfall von Ginny unterbrochen: "Der Hundeblick die schlimmste Waffe die es gibt da könnte er gar nicht anders.", lachte Ginny zustimmend. "Naja und dann hat er mich massiert und auf einmal kam unsre Haushälterin rein.", Ginny machte ein geschocktes Gesicht Hermine begann wieder zu sprechen: "Nein es war nicht schlimm sie hat nur gelächelt geagt das meine Eltern garantiert nichts dagegen haben, sich einen Lappen geholt und ist wieder raus gegangen." Wieder begann Ginny zu lachen: "Au man ist das süß und romantisch klar das ihr keine Sekunde die Finger von einander lassen könnt.", Hermine wurde knall rot und Ginny begann wieder lachen.

Im Hogwartsexpress

"Guten Morgen Harry mein Lieber, Ronny Spätzchen aufstehen.", Harry erwachte und lachte in sein Kissen hinein, wofür er sofort eins von Ron an den Kopf bekam. "Ronald Weasley das habe ich gesehen und jetzt marsch anziehen und nach unten. Ach Harry Liebling kannst du bitte die Mädchen wecken gehen.", "Natürlich Mrs Weasley.", antwortete Harry, zog sich rasch an und stieg die Treppe zu Ginnys Zimmer herunter. Er klopfte und wartete, keine Antwortet also schob er langsam die Tür auf. Er sah Hermine und Ginny friedlich zusammen in Ginnys Bett schlafen. Er schlich sich nahe ran und strich Hermine sanft die Haare aus dem Gesicht. "Guten Morgen mein Engel du musst aufstehen.", flüsterte er ihr ins Ohr. "Mhh.... Harry lass uns schlafen.", murmelte sie und zog sich die Decke höher über den Kopf. Doch Harry lies nicht locker und zog den beiden mit einem Ruck die Decke weg er wurde knallrot gerade war Ginnys Nachthemd hochgeflattert und er hatte kurz ihren schneeweißen Slip gesehen und sein Blick viel jetzt auf die Busen der beiden, naja dachte er ,Ginnys Busen war wirklich größer, aber dann viel sein Blick wieder auf Hermines wunderbaren Körper er schüttelte den Kopf, Ginnys Körper ging nur sie und vielleicht noch Neville etwas an und sonst niemanden und ihn als sowas wie ihr großer Bruder nun mal schon gar nicht, ermahnte er sich. "Man Harry das ist echt gemein.", sagte Hermine und versuchte Harry die Decke wegzunehmen. Sie stand auf doch bevor sie noch irgendwas tun konnte zog Harry sie sanft in seine Arme und küsste sie, auch Ginny war jetzt aufgewacht: "Guten Morgen ihr beiden.", lachelte Ginny, beide grüßten sie und Ginny warf Harry ihr und Hermines Kissen an den Kopf. "Aua für was war das denn?", fragte er. "Für deinen nette Art morgens Mädchen zu wecken.", sagten Ginny und Hermine im Chor. Harry lachte küsste Hermine und lief die Treppen runter damit die Mädchen sich umziehen konnten. "Dafür überleg ich mir noch was Harry James Potter,", grummelte Hermine als sie ihren Pyjama auszog und ihn in ihren Koffer warf. Ginny lachte: "Wie wär es mit keinem Kuss am Frühstückstisch." scherzte sie, "au ne lieber nicht sonst könnt ihr euch im Auto wieder nicht beherrschen.", fügte sie lachend hinzu. Wofür sie von der lachenden Hermine ein Kissen abbekam. "Das mein ich ernst.", sagte Hermine, "Ich auch.", erwiderte Ginny lachend und bekam prompt ein weiteres Kissen an den Kopf. Doch Hermine freundete sich irgendwie mit diesr Idee an. Hermine grinste und Ginny grinste zurück.

"Guten Morgen Harry, komm setzt dich zu mir.", sagte Mr Weasley und zog Harry neben sich. "Herzlichen Glückwunsch zu ihrem neuen Job Mr Weasley.", sagte Harry und lächelte ihn an. "Danke Harry das hätte ich nie gedacht ich einmel Leiter der Abteilung.", lachte er und wandte sich wieder seinem Toast zu. "Charlie darf ich dich mal was fragen?", "Na klar Harry was willst du wissen." antwortete Charlie. "Ist es schwer ein Quidditch Team zu leiten kannst du mir da helfen weil ich bin der neue Kapitain und ich weiß nicht ob ich das schaffe.", Charlie lachte: "Harry du kannst Todesser bekämpfen denkst du es ist schwerer das Team zu führen. Ich sag es dir Harry es ist nicht schwer Sorge einfach dafür das alle Spaß am Spiel behalten und ihr immer ein Team seid dann könnt ihr nicht verlieren.", "Danke Charlie.", sagte Harry und Charlie klopfte ihm auf die Schulter. "Guten Morgen euch allen.", sagten Ginny und Hermine die gerade die Treppen herunter kamen. "Guten Morgen.", schallte es zurück. Hermine ließ sich neben Harry fallen und Ginny nahm neben Hermine Platz. Hermine schenkte Harry einen etwas beleidigten Blick. "Was ist los?", fragte Harry sie mit etwas gerunzelter Stirn. "Nichts nur das du beim ganzen Frühstück keinen Kuss und nichts bekommst bevor du mich und Ginny nicht für deine Weckaktion entschädigt hast." Harry starrte sie an. "Meinst du das jetzt ernst?", fragte er. "Tot ernst.", sagte Hermine und Ginny nickte. "Und was soll ich machen?", fragte Harry verdutzt, "Naja ich mag es beim Frühstück bedient zu werden und Ginny auch.", grinste sie, Harry schluckte und er wusste das er um diese Aufgabe nicht herum kam den er liebte Hermine und den ganzen Tag sie nicht zu küssen würde er nicht aushalten. Alle lachten und Harry begann Ginny und Hermine zu bedienen was ihn wirklich schlauchte. Der einzige der sich abgesehen von Hermine und Ginny wirklich amüsierte, war Ron der sich freute Harry rennen zu sehen dafür das er nicht gestern mit ihm über Verwandlung gebrühtet hatte. "Los holt eure Koffer wir müssen mal langsam los zum Zug.", sagte Mrs Weasley und sie traten vor die Tür. Plötzlich knallte es und 2 Autos des Ministeriums erschienen auf der Straße und sie stiegen ein. "Hermine ist jetzt alles wieder ok?", fragte Harry, Hermine die ihm mit Ginny gegen über sahs. "Nein noch nicht.", sagte Hermine mit einem beleidigten Blick und setzte sich Harry sanft auf den

Schoß und küsste ihn sanft auf die Lippen. \ "Jetzt wo ich dich wieder küssen darf ist alles wieder in Ordnung ja Harry.\", sagte Hermine und sie und Ginny begannen sofort Tränen zulachen. \ "War das etwa nur zum Spaß.\", Hermine und Ginny lachten wie wild und nickten. Und Harry sah die beiden entrüstet an. \ "Wir wollten mal wissen wie weit du für mich gehst aber dieser Blick ist einfach unbezahlbar.\", \ "Für dich würde ich überall hin und unendlich weit gehen Hermine.\", erwiderte Harry und küsste sie leidenschaftlich.

Als sie den Bahnhof erreichten hatten sie noch 20 Minuten Zeit, die Fahrer holten Gepäckkarren und luden die Koffer auf und fuhren in Richtung Gleis 9 3/4. Hermine und Harry schlenderten eng eineinadergekuschelt und Hand in Hand durch die Bahnhofshalle und lehnten sich verliebt Lächelnd an die Absperrung und sahen in der nächsten Sekunde die rauchende rote Lock vor sich erscheinen. Sie begannen ein freies Abteil zu suchen bis Neville seinen Kopf aus einem Fenster streckte und ihnen rief: \ "Kommt hierher ich hab ein Abteil für uns.\", \ "Brauchen sie uns noch Mr Weasley oder können wir gehen.\", fragte einer der Fahrer, \ "Nein ich glaube nicht sie können gehen schönen Tag noch.\", die Männer berührten ihren Hut und waren mit einem leisen Plopp verschwunden. Ginny küsste Neville stürmisch und sie begannen die Koffer ins Abteil zu tragen. Sie traten noch einmal aus dem Zug um sich von Mr und Mrs Weasley Fred, George, Katie und Charlie zu verabschieden. Als Dean und Seamus zu ihnen herüber kamen ihr Blick fiel sofort auf Harrys und Hermins geschlossenen Hände: \ "Na habt ihr es endlich geschafft wurde ja auch höchste Zeit ihr beiden meinen Glückwunsch.\", sagten die beiden und grinsten. \ "Und jetzt los rein in den Zug.\", sagte Mrs Weasley und schob sie alle in den Zug. \ "Ein gutes Schuljahr und alles gute.\", schrie Mrs Weasley und alle winkten. Und disappierten als der Zug außer sicht fuhr. Sie liefen zu ihrem Abteil und Luna die auf sie gewartet hatte fiel Ron um den Hals und küsste ihn leidenschaftlich. \ "Schön dich zu sehen Loony Schatz du weißt gar nicht wie ich dich vermisst habe.\", \ "Und ich dich erstmal.\", hauchte Luna und begann ihn wieder zu küssen. \ "Ron, Ginny wir müssen nach vorne.\", sagte Hermine und begann Ron von Luna und Ginny von Neville weg zu ziehen. \ "Das ist gemein, ihr beide könnt zusammen da hin.\", grummelte Ron und startete auf die geschlossenen Hände der beiden. Ginny lachte und sie liefen zum vordersten Abteil, wobei sie von vielen Neugierigen betrachtet wurden die wissen wollten, ob das Gerücht stimmte was im Zug herum schwirrte, das Harry Potter und Hermine Granger tatsächlich ein Liebespaar waren. Hermine wollte Harrys Hand los lassen, doch Harry drückte Hermines Hand fester und flüsterte: \ "Hermine ich hab nichts dagegen das die über uns reden, ich liebe dich und das können ruhig alle im Zug wissen.\", sie gelangten schließlich ins erste Abteil wo sie von den anderen Vertrauensschülern begrüßt wurden. Sie setzten sich Malfoy und Pansy startete auf die geschlossenen Hände von Harry und Hermine. \ "Dann stimmt es also das du und die Granger.....\", doch Ginny schnitt im das Wort ab: \ "Das geht dich gar nichts an Malfoy du...\", doch glücklicherweise apperierte Professor McGonagall in diesem Moment bevor die Sache aus der Bahn lief. \ "Hallo.\", sagte sie streng und begann sofort die Aufgaben des Vertrauensschülers und Quidditch Kapitians runterzurattern. \ "Und zum Schluß noch die Stellung des Schulsprechers, diese ehrenhafte Position ist nur sehr besonderen Schülern vorbehalten die durch ihr Engagement, Mut, Fleiß und der gleichen positiv aufgefallen sind. Ist ihnen nicht gut Mr Malfoy.\", stoppte sie als Malfoy so tat als müsste er brechen. \ "Nein alles in Ordnung Professor fahren sie fort.\", sagte Malfoy. \ "Auch haben die Schulsprecher ihr Eigenes Zimmer mit angeschlossenen Bad und sie sind die höchstgestellten Schüler in Hogwarts sie helfen die Dienste der Vertrauensschüler einzuteilen und sind befugt jedem Schüler welche Stellung er auch hat oder zu welchem Haus er auch angehört, Strafarbeiten aufzugeben und Punkte abzunehmen. Noch irgendwelche Fragen?\", Als keiner die Hand hob disappierte sie mit einem leisen Plopp. Harry nahm Hermines Hand und sie liefen mit Ron und Ginny zurück zu ihrem Abteil, er hatte irgendwie das Gefühl das trotz der Wiederkehr Voldemords, dieses Schuljahr eines der besten werden würde die er je erlebt hatte, was nicht zuletzt an der versteinerten Miene Malfoys lag der gezeigt hatte als Professor McGonagall die Rechte der Schulsprecher erklärte. Er beugte sich zu Hermine hinüber und begann sie leidenschaftlich auf dem Gang zu küssen.

ENDE